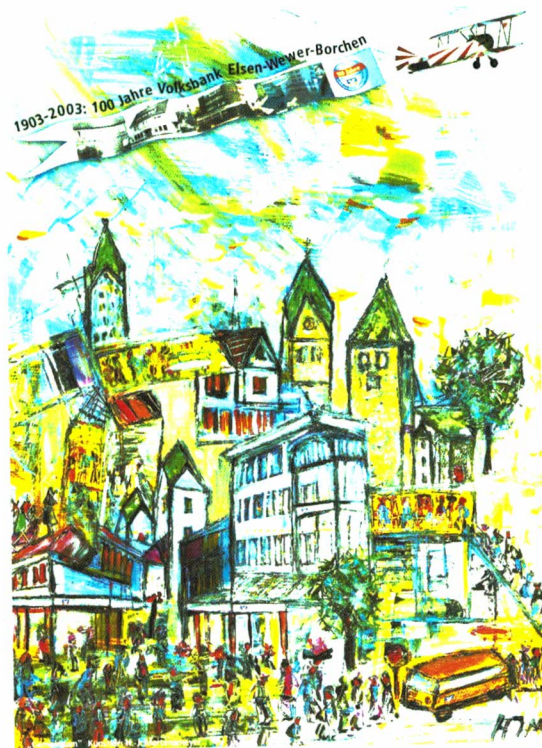




ELSENER NACHRICHTEN



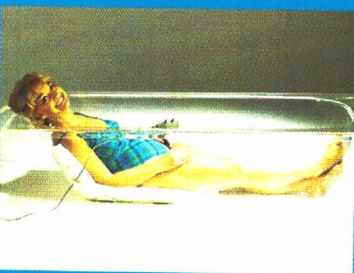
Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. • Weihnachten 2003 • Nr. 160



**Zum 100. Geburtstag der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen
malte der Elsener Künstler Hans-Josef Mertensmeyer
diesen Glückwunsch.**

Foto: Hubert Steins

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen



AS Vertriebs GmbH

Andreas Schlenger

Fohling 24

33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 / 93 66 - 0

Fax: 0 52 54 / 93 66 - 29

RundumService



Unser FordService:

Bequeme Terminbuchung,
Wartung & Reparatur,
Unfallschaden-Reparatur,
eigene Lackiererei,
Ford Originalersatzteile und
Zubehör für alle Fabrikate.

**Jetzt aktuell:
Winterkomplettreder
Wintercheck**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Besser ankommen



Franz Kleine Automobile GmbH & Co

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, Verkauf, Probefahrt!

Rathenaustraße 79-83
33102 Paderborn
Tel. 0 52 51/208-0
Fax 0 52 51/208-188

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Franz-Josef Brinkmann
Anton-Hartmann-Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 6 81 56
E-Mail: FJ.Brinkmann@t-online.de

Rolf-Dietrich Müller
Telefon (0 52 54) 6 78 97

Jürgen Nolte
Telefon (0 52 54) 6 02 94

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

- Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Franz-Josef Brinkmann, Anton-Hartmann-Straße 18,
33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 68156
- Redaktion: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@t-online.de
- Anzeigen: Ulrich Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67581
- Satz u. Layout: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de
- Druck: **Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!**
Offsetdruckerei Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65395

Auflage: 3.000

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung
durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme
jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Wir bedanken uns ...



Zum Jahreswechsel 2003/2004 danken die Elsener Nachrichten allen, die zur Gestaltung und zum Gelingen der Heimatzeitung mit Artikeln, Bildern, Hinweisen auf Feste, Hinweisen auf Silberne oder Goldene Hochzeiten und andere Jubiläen beigetragen haben. Wir bitten auch, uns weiterhin zu unterstützen, damit die Elsener Nachrichten ein informatives Bild von unserer Gemeinde abgeben können. Gerne nehmen wir Ihre Beiträge auch in elektronischer Form an, d. h. auf Diskette oder auch per E-Mail (textunddesign@t-online.de). – Beachten Sie aber bitte die Termine, zu denen Ihre Beiträge eingehen müssen, damit die Elsener Nachrichten pünktlich erscheinen können.

Wir danken auch allen unseren Inserenten ganz herzlich und empfehlen unseren Lesern deren Angebote.

Wir wünschen allen Elsenern eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr 2004!





Alle Inserenten
wünschen ihren Kunden
und den Elsener Bürgern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2004!

- pflanzen • pflastern • gestalten •

Aus unserem Garten-
Komplettprogramm:

- Pflanz- und
Pflasterarbeiten
- Baum- und Strauchschnitt
- Teichanlagen
- Sichtschutz etc.

Humpert 

Garten- und Landschaftsbau GmbH
Dipl. Ing. Matthias Humpert
Detmolder Str. 432,
33104 Marienloh
Telefon 0 52 52/ 32 44

- begrünen • pflegen • erhalten •

Reparatur-u. Wartungsdienst
für Fenster, Türen, Rolladen u. Verglasungen

W. Brune

- Fenstersysteme
- Schließanlagen
- Sicherungssysteme

33106 Paderborn-Elsen

Am Mühlenteich 5 D

Tel. 0 52 54 / 95 39 00 • Auto 01 71 / 3 21 19 38 • Fax 0 52 54 / 95 93 19
www.brune-fenstersysteme.de

**Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
dienstags und freitags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr!**



Sorgen Sie vor – freuen Sie sich auf eine sichere Zukunft.

Heute entscheidet ein vernünftiges Finanzierungskonzept über die Sicherheit Ihres weiteren Lebens. Gleichzeitig lassen Ihnen unsere Produkte zur Alterssicherung genügend Freiraum, Ihre Zukunft individuell zu gestalten. Seien Sie clever. Je eher Sie mit der Planung beginnen, desto rentabler wird es später für Sie. Die Provinzial ist immer für Sie da – wie ein guter Schutzengel.

Geschäftsstelle

Johannes u. Iris Hillemeyer

Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 66 66, Fax 0 52 54 / 6 66 49

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Aus dem Bezirksausschuss Elsen im Jahr 2003

Umbau der von-Ketteler-Straße

In diesem Jahr konnte der Umbau der von-Ketteler-Straße fertig gestellt werden. Bis auf kleine Restarbeiten und die Ampelanlage an der Wewerstr. /Paderborner Str. waren die Arbeiten pünktlich zum diesjährigen Dorffest abgeschlossen.

Nach einer langen Vorplanung, die 1996 mit dem 1. Vorentwurf begann, konnte am 11.06.2000 mit dem Bau begonnen werden und nach ziemlich genau zwei Jahren Bauzeit endete die seit vielen Jahren bedeutendste Baumaßnahme in unserem Stadtteil. Die Mitglieder des Bezirksausschusses haben immer wieder neue Impulse gegeben und in schwierigen Phasen sich nicht entmutigen lassen, Planung, Grunderwerb, Zuschussmittel und Haushaltsbereitstellung zu koordinieren, um dieses bedeutende Projekt auf den Weg zu bringen und zu einem guten Abschluss zu führen. Unterstützt durch umfangreiche Bürgerbeteiligung, Arrangement der Anlieger, Kirchengremien, Interessen- und Werbegemeinschaft, Heimat- und Verkehrsverein und viele andere wurde dieser Umbau zu unserem gemeinsamen zentralen Anliegen.

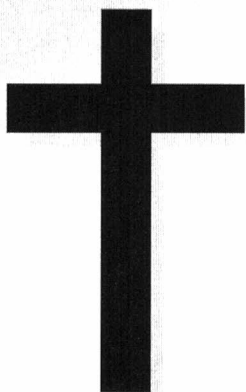
Der 722 m lange Umbaubereich beginnt im Einmündungsbereich der Alisostrasse mit Anschluss an die Sanderstr. im Westen und endet östlich im Einmündungsbereich der Wewerstr. im Übergang zur Paderborner Str. und ist durch folgende wesentliche Merkmale gekennzeichnet:

- Fahrbahn mit beidseitigen Rinnenbändern und Bordanlagen in einer Breite von 6,5 m
- Längsparkstreifen in einer Breite von 2,0 m. Die Anordnung von Schrägparkplätzen war aus Platzmangel nur in den Bereichen gegenüber dem Pastorat und vor der Kaiserpfalz möglich.
- Beidseitige Richtungsradwege mit zugehörigem Sicherheitsstreifen zur Fahrbahn in einer Breite von ca. 1,5 m.
- Trennstreifen zwischen Rad- und Gehweg.
- Gehwegflächen bis an die vorhandenen Gebäude.
- Neue Straßenbeleuchtung auf der gesamten Ausbaustrecke.
- Erneuerung und Umbau der vorhandenen Fußgängersignalanlagen.
- Neue Steuerung des Knotenpunktes Gunnestr./ Paderborner Str./ Wewerstr. und Abbiegespuren für die Gunnestr. und die Urbanstr. zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.
- Eine Auflockerung der Querschnittsgestaltung durch Grünbeete und zusätzliche Baumpflanzungen.
- Die vom Padersprinter angefahrenen Bushaltestellen wurden mit einem Sonderbordstein in 18 cm Höhe für die zum Einsatz kommenden Niederflerbusse ausgebaut.
- Alle Bushaltestellen wurden für behinderte Menschen optimiert und mit taktilen Leitelementen ausgestattet.
- Umgestaltung des Kirchenvorplatzes an der St. Dionysius-Kirche.
- Die Baukosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 1,885 Mill. Euro. Neben Land und Stadt Paderborn übernehmen nach KAG 15 % die Anlieger.

Ziel der Umgestaltung ist ein verträgliches Miteinander von Kfz-Nutzung und ausreichend Raum für Fußgänger, Radfahrer und Busse bei gleichzeitiger Aufwertung des optischen Ortsbildes sowie Aufenthaltsqualität.

Steinhof Bestattungen

Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Sarg- und Urnenausstellung
- Trauerwäsche
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauerdruck und -anzeigen
- Überführung im In- und Ausland
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Persönliche, individuelle, umfaßende und Ihren finanziellen Vorstellungen gerecht werdende Bestattungsregelung. Umfangreiche und Sie entlastende Hilfestellung ist unser Anspruch.

Tag und Nacht

Hilfe, Beratung und Betreuung

(05254) 64 79 64 (05250) 937 610

Schulzenhof 133
33106 Paderborn-Elsen

Oststraße 15
33129 Delbrück

www.steinhof-bestattungen.de

Weitere Straßenbaumaßnahmen

Umsetzung 2003

Messdornstr. (2 Stichstr.)
Paderborner Str. (Stichstr. Ikemeyer)
Zur Kettenschmiede (Einmündung)
Am Biekenkamp (Fußweg)

Geplante Maßnahmen 2004

Carl-Diem-Str. (Stichstr.)
Elser Kirchstr. (Stichstr. Kämpenstr.)
Luisenstr. (Endausbau)
Messdornstr. (zwischen Wewerstr. und Kolpingplatz)
Blumenstr. (Stichstr.)

Umbau der Verwaltungsnebenstelle

Der seit langem geplante Umbau der Verwaltungsnebenstelle wird seit Okt. 2003 realisiert. Es ist geplant, die Polizeistation in die 1. Etage zu verlagern. Des Weiteren sollen dort ein Schulungsraum für die Volkshochschule und ein Büro für die Sprechstunden des Jugendamtes geschaffen werden. Im Erdgeschoss wird die Verwaltungsnebenstelle durch das bisherige Büro der Polizei vergrößert. Mit der Umbaumaßnahme und der räumlichen Erweiterung wird eine erhebliche Verbesserung des Bürgerservices angestrebt.

Modernisierung der Sportfreiflächen in Elsen

TURA Elsen ist Hauptnutzer der städtischen Sportplätze in Elsen. Aufgrund von Engpässen und des schlechten Zustandes des Aschenplatzes wurde bereits im Jahr 2000 über einen Kunstrasenplatz im Bezirksausschuss und in dem Ausschuss für Sport und Freizeit beraten. In den Etatberatungen 2002 wurde die Errichtung eines Kunstrasenplatzes mit Gummigranulat vorgesehen. Das Spielfeld in der Größe von 7.630 m² in Kunstrasen mit Gummigranulat erforderte Baukosten von 466.056,00 •.

Durch den Kunstrasenbelag verfügen Vereine und Schulen über eine höhere Nutzungszeit durch eine höhere Verfügbarkeit des Platzes in der Frost- /Tauperiode. Witterungsbedingte Spielausfälle werden der Vergangenheit angehören. Für die Grundschulen Comenius und Dionysius und die Gesamtschule Elsen ist nunmehr auch eine für den Schulsport attraktive witterungsunabhängige Ganzjahresnutzung möglich. Der Belag bietet gegenüber Rasen- und Tennisspielfeldern einen kostengünstigeren Pflegeaufwand.

Der in diesem Jahr modernisierte Sportplatz entspricht dem neuesten Stand des Sportstättenbaus. Nach Marienloh und Sennelager ist es der 3. Gummigranulat verfüllte Kunstrasenplatz in Paderborn.

Kinderspielplatz Kämpenstraße

Durch den Grundstücksankauf des im Bebauungsplan ausgewiesenen Kinderspielplatzes an der Kämpenstr. ist die Realisierung ein gutes Stück näher gerückt. Nach den Bedarfsplanungen des Jugendamtes ist die Realisierung des Spielplatzes für das Wohnquartier von besonderer Bedeutung, da derzeit kein öffentlicher Spielplatz zur Verfügung gestellt werden kann. Aufgrund der Prioritätenplanung für das gesamte Stadtgebiet kann die Umsetzung jedoch frühestens ab 2005 in Betracht gezogen werden. Der Bezirksausschuss hat durch entsprechende Beschlüsse und Empfehlungen an den Jugendhilfeausschuss und den Haupt- und Finanzausschuss die entscheidenden Weichen gestellt.

Allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Stadtteils wünschen die Bezirksausschuss-Mitglieder ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und glückliches Jahr 2004.

Raimund Bredenbals, Bezirksausschuss-Vorsitzender

Schöne Geschenktipps von EVA M. Wäscheträume

Die Weihnachtszeit rückt immer näher und es wird draußen wieder kälter. Möchten Sie Ihren Liebsten zu Weihnachten kuschelige Nachtwäsche oder einen wärmenden Hausanzug schenken? Oder möchten Sie hochwertige Dessous – besondere Nachtwäsche aus Seide schenken?

So kommen Sie zu EVA M. Wäscheträume und lassen Sie sich in entspannter und gemütlicher Atmosphäre kompetent beraten. Damit Sie in Ruhe aussuchen können, haben wir für Sie längere **Öffnungszeiten**:

Ab Samstag, dem 29. November bis zum 30. Dezember 2003:

Montag bis Freitag von 9.00 - 13.00 Uhr und von 15.00 - 19.00 Uhr

Samstag von 9.00 - 18.00 Uhr

Ich freue mich darauf, Sie in meinem Geschäft begrüßen zu dürfen und wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Weihnachtszeit!

Ihre EVA M. Helmer



Internet:
www.eva-m-waesche.de

Sonderöffnungszeiten in der Adventszeit:

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 19.00 Uhr

Sa. 9.00 - 18.00 Uhr

Eva-Maria Helmer - Gesselter Straße 1 - 33106 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 95 33 77 - Telefax (0 52 54) 95 38 77

SILVESTERPARTY

2003 / 2004



All Inclusive

Kartenpreis 60,00 Euro

**Kartenvorverkauf
Ab 15. November**

Info/line Tel. 05254/66988

Hansi's
BIERhaus
am See

& GÄSTLICHER SAAL Am Mühlenteich 10 Elsen Tel. 05254/66988

**----- Pro Person 1 Coupon -----
1 Freigetränk im Wert
bis 2,00 Euro
Gültig bis
31.12.03**

Handwerk – Handel und Gewerbe

Eine Erinnerung an die Jahre zwischen 1930 und 1960

Schon immer waren die Handwerker und Kaufleute sehr rege. Die Nahversorgung mit den Gütern des täglichen Bedarfs war bestens möglich. Mit der wachsenden Ortschaft kam es laufend zu Neugründungen. Um die anstehenden Interessen zu wahren, kam es im "Römerkrug" zur Gründung des Ver-



eins "Handwerk – Handel und Gewerbe". Leider kam durch die beiden Weltkriege vieles zum Erliegen. Die sehr bescheidene Nachkriegszeit wurde etwa ab 1950 durch das "Wirtschaftswunder" abgelöst. Die Regale in den Läden füllten sich wieder. In zwei Ausstellungen im Saal "Burg Aliso" wurde gezeigt, dass die Läden in Elsen sehr leistungsstark waren.

Im Saal vom "Römerkrug" hatte Herr Altner ein Kino eingerichtet. Da Fernsehgeräte in den Haushalten noch nicht vorhanden waren, war das Kino immer gut besucht. Zwischen dem jeweiligen Film und der Wochenschau lief ein Werbefilm der Elsener Handelsgeschäfte. Nachstehend sollen die Handelsbetriebe der Zeit von 1930 bis etwa 1960 beschrieben werden.

Lebensmittel und Kolonialwaren

Johannes Flügel, von-Ketteler-Straße

Das Sortiment umfasste sämtliche Lebensmittel, Backwaren aus der eigenen Bäckerei sowie Kurzwaren. Die Backwaren wurden auch mit Pferdekutschen (später mit dem Auto) den Kunden ins Haus geliefert.

Wilhelm Heimann, Wewerstraße

Zu diesem Lebensmittelgeschäft gehörte eine Bäckerei und auch eine Gaststätte. Etliche Morgen Ackerland und das Vieh versorgte ein landwirtschaftlicher Gehilfe. Auch hier wurden das Brot und die anderen Backwaren frei Haus geliefert.

Joachim Beine, von-Ketteler-Straße

Ein größerer Saal und eine Gaststätte waren dem Lebensmittelladen angeschlossen. Für die größeren Bauernhochzeiten konnten das Porzellan und die Gläser geliefert werden. Die eigenen Zelte wurden im Sommer bei den großen Volksfesten in der näheren und weiteren Umgebung aufgebaut. Berühmt war auch die "Blaue Grotte" über der Gaststätte im 1. Obergeschoss.

Heinrich Thiele, Gesseln

Neben dem Lebensmittelgeschäft wurde auch eine Gaststätte betrieben. Der Handel mit Obst und Gemüse machte immer sehr viel Arbeit.

Anton Proppe, von-Ketteler-Straße

Hier wurde im Hause Röttgerkamp ein Lebensmittelgeschäft betrieben.

Konsum Elsen, von-Ketteler-Straße

Hier wurde ein von Elsener Bürgern gegründeter Lebensmittelladen betrieben.

B. Schäfers, Nesthausen

Neben dem Lebensmittelladen wurde hier im Ortsteil Nesthausen auch eine Gaststätte betrieben.

Josef Hustadt, Josefstraße

Dieser Lebensmittelladen lag in Elsen sehr zentral. Auch hier konnten die Elsener das gesamte Lebensmittelsortiment einkaufen.

A. Lüke, Wewerstraße

Im Haus Hermesmeier an der Wewerstraße wurde ein Handelsgeschäft mit Lebensmitteln betrieben. Dieses Geschäft ist später von Frau Charlotte Hermesmeier übernommen worden und wurde dann in den Saal bzw. in die Turnhalle bei Elpmann verlegt.

H. Auster, Scharmeder Straße

Als der Truppenübungsplatz in der Senne vergrößert wurde, siedelte die Fam. Auster nach Elsen um. In dem Neubau an der Scharmeder Straße waren auch die Geschäftsräume.

Chr. Kuhoff, Wewerstraße

Zu diesem Lebensmittelladen gehörte auch ein Landhandel mit Saatgut, Kunstdünger und Futtermitteln.

Altenhöfer-Lau-Finke-Schrewe, Urbanstraße

Diesem Lebensmittelgeschäft war auch eine Bäckerei angeschlossen. Hier konnte man Brot und alle anderen Backwaren einkaufen.

Da sich nach dem Krieg ab 1945 die Ortschaft Elsen immer mehr vergrößerte, kam es zu sehr vielen Neugründungen. Hier nachstehend eine Auflistung:

Heggemann	Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße
Käthe Prior	Luisenstraße
Luise Kruse	Eichenstraße
Frau Grewatta	Sanderstraße/Ecke Mühlenteichstraße
Anna Menne	Mentropstraße
Frau Kürpick	Elser Kirchstraße
Anni Heinen	Am Almerfeld
Willi Gockel	Sanderstraße
Frau Ademmer	Altenginger Mühle
Frau Grothe	Gesseln
Frau Bröckling	Gunnestraße

Wird fortgesetzt

Heinrich Mersch

finke

Das Erlebnis-Einrichten

**DEUTSCHLANDS GRÖSSTES UND
ATTRAKTIVSTES EINRICHTUNGSHAUS**

über 40.000 m²



**ROLF
BENZ**

HUKLA

moser
Vorsprung durch Innovation.

bsm / linie3

hülsta

Natuzzi

Brinkmann

IN CASA

Alberto Nieri

FROMMHOLZ

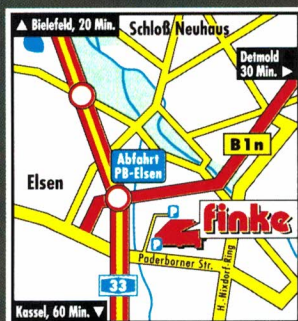
**INTERLINE
WOHNSYSTEME**

**ORIGINAL
PASCHEN
BIBLIOTHEK**

GWINNER
WOHNDESIGN

MERCURY

**Bush
rohr**



ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Sa. 10.00-20.00 Uhr

Gud'n Dag int Hius!

Hei mället sick de "Plattduitschken". In düssen schönen Sumer wörren wei tweimol unnerwähens. An 17. Juni brochte us Hermesmeyers Bus mit 42 Luien teoeist na Borgentreich an de Lourdes-Grotte, eine Oase van Ruhe un Fräen. Einstimmig sängen wei Marienlieder up platt.

Use nächste Ziel was dat Kurfmakermuseum in Dahlhausen. Et wotte us vertallt und wiesen, wat fö 'n wichtigen Erwerbszweig dat Kürwemaken hei in allen Teihen was. In Gasthurf Groll stünnen Caffee, Keoken un Büterkes fö us parot.

Wüdder ging et na Brakel, wo Pastor Koch oll up us tofftte un us seine schöne Kirken wäs un erklärede.

Wei bekäken na seinen Gauern. Hei harr dat Gras extra mäggen loten. Sein Hius teo bekeien bläw us keine Teit mä, wei möchten je na na Borgholz Bahnhurf: ein Museum der Extra-Klasse.

Wie wei dann weier in Elsen wörren, wörren wei de ratschk van awe. De Nummedag was doch helschke lang und wame fö use Aller.

An 22. Juli besochten wei dat Scheolmuseum in Riege. Rektor Schneider nam us in Empfang. 200 Jauer is dat Scheolhuis alt. Sehenswert is dat golden ABC. Wei wötten eine Stunne unnterrichtet. Frau Bohnenkamp mällere sik besonnens eiferg un gaff ak immer richtige Antweroern. Wußte auk in Bibel un Kattechismus bästens bescheid. Eigentlich härr irt 'n Fleißkörkten häwwen mötten.

An 16. September harren wei 'ne Führung duer use Kirken. Herr Wisbrock, van wiekern wei oll manches in düsse Nachrichten liersen hätt, brochte us seo manche Kostbarkeiten nöher.

Ik harr glofft, teo meinen 30 "Plattduitschken" wörr na de eine oder annere kumen. De Erklärungen wörren hauchduitschk. Un seihen präget sik na birter in wie lirschen.

Blifft mei na teo seggen, dat de Nikolaus an 16. Dezember kümmet.

Gut gahnn! Bis dohönnne

Jiu Marielies

1903 – Elsen vor 100 Jahren entnommen der Elsener Chronik

Januar

Anfangs regnerisch brachte dieser Monat später Schnee, Eis und Reif. Nachdem die Erde mit etwas Schnee bedeckt war, herrschte meistens ein gelinder Frost.

Februar

Dieser Monat war durchgängig regnerisch und trüb.

März

Dieser Monat war im allgemeinen schön, so daß der Frühling bereits einziehen und seine sonnigen Tage und Blüten und Blumen hervorbringen konnte. Zur vollen Blüte gelangten die Obstbäume jedoch erst im April.



„Don Carlos“
Weinfachhandel
Silvia Ahle

... bei uns wird Ihr Getränke-Einkauf zum Erlebnis !!

ÜBERZEUGEN SIE SICH!

33106 Paderborn-Elsen · Sander Straße 4
Telefon 0 52 54 / 6 67 49



**Ihr Getränkemarkt
mit besonderen
Geschenkideen!**

Neu: Deutsche Post jetzt im Gebäude des Lösch Depot!



Deutsche Post Tel. 0 52 54 / 95 30 11

Öffnungszeiten:	Mo - Do	08.30 - 13.00 Uhr
		14.30 - 19.00 Uhr
	Fr	08.30 - 19.00 Uhr
	Sa	08.30 - 14.00 Uhr

April

Zwar wurde die volle Entwicklung der Blüten noch unterbrochen durch trübe Witterung, mit Regen und Schneegestöber verbunden; gegen Schluß aber klärte sich das Wetter auf zum Besseren, und nun stehen fast sämtliche Bäume, vor allem die Birn- und Äpfelbäume in voller Blüte da und versprechen ein reich gesegnetes Obstjahr.

Am 23. April wurde Vikar Weber aus Elben (Kreis Olpe) bisher in Ostinghausen (Kreis Soest) tätig zum Kaplan in Elsen ernannt, während dem Kaplan Augen nach siebenjähriger Wirksamkeit als neuen Wirkungskreis die Kaplaneistelle zu Clarholz (Kr. Wiedenbrück) überwiesen wurde.

Mai

Die gelinde Witterung hält an, entwickelt sich sogar zur Hitze, so daß bereits im Mai mehrere Gewitter zu verzeichnen sind. Leider gehen aber auch nebenher manche Nachfröste (auch schon im April), so daß sich schon jetzt bemerkbar macht, daß die Ernte hinsichtlich der Pflaumen eine aussichtslose, hinsichtlich der Birnen und Kirschen eine geringe sein werde.

Juni

In diesem Monat herrschte im allgemeinen Trockenheit und Dürre. Die Viehweiden können infolgedessen nicht mehr ausgiebiges Futter gewähren, so daß manche Landleute zur sog. Trockenfütterung greifen mußten. Die Früchte entwickeln sich nur spärlich, insbesondere kann der Hafer mangels an Feuchtigkeit nicht gehörig auswachsen. In diesem Monat wird auch schon begonnen mit dem Neubau bzw. Überbau der Lehrerinnenwohnung an der hiesigen Mädchenschule. Bereits zu Beginn des neuen Schuljahres im Herbst 1903 konnte die neue Wohnung mit mehreren neuen Zimmern den Lehrerinnen zum Gebrauch überwiesen werden und war damit einem großen Bedürfnis abgeholfen.

Am 16. Juni fanden die Reichstagswahlen statt. Die Gemeinde Elsen hat sich rege beteiligt und somit kräftig beigetragen zu dem glänzenden Siege des Zentrumsabgeordneten Landrats v. Savigny. Charakteristisch bei dem diesjährigen Wahlkampfe, der ein sehr heftiger war, war das Steigen der socialdemokratischen Abgeordneten von 58 auf 81, hervorgegangen aus 3 Millionen Wählerstimmen, gewiß eine ernste Mahnung für alle auf dem Boden des Christentums und der bestehenden Staatsordnung stehenden Parteien alles Nebensächliche beiseite zu lassen und einmütig vorzugehen gegen die religions- und staatsfeindliche Socialdemokratie.

Juli

Trauben und Beeren (Erdbeeren etc.) waren recht gut gediehen, zumal genannte Fruchtarten ja bei Trockenheit sich am besten entwickeln können. Allmählich aber schlägt die Trockenheit ins Gegenteil um, in Nässe und Regen, wodurch die Ernte von Roggen etc. erschwert und verspätet wurde.

Am 16. Juli wurde begonnen mit dem Bau der Sakristei, wodurch die hiesige Pfarrkirche eine Vergrößerung sowohl wie eine Verschönerung empfing. Geleitet wurde der Bau vom Zimmermeister Hartmann und entwickelte sich so, daß er bereits im Dezember dem Gebrauche überwiesen werden konnte. So manche Beengungen und Einschränkungen, denen sowohl Kirchendiener wie Geistlichkeit ausgesetzt waren, waren nunmehr weggefallen und damit war einem kirchlichen Bedürfnis abgeholfen. Gegen Ende Juli kam aus der ewigen Stadt die Trauernachricht, daß der hl. Vater Leo XIII im Alter von 93 Jahren nach 25 jährigem glanzvollem sowohl wie segensreichen Pontifikate sanft im Herrn entschlafen sei. Die ganze nicht bloß katholische, sondern civilisierte Welt nahm Anteil an diesem traurigen Ereignisse und Zeitungen aller Schattierungen widmeten ihm sympatische Nach-

DAS GERETTETE KINDERGLÜCK

Eine Weihnachtsgeschichte von der Elsenerin Ingrid Stephan

Ein alter Mann ging schweren Schrittes über den kleinen Dorfplatz. Kurz vor dem Brunnen blieb er stehen.

Wie gut, dachte er, dass ich noch einmal auf dem alten Speicher war. Liebevoll, fast zärtlich, strichen die rauen verarbeiteten Hände über ein farbloses altes Schaukelpferdchen. Seine schon etwas trüben Augen bekamen einen warmen Glanz. erinnerte ihn das hölzerne Etwas doch an eine längst vergangene Zeit, an fast vergessene Kinderträume, an erwartungsvolle Ungeduld kindlicher Neugier. Dieses kleine Holzpferd presste er an sich, als müsste er es vor etwas bösem beschützen. Er wollte dem unscheinbaren Gebilde einen neuen Glanz geben, wollte noch einmal in strahlende Kinderaugen sehen. Eilig hastete er jetzt über die Straße. Nur nichts hören von dem, was gleich geschehen würde. Doch da krachte schon die schwere Eisenkugel mit dumpfen Aufschlag gegen den Giebel des kleinen Hauses.

Er drehte sich um, mit feuchten Augen sah er zum Ende des Dorfplatzes, sah, wie die Kugel zum zweiten Schlag ausholte. Eine ganze Wand barst heraus. Er glaubte ein Schreien zu hören: schrie das Haus? Oder schrie es in Ihm? Schnell drehte er sich um und stürzte davon.

Er wohnte jetzt in einem neuen Haus mit der Familie seiner Tochter. "Vater, was willst du mit dem Gerümpel?" fragte sie, als sie ihn kommen sah. Schweigend ging er in den Keller.

Am Weihnachtsabend saß die ganze Familie am Tisch. Die Kinder rutschten ungeduldig auf den Stühlen hin und her. Die Mutter sah in ihre vor Aufregung geröteten Gesichtchen. Kathrin wird jubeln, wenn sie ihre gewünschte Puppe sieht. Und für Klaus ein ferngesteuertes Polizeiauto. Ihr Mann war selbst ganz begeistert, als sie es kauften. Endlich läutete der Vater die kleine Glocke. In freudiger Erwartung ging man in das Weihnachtszimmer. "Stille Nacht, heilige Nacht" sang die ganze Familie und die Kinder schielten in jeden Winkel. Klaus und Kathrin zogen den Opa hinter sich her. "Da, sieh Opa!", sagten beide und zeigten dem Opa das Auto und die Puppe. Opa lächelte. – Die beiden spielten eine Weile. Plötzlich schrie Klaus vor Begeisterung auf. Hinter dem Baum, fast versteckt, glänzte das weiße Schaukelpferdchen. Zaumzeug und Zügel waren aus rotem Leder gearbeitet. Ganz vorsichtig nahmen Klaus und Kathrin das Pferdchen aus seinem Versteck und ließen es den ganzen Abend nicht mehr los. Wie es roch und wie es glänzte!

Der Opa sah in die Augen der glücklichen Kinder. Die Mutter wurde sehr nachdenklich und erinnerte sich schwer schluckend an ein kleines Mädchen, das genau so selig auf dem Schaukelpferdchen gesessen hatte, wie jetzt ihre Kinder.

rufe. Trauernd standen die Katholiken an der Bahre ihres geistigen Vaters, aber nicht ohne Hoffnung, wissen dieselben doch, daß der einzelne Papst zwar sterben wird, aber das Papsttum kraft göttlicher Verheißung nimmermehr. Und in dieser Erwartung sahen die Katholiken sich nicht getäuscht.

August

Denn am 4ten August ertönte von der Loggia des St. Petersdomes die Freudenbotschaft: Habemus Papam! Als neuer Träger der Tiara war aus dem Conclave hervorgegangen Patriarch Joseph Sarto von Venedig, der den Namen Pius X annahm, ein ebenso tüchtiger wie würdiger Nachfolger Leos XIII. Ist er doch aus minderem Stande geboren, hat er bereits durch seine Liebe zu den Armen und Sorge für die Notleidenden bekundet, daß er wie sein großer Amtsvorgänger im vollen Sinne des Wortes ein socialer Papst sein will.

September

Nach dem vielen Regen und starken Gewittern in den Monaten Juli und August wird die Witterung gegen Ende August und Anfang September wieder milde, so daß nunmehr die Ernte in Angriff genommen und vollendet werden kann. Zwar haben die Früchte (Roggen, Hafer) unter der langen Nässe gelitten, so daß einzelne Fruchtarten auf dem Halme wieder gewachsen waren. Zieht man aber die anfängliche Dürre und spätere Nässe in Betracht, so kann man im allgemeinen sagen: Der Ertrag der Ernte auch hinsichtlich der Kartoffeln war in jeder Hinsicht zufriedenstellend. Bedenkt man, wie Unwetter und Hagelschlag an anderen Orten die Sorgen, Mühen und Hoffnungen der Landleute vernichtet hat, so hat Elsen und Umgebung allen Grund, mit dem Ausfall der Ernte zufrieden zu sein. Zwar war der Ertrag der Obsternte wie vorausszusehen ein geringer, jedoch auch hier mit Ausnahmen; lieferten doch Birnen und namentlich Äpfel hie und da reichen Ertrag.

Oktober

Im Oktober wechselte Regen mit Sonnenschein, namentlich gegen Ende gab es sehr schöne, anmutige Tage. Die Kartoffelernte konnte vollendet und die Aussaat für die Winterfrüchte begonnen werden.

Am 18. Oktober fand im Heimann'schen Saale am Gunnebache eine Volksversammlung für das katholische Deutschland statt behufs Gründung einer Spar- und Darlehnskasse für Elsen. Herr Sekretär Quabeck aus Münster legte in klaren, überzeugenden Worten den Zweck und Nutzen einer solchen Kasse dar. Als Vorteile führte der genannte Redner hauptsächlich 3 an:

1. Eine Spar- und Darlehnskasse ist ein mächtiges Förderungsmittel der Sparsamkeit, einer der notwendigsten socialen Tugenden der Gegenwart. Fühlen sich doch durch dieselbe alle angetrieben zu sparen, ja es entsteht wie ja auch der Erfolg in Elsen bewies, ein förmlicher Wettstreit, sich ein Vermögen für die Zukunft zu hinterlegen, und zwar nicht bloß bei Erwachsenen, sondern auch bei Kindern.
2. Eine Spar- und Darlehnskasse sichert einem unbemittelten Bürger, der vielleicht sonst in die Hände des Wucherers geraten wäre, in augenblicklicher Geldverlegenheit ein Darlehen, von dem er in so leichter Weise wieder abkommen kann. Sieht er sich doch verpflichtet, nicht bloß Zinsen, sondern auch einen Teil des Kapitals jährlich abzutragen, auf welche Weise er in einigen Jahren von seinem Kapital befreit ist, ohne daß er es wirklich spürt. Voll Vertrauen wird nunmehr der unbemittelte Bürger der freilich volle Sicherheit stellen muß zur Spar- und Darlehnskasse gehen. Weiß er doch, jene Männer an der Spitze sind Vertrauensmänner, die einen eventuellen Vertrauensbruch mit Verlust an Ehre und Geld büßen müssen.
3. Eventuelle Überschüsse können wieder zu gemeinnützigen Zwecken verwendet werden.

NICHT IHR AUTO,
NICHT IHR FREUNDESKREIS,
NICHT IHR JOB,



ES IST IHRE UHR,
DIE AUSSAGT, WER SIE SIND.

ARCTURA
KINETIC
CHRONOGRAPH

DER WELTWEIT EINZIGE KINETIC CHRONOGRAPH.
ANGETRIEBEN DURCH IHRE KÖRPERBEWEGUNG.
BRAUCHT NIEMALS EINE BATTERIE.

SEIKO

*Wir wünschen frohe Festtage
und ein glückliches Jahr 2004!*



Markt 3 · 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/21514

Die klaren und überzeugenden Worte des Herrn Quabeck hatten die Wirkung, daß 92 Männer sofort erklärten, der genannten Kasse beizutreten und 5 M Einsatz (davon 2 M Eintrittsgeld und 3 M Geschäftsanteil) zu entrichten. Noch am selben Abend konnte mit der Organisation des Vereins begonnen werden. Es wurde zunächst ein Vorstand gewählt mit den Herren:

Anton Sinne (Vorsitzender), Franz Pannenberg (Stellvertreter), Heinrich Böse, Hermann Disselmeyer, Bernhard Hartmann. Daneben bzw. zur Kontrolle wurde ein Aufsichtsrat gewählt mit den Herren: Pfarrer Alpmann, (Vorsitzender) Anton Schlenger (Stellvertreter) Joseph Timmerberg, Anton Schniedermeyer, Wilhelm Ikenmeyer und Heinrich Junk. Das so wichtige Amt eines Rendanten wurde dem Schuhmachermeister Joseph Temme anvertraut. Nachdem der Verein so konstituiert war, entwickelte er sich dergestalt, daß die Spar- und Darlehnskasse bereits am 16. Oktober eröffnet werden konnte. Nun entstand alsbald eine große Nachfrage und ebenso wie schon oben bemerkt ein reger Wettbewerb (selbst bei Kindern in der Anlegung von Kapitalien. Ja man kann mit Recht sagen: Eine Spar- und Darlehnskasse ist ein wahrer Segen für eine Gemeinde und eines der wirksamsten Mittel, um eine Landgemeinde materiell zu fördern. Vivant sequentes!

November

Das anfängliche schöne Wetter schlägt alsbald um in Regen und Sturm (hier und da sogar Gewitter). Am 30. November hatten wir den ersten Schnee zu verzeichnen.

Dezember

Anfänglich Schnee und Frost wird es bald hell und schön, gegen Ende aber sehr kalt. Auch in diesem Monat erfuhr unsere Pfarrkirche eine kleine, aber wohltuende Veränderung. Die Kommunionbank wurde niedriger gelegt und der Hochaltar eine Stufe höher. Jene Veränderung der Kommunionbank wurde von allen, namentlich von älteren und schwachen Leuten freudig begrüßt.

Am 4ten Dezember fanden Neuwahlen zum Landtage statt. Aus der Wahl gingen hervor für Paderborn - Büren Herr Landrat von Savigny und Schumann (Ctr.). Als Wahlmänner fungierten in Elsen im ersten Wahlbezirk die Herren Bernhard Effelmette, Bernhard Hartmann, Bernhard Disselmeier und im 2ten Wahlbezirk die Herren: Pfarrer Alpmann, Lehrer Dierks, Lehrer Rüter und Joseph Schlenger. Als besonders charakteristisch war, daß in diesem Jahre die Socialdemokratie den Versuch machte, auch ihrerseits einige socialdemokratische Abgeordnete in den Landtag zu schicken. Der Versuch scheiterte jedoch sowohl an der inneren Uneinigkeit der Socialdemokratie selbst wie auch hauptsächlich an der Einheit der bürgerlichen Parteien.

Eine merkliche Vergrößerung des Dorfes hat im verflossenen Jahre nicht stattgefunden. Erwähnt seien nur die Neubauten

1. des Johannes Hansmeier, 2. des Franz Hachmeier, 3. des Stepfan Balke (Bahnwärter)

Die Zahl der Geborenen im Jahre	1903	beträgt	95.
Die Zahl der Gestorbenen im Jahre	1903	beträgt	49.
Die Zahl der Getrauten im Jahre	1903	beträgt	30.

Elsen, den 18. Februar 1904

Der Pfarrer: Alpmann

Der Kaplan: Weber

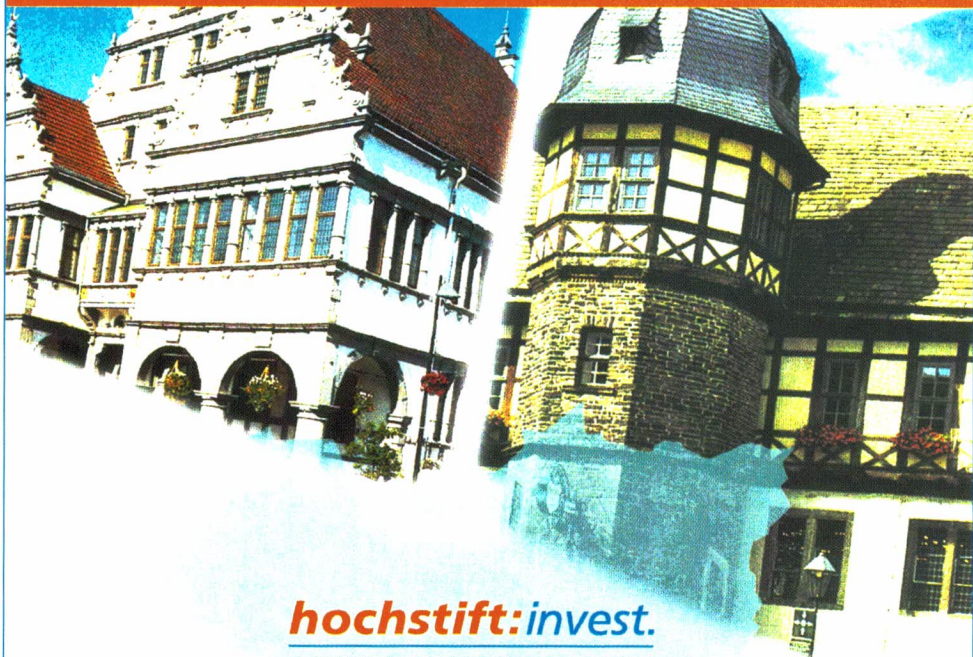
Die Gemeindevertretung

Temme, Elpmann, Liggesmeyer

Gesehen

Der Amtmann Eckardt

Gebündelte Finanzkraft mit hochstift:invest



hochstift:invest.

EXKLUSIV BEI UNS

hochstift:invest ist das Kraftpaket für Ihre Gegenwart und Zukunft.

Denn in **hochstift:invest** sind alle Vorteile einer guten Geldanlage gebündelt: die Renditechancen, die Flexibilität und das professionelle Management von Fonds ebenso wie die Sicherheit und Auszahlungsvarianten einer Lebensversicherung.

Und außerdem bietet **hochstift:invest** attraktive Steuervorteile.

hochstift:invest - die optimierte Geldanlage, jetzt exklusiv bei uns!



**Volksbank
Paderborn-Höxter**

mit uns zum Erfolg

Katholische Kirchengemeinde

Weihnachtsgottesdienste der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius Elsen

Heiligabend, 24.12.2003

15.00 Uhr Kleinkindergottesdienst
17.00 Uhr Familienmesse
22.00 Uhr Christmette

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2003

"Hochfest der Geburt des Herrn"

8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hochamt
11.00 Uhr Familienmesse
18.00 Uhr Vesper
19.00 Uhr Abendmesse

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2003

"Hl. Stephanus, erster Märtyrer"

8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hochamt
11.00 Uhr Familienmesse
19.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 31.12.2003

"Hl. Silvester I., Papst"

17.00 Uhr Jahresabschlussmesse

Neujahr, 01.01.2004

8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hochamt
11.00 Uhr Familienmesse
19.00 Uhr Abendmesse

Grüß GOTT,

ich möchte mich auch an dieser Stelle kurz meiner neuen Gemeinde als der 'neue' Vikar vorstellen:

Mein Name dürfte mittlerweile allen bekannt sein bzw. werden. Mit meinen 28 Jahren gehöre ich altersmäßig zum Mittelfeld des diesjährigen Weihekurses. Den größten Teil dieser Zeit durfte ich am Rande des Sauerlandes in meiner Heimatgemeinde Fröndenberg / Ruhr verbringen.

Nach dem Abitur und meinem Wehrdienst verschlug es mich in den Süden nach Freiburg im Breisgau, um dort das Studium der Theologie aufzunehmen. Doch da ein Westfale selten für längere Zeit in die Ferne zieht, habe ich die restlichen Studienjahre in Paderborn verbracht.

Durch meine Diakonatsstelle in Hövelhof (Februar 2002 - März 2003) konnte ich mich an das Paderborner Land mit seinen Menschen, seiner Kirche und seinen Vereinen schon langsam gewöhnen.

In meiner Freizeit bin ich gerne unterwegs um zu wandern, zu reisen und den Kontakt zu den Freunden aufrechtzuhalten. Wenn ich mir hier eine kleine Mußestunde einrichten kann, so werde ich bei meiner Pfeife, einem Glas Rotwein und klassischer Musik sehr gut meine Seele baumeln lassen.



Treppenbau GmbH & Co. KG

Tegethoff

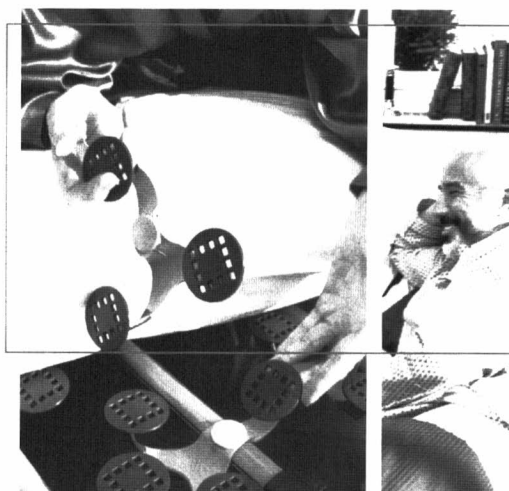
Tegethoff Treppenbau - Planung, Bau und Montage von Treppen und Türen.

Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie sehr umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich Holz.

Mit Kompetenz und Kreativität zu einem meisterlichen Ergebnis.

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG
Fohling 6 • 33106 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 53 24 • Fax (0 52 54) 52 83
Im Internet: www.tegethoff-treppenbau.de
E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de

Besuchen Sie unsere
Ausstellung!



T h a m m
Erholsam Liegen & Sitzen

latoflex Wohn- und Arbeits

BESUCHEN SIE UNS — Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 0 52 51.28 14 54 Telefax 0 52 51.28 14 64

Internet www.liegenundsitzen.de

Seit Anfang September kann ich nun die ersten Überblicke und Erfahrungen in, um und über Elsen sammeln und gewinnen. Doch es braucht auch seine Zeit, eine Gemeinde in dieser Größenordnung zu überschauen und sich zurecht zu finden. Daher freut es mich, dass mir hier eine herzliche Aufnahme entgegengebracht wurde und wird, die mir einiges erleichtert.

Nach einem solch guten Start darf ich weiteres Gutes erhoffen und mit Ihnen um GOTTES Hilfe und Segen bitten, dass es ein gutes Zusammenleben und Wirken geben wird.

Ihr Vikar Jörg Plümper

Kinder bauen Brücken - Sternsingeraktion 2004



Am 3 Januar 2004 machen sich die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde St. Dionysius Elsen nach dem Aussendungsgottesdienst um 9 Uhr wieder auf den Weg, um den Menschen in der Gemeinde die Botschaft von Bethlehem zu bringen. Gott schickt seinen Sohn, um uns Menschen ganz nah sein zu können, um den Menschen in allen Häusern und Wohnungen seinen Segen und Frieden zuzusagen.

Diesen Segen Gottes schreiben die Sternsinger mit geweihter Kreide an die Häuser: 20+C+M+B+04 ("Christus Mansionem Benedicat", was übersetzt heißt "Christus segne dieses Haus"). In diesem Jahr steht die Sternsingeraktion unter dem Motto "Gufatanya Kubaka – Kinder bauen Brücken". Die Sternsinger sammeln für den Bau eines Jugend- und Bildungszentrums in der Diözese Jasikan in Ghana. In der Region liegen

25 Dörfer mit ca. 15.000 Einwohnern, von denen 75 % Jugendliche sind. Das Zentrum soll den Jugendlichen die Möglichkeit geben, Lesen und Schreiben zu lernen, aber auch ein selbstständiges und selbstbestimmendes Leben zu führen. Dieses Zentrum ist für die Region am Voltastausee einmalig und bietet große Chancen für die Jugend vor Ort und damit auch für die Region insgesamt. Die Sternsinger unserer Pfarrei hoffen, auf dem Weg durch die Straßen von Elsen auf offene Türen, Herzen und Hände zu stoßen, damit Kinder heute und morgen leben können.

Sollten Sie am Samstag, dem 3. Januar, nicht anzutreffen sein und möchten, dass die Sternsinger Sie nachträglich noch besuchen, haben Sie am Sonntag, dem 4. Januar, die Möglichkeit, in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr im Pfarrheim unter der Nummer 05254/933125 anzurufen.

Zu den Vortreffen der diesjährigen Aktion sind alle Kinder, die mitmachen möchten, herzlich eingeladen. Die Vortreffen finden am Donnerstag, dem 4.12.2003, und am Mittwoch, dem 10.12.2003, jeweils um 15:00 Uhr im Dionysius-Haus statt.

Im Voraus bedanken sich für einen netten Empfang der Sternsinger an den Haustüren Stephanie Vockel, Frederick Elsing, Hendrik Fromme und Claudia Balkhausen aus dem Vorbereitungsteam.

Reiseberatung Beiderwieden: Hier beginnt der Urlaub schon bei der Planung

Am 01.08.2003 eröffnete die erfahrene Reiseverkehrskauffrau Stefanie Beiderwieden die „Reiseberatung Beiderwieden“. Als Partner von Schmetterling Reisen, eine der größten Reisebürokooperationen in Deutschland, hat sich Stefanie Beiderwieden zur Aufgabe gemacht, Ihre Kunden in einer stressfreien Umgebung kompetent, zuverlässig und ehrlich zu beraten.

Beratungen finden bei Stefanie Beiderwieden nur nach Terminabsprache statt. Nachdem Kontakt aufgenommen wurde und Sie Ihre Wünsche mitgeteilt haben, wird ein Termin vereinbart. Der Vorteil: Termine können nach Absprache auch außerhalb der "normalen Geschäftszeiten" und am Wochenende stattfinden. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, die Beratung via Laptop bei Ihnen zu Hause durchzuführen. Durch Ihre jahrelange Erfahrung und Praxis in der Touristikbranche findet Stefanie Beiderwieden mit Ihnen zusammen den erwünschten Traumurlaub.

Alle namhaften Veranstalter – wie z.B. TUI, Thomas Cook oder Jahn Reisen - sind bei Stefanie Beiderwieden buchbar. Zu den Angeboten zählen natürlich auch alle Urlaubsvarianten. Ob Pauschal-, Last-Minute- oder All-Inclusiveurlaub, Sport- oder Busreisen, Vereinsurlaube, ein Ferienhaus oder Hotel mit PKW-Anreise, für alles hat Stefanie Beiderwieden das passende Angebot. Wird ein Flug, ein Mietwagen, eine Bahnverbindung oder noch schnell eine Reiseversicherung benötigt, so ist auch das kein Problem. Im Internet können Sie sich über alle Angebote informieren und selbstverständlich selber buchen. Hilfreiche Informationen über das Urlaubsland, z.B. die Einreisebestimmungen oder empfohlene Impfungen können nachgelesen, die Anfahrt mit dem PKW per Routenplaner berechnet oder Bahnverbindungen zusammengestellt werden.



**Ihr
mobiles Reisebüro
in Paderborn**

Reiseberatung Beiderwieden

- Termine nach Vereinbarung
(auch samstags und sonntags möglich)
- Urlaub planen in ruhiger Atmosphäre
- Pauschal-, Last Minute-, All Inclusivereisen
- Vereins-, Busreisen und vieles mehr

Gesselner Str. 30a
33106 Paderborn

Tel.: 05254 / 66 03 40
Fax: 05254 / 66 03 96

www.reiseberatung-beiderwieden.de
(selber buchen leicht gemacht)

Ein Neujahrsgruß oder ein Heiliges Spiel

Die Darstellung biblischer Szenen gehört seit langem zum Fundus religiösen Brauchtums. Einerseits in Bildern und Figuren, vom Andachtsbild bis zur Weihnachtskrippe – andererseits durch Menschen.

Die wohl einfachste Weise hat sich in der offiziellen Liturgie erhalten, wenn in der Karwoche die Leidensgeschichte mit verteilten Rollen gelesen oder gesungen wird. Aber diese Darstellung gehört nicht zu Weihnachten.

Doch auch zur Weihnachtszeit gibt es Versuche, Szenen aus der Heilsgeschichte, aus der Geburtsgeschichte des HERRN nicht nur vorzulesen oder zu erzählen, wie das bekannte Lukasevangelium am Heiligabend, sondern auch zu spielen.

Man möge nun die Rede vom Spiel nicht so verstehen, als ob es sich um etwas Unernstes oder nur eine Beschäftigung für Kinder handle. Vielmehr weist die Tradition vom Heiligen Spiel auf alte und elementare Wurzeln hin, auf die Gegenwärtigsetzung durch die darstellende Wiederholung. (Man bedenke nur, dass der Priester zur Wandlung in der Rolle Jesu – in persona Christi – die Einsetzungsworte in der Ich-Form sagt.) In dieser Weise des Spiels wird die Aussage sinnlich und zeichnerhaft erfahrbar.

In den letzten Jahrzehnten wurde gerade bei uns eine spielerische Art der Verkündigung populär, mit der eine Breitenwirkung weit über die Kirchenräume hinaus erreicht wird: das Sternsingen.

Um den vollen Sinn dieses Brauches zu erkennen, muss daran erinnert werden, dass im sogenannten Dreikönigsfest das ältere Weihnachtsfest gefeiert wird. In der Gestalt der Sterndeuter aus dem Orient wird deutlich gemacht, dass Jesus zuerst den Vertretern der „Heidenvölker“ erschienen ist. Deshalb der offizielle Name des Festes „Erscheinung des Herrn“.

Es folgt sehr gut den Intentionen des Festes, wenn die Botschaft der Sternsinger den Gedanken der Mission, der Entwicklungshilfe und des universalen Christentums in den Mittelpunkt stellt.

Die Sternsinger treten als „Kleine Evangelisten“ auf. Denn sie verkünden das Evangelium in der Sprache des Spiels. Wahrscheinlich ist dies eindringlicher, als es in einer gewohnten Predigt möglich ist. Und es geht weiter über die Gemeinde hinaus – nämlich von Haus zu Haus und von Tür zu Tür.

Es liegt die Entscheidung bei uns, einfach die Tür zu zulassen und das Ganze als eine kommerzielle Masche abzutun oder die Tür zu öffnen, sich das „Spiel der Kinder“ anzuschauen und dabei etwas von dem wunderbaren Geheimnis von Weihnachten zu hören. Der Friede und der Segen GOTTES wird uns verkündet durch Kindermund und er soll nicht nur bei uns bleiben, sondern hinaus gehen bis in alle Welt.

Für die St. Dionysius-Gemeinde:

Jörg Plümper (Vikar)



Jürgen Meermeier

TISCHLERMEISTER

Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen

Urbanstraße 47
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 94 16 58
Fax.: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0170 / 34 16 01 8
E-Mail j.meermeier@web.de



FAHRSCHULE



...richtig fahren lernen!

Limburg



Ausbildung der Klassen

A1, A be., Au., B, BE, M und Mofa



0 52 54/6 80 03 - 0 172/650 44 03

Unterricht + Anmeldung:

Elsen:

Mo. + Mi. ab 18.45 Uhr

Scharmede:

Di. + Do. Ab 19.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde

Gemeindefest der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde



„Du hast uns deine Welt geschenkt“ ...unter diesem Motto stand der Familiengottesdienst, mit dem das Gemeindefest der evangelischen Kirchengemeinde am Erntedankfest, dem 5. Oktober, begann. „Du schufst, Herr, unsere Erde gut, sie zu bewahren gib uns Mut“, so heißt es in einem der Lieder. Zur Erinnerung daran erhielt jeder Gottesdienstbesucher einen Stein,

verziert mit dem Motiv, das in nebenstehendem Bild zu sehen ist. So kann er symbolisch die Erde in seinen Händen halten.

Ein offenes Singen zu Gitarrenbegleitung leitete zum geselligen Teil über. Zum Mittagessen gab es Kartoffelspezialitäten, z. B. Kartoffelsuppe oder Kartoffelsalat, aber auch die beliebten Pommes frites durften nicht fehlen, und die Grillwürste fanden reißenden Absatz.

Am Nachmittag, bei Kaffee und Kuchen, erfreuten Darbietungen vieler Gruppen: Der Kindergarten „Die Arche“ führte das Märchen vom dicken, fetten Pannekuchen auf, das Akkordeonorchester aus Hövelhof spielte frohe Weisen, die Tanzgruppe Araneida der städtischen Musikschule Paderborn präsentierte rumänische Tänze, und auch die Elsener Grundschulen Comenius und Dionysius zeigten temperamentvolle Tänze.

Der Marktstand, passend zum Erntedankfest mit selbstgemachten Marmeladen und Gelees, Würzölen, Handarbeiten und frischem Brot im Angebot, fand regen Zuspruch. Der Wunderschrank war wie immer sehr beliebt, und wer zu spät kam, der bekam kein Los mehr ab. Spiele und Bastelangebote sorgten dafür, dass bei den Kleinen keine Langeweile aufkam. Für die Größeren gab es ein Ratespiel, bei dem nach Details in unserer Kirche gefragt wurde. Es gab verlockende Preise zu gewinnen, aber die Fragen waren nicht ganz einfach. Zu ihrer Beantwortung half der neue Kirchenführer, der zum Gemeindefest erschienen ist und auch weiterhin gekauft werden kann.

Hatte das Vorbereitungsteam anfangs Sorgen wegen des Wetters – Sturm und Regen



waren angesagt – so wurde die Gemeinde auf das Angenehmste überrascht: Freundliches Wetter trug sicher auch zur guten Stimmung und regen Beteiligung bei, so dass man feststellte: Das Erntedankfest war ein guter Termin für das Gemeindefest.

Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u. Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte – Kundendienst

Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte

Ausstellung

Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke
Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Von –Ketteler-Straße 10 A

Paderborn-Elsen

Tel 05254/68844 Fax 66734

**Nutzen Sie auch die Parkplätze und
den Eingang vom Bohlenweg**

Gottesdienste in der Erlöserkirche während der Advents- und Weihnachtszeit

30.11. **1. Advent**
10.30 Uhr Familiengottesd.
Pfarrer Pensky
anschließend
„Cafe Kirche“

07.12. **2. Advent**
10.30 Uhr Pfarrer Sanders
mit Abendmahl
Kinderkirche

14.12. **3. Advent**
10.30 Uhr Pfarrer Brocke

21.12. **4. Advent**
10.30 Uhr Pfarrer Sanders
mit Abenmahl

24.12. **Heiligabend**
16.00 Uhr Familiengottesd.
Pfarrer Pensky

18.00 Uhr Christvesper
Pfarrer Pensky
mitgestaltet vom
Kirchenchor

22.30 Uhr Christmette
mit Abendmahl
Pfarrer Pensky

25.12. **1. Weihnachtstag**
10.30 Uhr Pfarrer Grahl

26.12. **2. Weihnachtstag**
10.30 Uhr Pfarrer Brocke
mit Abendmahl

28.12. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky

31.12. **Silvester**
19.00 Uhr Pfarrer Pensky
mit Abendmahl

01.01. **Neujahr**
10.30 Uhr Pfarrer Pensky
mit Abendmahl

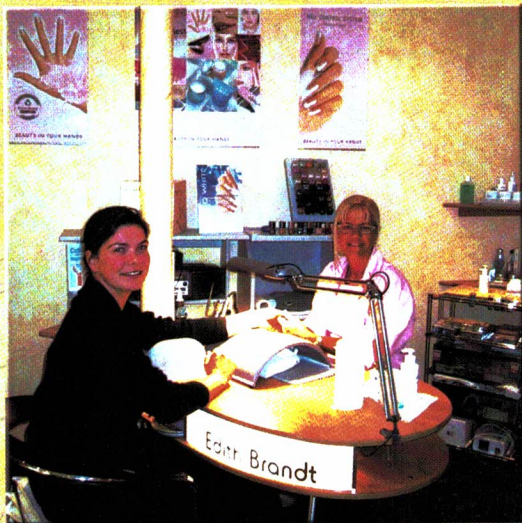
04.01. 10.30 Uhr Pfarrer Brocke
mit Abendmahl

Adventsfeier

3. Advent - 14. Dezember um 15.00 Uhr

Traditionell findet alljährlich am 3. Advent unsere Adventsfeier im Gemeindehaus statt. Gruppen der Gemeinde sowie die Religionsgruppen der Elsener Grundschulen gestalten diesen Nachmittag. Anmeldungen werden ab sofort im Pfarramt ((5121) entgegen genommen.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



9 Jahre
 Berufserfahrung



Schulungszentrum
Edith Brandt
Kaiser-Heinrich-Straße 58
33104 Paderborn
05254 3988
0170 7081420
Termine nach Vereinbarung

Natz hat's – und wir auch! Elsener Familien in Südtirol

Das Hallo war groß, als die ersten TeilnehmerInnen der Familienfreizeit in der Pension Hairerhof in Natz, Südtirol, Ende August eintrafen. Genau vor 25 Jahren war der kleine Ort, auf einem Hochplateau in der Nähe von Brixen gelegen, Ziel einer Sommerfreizeit. Die ökumenische Jugendreise wurde damals über die evangelische Kirchengemeinde für 14- bis 16-Jährige angeboten und die ehemaligen Jugendgruppenleiter Sigrid und Lothar Beer hatten auch im Jubiläumsjahr die Organisation in die Hand genommen. Denn schließlich trifft sich ein Kern der früheren Jugendgruppe auch heute noch regelmäßig, inzwischen allerdings erweitert um Ehepartner und Kinder. Ergänzend wurden Freunde und Bekannte angesprochen.



*Hairerhof in Natz – **-Hotel*

So war der Plan schnell geboren und in die Tat umgesetzt: Eine Familienfreizeit 2003 in Natz als Jubiläumsfahrt. Das Tüpfelchen auf dem "i": Die ehemalige Jugendunterkunft Wiesenheim hat sich inzwischen zu einem echten Familienhotel, eben der Pension Hairerhof, gemauert.

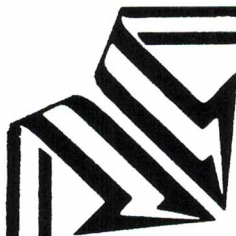
In Natz selbst hatte sich die Jubiläumsaktion schon herumgesprochen und wurde als kleine Sensation gehandelt, wie die stolzen Gastgeber vermeldeten. Auch nach 25 Jahren wurden viele Gesichter wiedererkannt. Das alte Gastwirthehepaar lebt nun auf dem Alten- und hat die Geschäfte an die Kinder übergeben, die auch schon 1978 kräftig mitgeholfen hatten, die Gäste zu umsorgen.

Eine hervorragende Küche verwöhnte die 18 Kinder und Jugendlichen und die 15 Erwachsenen. So gestärkt, wurden die Sehenswürdigkeiten der Gegend zu Fuß erobert: die Burg Rodeneck, die Erdpyramiden bei Meransen und der Hausberg von Brixen, die Plose mit 2505 m Höhe. Dabei unterschieden sich die „gefühlten Kilometer“ durchaus von der tatsächlichen Kilometerleistung. Aber unermüdlich und tapfer wurden die Fußsohlen und Waden auf ungewohnt bergigem Gelände strapaziert und trainiert.

Besonders beeindruckend war der Aufstieg durch die Gilfenklamm, gelegen am Weg zum Jaufenpass. Der kalte Pragser Wildsee, wildromantisch und ruhig vor gewaltiger Bergkulisse, lockte ebenso wie der Trübel am Kalterer See in der Nähe von Bozen, der zum Schwimmen bei bestem Wetter einlud. Ziele für Tagesausflüge waren das Kloster Neustift, Bozen – natürlich mit dem „Ötzi“ – und der Gardasee. Selbst ein Besuch der AIDA-Aufführung in der römischen Arena von Vero-



Auf dem Weg zur Burg Rodeneck



*Kreatives Gestalten
und Werte erhalten ist
unser neues Leitmotiv!*

**Ob Lasieren, Wickeln, Tupfen,
Spachteln, alles ein Unikat
bei Günther immer parat**

Ihr Raumausstatter + Malermeister

**DEKOCENTER
GÜNTHER**

Bodenbeläge • Gardinen • Tapeten • Farben
Paderborn-Elsen, Henkenstraße 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05, Fax 6 65 03
Haaren, Paderborner Straße 24, Tel. (0 29 57) 13 95

Heizung

Sanitär

Türen

Tore

Willi Keck

Wir bieten Ihnen:
energiesparende Heizsysteme
"Das moderne Bad"
Schornsteine
Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:
energiesparende Heiztechnik
Sanitärinstallationen
Schornsteinsanierung
Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer
Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51

na war möglich. Ein weiterer Höhepunkt: die Dolomitenrundfahrt. – Der hauseigene Swimmingpool und Bolzplatz am Rande der Apfelplantagen direkt am Familienhotel waren Freizeitmagneten.

Eine Besonderheit hatte die Familienfreizeit noch aufzuweisen: Die Kindergruppe bestand ausschließlich aus Jungen. So hatte sich Fußball schnell als Lieblingssport neben dem Schwimmen in jeder freien Minute durchgesetzt.

So modern, wie sich das Familienhotel präsentierte, so nostalgisch entpuppte sich der Gruppenraum in der alten Scheune. Die Zeit schien stehen geblieben zu sein und die Erinnerungen an witzige Situationen und Erlebnisse vor 25 Jahren waren schlagartig wieder da. Klar, dass die gemeinsamen Spieleabende hier stattfanden. Ein echter Hit war das Familienduell. Als ein Riesenspaß für alle Beteiligten entpuppte sich auch das Geländespiel quer durch die Ortschaft Natz, bei dem die Kinder ein enormes Laufpensum an den Tag legten und knifflige und witzige Aufgaben zu lösen hatten. Die Erwachsenen konnten als wandelnde Spielstationen nach 25 Jahren auch mit diesem Spiel ihre eigenen Freizeiterinnerungen wieder aufleben lassen. Denn 1978 mussten sie flitzen.

Überhaupt war der Austausch zwischen Eltern und Kindern über die aktuellen gemeinsamen Erlebnisse und die Erinnerungen an den Aufenthalt vor 25 Jahren eine wertvolle Bereicherung für die Familien. – Zum Ende der Freizeit hatte das Doppelkopf-Fieber um sich gegriffen und prägte nicht nur die abendlichen Spielrunden. Mit der neuen Spiel Leidenschaft gestaltete sich auch die lange Zugrückfahrt eines Teils der Gruppe zu einer kurzweiligen Aktion. Die übrigen Familien machten sich nach den 14 Tagen im PKW wieder auf die Heimreise. Für alle gilt: Reiche Erlebnisse in der südtiroler Bergwelt, Erholung pur und viel Spaß für die Familien – das war Natz 2003. So wundert es nicht, dass man sich verabredet hat: Für spätestens in 25 Jahren – aber zur Seniorenfreizeit! Das Motto lautet wie vor 25 Jahren auch für die Zukunft: Natz hat's – und wir auch! Sigrig Beer



vorn v.l.: Erika Anschütz, Mechthild Altrogge, Sigrig Beer, Gisela Appelbaum, Monika und Franz Rempe, Christa Kublun, Angelika Schneegans; hinten v.l.: Ernst Schneegans, Lothar Beer, Stefan Appelbaum, Rita Amedieck, Petra und Klaus Frie, Kai Kublun



Hinten v.l.: Fabian Schneegans, Matthias Altrogge, Daniel Herman, Niclas Frie, Lucas u. Julian Anschütz; Mitte v.l.: Stephan Anschütz, Tobias Beer, Jörg Kublun, Stefan Altrogge, Steffen Frie, Markus Appelbaum; vorn v.l.: Klaus Kublun, Jonas Rempe, Simon Anschütz, Tim Amedieck, Patrick Appelbaum, Jan Rempe

Anruf in der Silvesternacht von Reinhard Koester

Reinhard Koester (1885 Hagen – 1956 Berlin), von dem wir hier ein Feuilleton bringen, das erstmals am 31. Dezember 1938 im Münchener "Simplicissimus" erschien, ist sehr zu Unrecht einer der vergessenen Schriftsteller der Moderne aus Westfalen. Dabei war er nicht nur seit den 20er Jahren bis in den Weltkrieg hinein einer der wichtigsten Hausautoren dieser berühmten Satirezeitschrift, für die er regelmäßig Grotesken, Humoresken und kuriose Geschichten schrieb (gesammelt 1930 und 1948 in den Bänden "Benedikt macht nicht mehr mit" und "Antimelancholin"), mit neusachlichen Alltagsromanen wie "Es stimmt was nicht..." (1931) oder "Gesetz des Zufalls" (1933) war er auch ein erfolgreicher Publikumsautor und sein ambitioniertes Frühwerk, der Roman "Der Gang des Gottlosen", und die Dramen "Peregrinus" und "Komödie der Lüge" (alle 1919), gehören zu den wenigen Beiträgen Westfalens zur literarischen Avantgarde. Wenn Reinhard Koester dennoch in kaum einer westfälischen Literaturgeschichte erwähnt wird, so vielleicht deshalb, weil er der Heimat früh den Rücken kehrte und sein Glück zunächst in der Münchener Boheme suchte (wo er sich mit Erich Mühsam und Joachim Ringelnatz befreundete) und später die Kulturmétropole Berlin zu seiner Wahlheimat machte. Sein allgemeines Vergessensein aber mag auch daran liegen, dass er sich viele Jahre lang hinter dem Pseudonym "Karl Kinndt" verbarg und sich nicht scheute, bedenkenlos die Grenze zwischen ambitionierter und unterhaltender Literatur zu überschreiten. Ein "Reinhard Koester Lesebuch", das im nächsten Jahr in der Reihe "Nylands Kleine Westfälische Bibliothek" der Kölner Nyland-Stiftung erscheinen wird, will nun an diesen eigenwilligen Querdichter erinnern, dessen oft skurrile Einfälle noch heute erfreuen können. Diesem Lesebuch ist als Vorabdruck auch die kleine Geschichte "Anruf in der Silvesternacht" entnommen, die passend zum Jahreswechsel weniger erheitern als nachdenklich stimmen soll.



PD Dr. Dieter Sudhoff

Karl Kruskopp saß in seiner kleinen gemütlichen Junggesellenwohnung hoch über den Dächern von Berlin, füllte sich mit einer fast feierlichen Bewegung das bauchige Burgunderglas und lauschte zu dem halbgeöffneten Fenster hin, um das Aufklingen der Silvester-glocken zu hören. Schon knallte es hin und wieder auf den Straßen, weil ein paar Ungedul-dige, die die Zeit nicht abwarten konnten, ihre Feuerfrösche losließen. Nun aber war es plötzlich ganz still geworden. Nur von unten her hörte man das rhythmisch-monotone Du-deln eines Grammophons, auf dem unentwegt Tanzschlager gespielt wurden.

Obwohl Karl Kruskopp kein menschenscheuer Sonderling war, haßte er doch aus tiefster Seele den Berliner Silvester-Betrieb, der den letzten Tag des Jahres zum Karneval machte. Schon, daß alle, die es sich eben leisten konnten, an diesem Abend die Sektpropfen knallen ließen, gefiel ihm nicht. Früher, im alten München, hatte er sich im Kreis von Freun-den immer eine "Feuerzangenbowle" gebraut, und wenn in den letzten Minuten vor Mitter-nacht die blauen gespenstischen Flammen in den verdunkelten Raum züngelten, schien ihm das die richtige Stimmung zur Begrüßung des neuen Jahres. Frauen waren an die-sem Abend höchstens geduldet gewesen und hatten nie eine Rolle gespielt. Und getanzt hatte man erst, wenn es dem Morgen zuging und das neue Jahr sozusagen kein Gast mehr war, sondern ein Hausgenosse. Bis Mitternacht aber ging alles gemessen und feier-

lich zu, man blickte zurück, verlor sich in Erinnerungen und versuchte alles Vergangene gut zu finden. Das war der eine Tag im Jahr, an dem man sich bemühte, wie Lynkeus, der Türmer in Goethes "Faust", zu denken: "es sei wie es wolle, es war doch so schön –" Und wenn das "es war doch so schön" nicht aus dem Herzen herauswollte, tröstete man sich mit dem "es war..."

Die Leute unter ihm dagegen tanzten nun schon seit zehn Uhr und sicher hatten sie sich komische Papiermützen aufgesetzt, Pappnasen und Bärte umgebunden und bewarfen sich mit Luftschlangen und Konfetti. Aufgabe des Gastgebers war es, daß eine Minute vor Mitternacht alle Gläser gefüllt waren und man den feierlichen Augenblick nicht verpaßte, an dem Jeder Jede küßte. Und dann wurde wieder das Grammophon aufgedreht und das Tanzen ging weiter. Die Augen dieser Leute waren immer nur auf das Morgen gerichtet oder vielmehr auf den nächsten Augenblick, und die Vergangenheit war für sie nicht viel mehr als ein Mülleimer, in den sie den Abfall der bis zum Letzten ausgepreßten Tage warfen. Es war begreiflich, daß sie ungern zurückblickten... Für Karl Kruskopp aber war Silvester wie ein Bauernbegräbnis in seiner westfälischen Heimat, bei dessen nachfolgendem Leichenschmaus es dann zum Schluß sehr lustig zuzugehen pflegt.

Immer noch währte diese atemlose Stille, die das eintönige Grammophonudeln nur noch tiefer und erregender machte, obwohl sie nur wenige Minuten währte. Er setzte den tiefroten Wein im unberührten Glas in leise schwingende Bewegung und sah mit Befriedigung, wie sich aus den am Glasrand haftenden Ringen Tropfen wie dunkle Perlen lösten und an dünnen Fäden in den mattblinkenden Weinspiegel rollten, wie das bei einem guten und guttemperierten Burgunder sein soll. Er wartete und lauschte. Plötzlich aber wich das leise zufriedene Lächeln aus seinem Gesicht, die Hand hörte auf, das Glas zu schwingen und es ging wie ein Erstarren durch seine Gestalt. Worauf warte ich denn, fragte er sich, was soll mir das neue Jahr bringen, daß ich es empfangen will wie einen wundertätigen Heiland –?

In diesem Augenblick dröhnte ein wuchtiger Glockenschlag in die Stille und sofort war die Nacht schwer von metallenen Klingen von überall her. Peitschende Schüsse gellten in das dunkel wogende Meer, trunkene Schreie, Piffe und das Knattern von Feuerwerkskörpern. Karl Kruskopp hielt immer noch das Glas in der Hand und starrte mit erloschenen Augen in das tiefe Rot des Weins, in dem sich das Licht in huschenden Reflexen spiegelte. Ein feines schmerzliches Lächeln zuckte um seinen Mund, als er endlich das Glas hob. Aber ehe es die Lippen berührte, schreckte ihn das Läuten des Telefons auf. Ärgerlich sah er auf den kleinen Apparat, der ihn mit neuem schrillen Läuten störte und hindern wollte, das neue Jahr mit einem stillen wohligen Schluck zu grüßen. Und hart und abweisend klang seine Stimme, als er seinen Namen nannte.

"Karl –?" klang es weich und fragend.

"Ja, bitte?"

"Ich wollte dir ein sehr schönes neues Jahr wünschen, lieber Karl, und alles Liebe und Gute!"

"Wer ist dort?"

"Kennst du meine Stimme nicht mehr? Und du sagtest einmal, meine Stimme würdest du immer aus tausenden heraushören..."

"Ach so, ein Silvesterschertz!" lachte Kruskopp trocken auf. "Sehr originell, meine Gnädigste, und sehr witzig! Schade, daß Sie gerade meine Nummer herausgesucht haben, denn ich bin zu solchen Scherzen nicht aufgelegt. Vielleicht haben Sie mit der nächsten Nummer, die gleich unter meiner im Fernsprechbuch steht, mehr Glück, denn der Herr ist Schauspiel." Da niemand antwortete, legte er den Hörer hart auf die Gabel, ließ sich kopfschütt-

telnd in den Sessel zurücksinken und griff zum Glas: "Mag sein, daß ich ein humorloser alter Hagestolz geworden bin – für Berliner Begriffe", murmelte er vor sich hin. "Na, dann prost, alter Hagestolz, wir bleiben trotzdem die Alten!" Bedächtig ließ er den lauen vollen Wein über die Zunge rollen und kaute jeden kleinen Schluck, ehe er ihn in die Kehle gleiten ließ, kennerisch, um sich an seiner tief verborgenen Süße zu erfreuen. Eine wohlige Wärme gab ihm der Wein, aber keine Freude, keinen frohen Genuß. Er wurde nachdenklich.

– Und wenn es ein dummer und plumper Silvesterschertz war, sagte er sich, – warum mußte ich dem Mädchen oder der Frau dies harmlose Vergnügen zerstören? Allerdings ist es frivol, einem Menschen den unerwarteten Anruf einer früheren Geliebten vorzuspiegeln, denn es könnte doch sein, daß Einer auf den Scherz hereinfiele, der in dieser Stunde nichts sehnlicher erwartet als solch ein Wunder –! Er griff rasch zum Glas und trank. Wärme – Wärme – – Dann sprang er auf, um das Fenster zu schließen, das er um einen Spalt geöffnet hatte, um die Silvesterglocken zu hören.

Da läutete es wieder. Tückisch blickten die zehn weißen Augen aus der schwarzen Wählscheibe. Warum hingehen und den Hörer abnehmen –? "Hol's der Teufel!" Aber es zog ihn doch hin –:

"Hallo?"

"Karl? Du hast eben eingehängt. Hier ist Katja..."

"Katja... Du bist es, Katja, du... Und ich habe..."

"Hast du nicht mehr gehört, was ich sagte? Ich wollte es auch nicht glauben..."

"Ich nahm an, es wäre ein Silvesterschertz, Katja. Seit wann bist du in Berlin? Wann kann ich dich sehen?"

Tanzmusik klang im Hörer und Geräusche lauter Festlichkeit.

"Entschuldige, ich werde zum Tanz aufgefordert. Vielleicht rufe ich später noch einmal an. Nein, lieber morgen. Leb wohl. Schade, daß du eben... Ja, ich komme! Leb wohl, Karl." Ein Knacken verriet, daß der Hörer eingehängt worden war.

– – Katja –! Das war vor sechs Jahren gewesen – und auch in einer Silvesternacht, als er geglaubt hatte, das Glück seines Lebens in der "großen Liebe" zu finden. Aber schon damals mit seinen siebenunddreißig Jahren war er ein alter Junggeselle und Hagestolz, den das Wort "heiraten" schreckte. Wer dachte im alten München gleich an Ehe und Kinder, wenn er liebte? Fast zehn Jahre hatte es gedauert, bis sich Karl Kruskopp in die Stadt des Faschings, des tiefblauen Märzhimmels und des Oktoberfestes eingelebt hatte mit seinem schweren Westfalenblut – und gerade darum schien ihm Katjas Widerstand gegen die ungeschriebenen Gesetze leichter Lebensauffassung halsstarrig und kleinbürgerlich zu sein. Und er war tief beleidigt, als sie plötzlich verschwunden war und ihm in ihrem Abschiedsbrief gestand, daß sie ihn sehr geliebt habe – aber zu tief geliebt habe, um seine Geliebte zu werden. Die ein halbes Jahr später eintreffende Nachricht von ihrer Verheiratung mit einem Gutsbesitzer im Hannoverschen hatte er kühl beiseite gelegt, nachdem er ihr mit "warmen Worten" Glück gewünscht hatte. Seltsam nur, daß die Münchener Fröhlichkeit ihren Zauber für ihn verlor und ihm bitter schmeckte wie jetzt der Burgunder, den er gierig hinuntergoß... Und erst in Berlin hatte er klar erkannt, was er in Katja verloren hatte, wenn er abends, müde von der Arbeit, in seiner stillen Wohnung saß und die Leere fühlte, die ihm wie ein lähmendes Gift ans Herz kroch.

Er riß die Fenster auf und lehnte sich weit hinaus. Überall war Licht und über dem endlosen zackigen Dächermeer blinkten aus diesiger Luft die Sterne wie Lampen hinter beschlagenen Scheiben. In den Straßen war es still geworden. Hier wohnten nicht die Leute, die früher in die Innenstadt strömten, um Zylinderhüte einzuschlagen. Vor ein paar Jahren

hatten sie die großen Lokale im Westen gefüllt, aber jetzt feierten sie zu Hause – der Kinder wegen. Darum waren so viele Fenster hell.

Eine neue Fröhlichkeit wollte Karl Kruskopp erfüllen, wenn er an Katja dachte. Hatte er diesen Anruf in der Nacht nicht immer erwartet? Aber kaum, daß er sich diese Frage gestellt hatte, wußte er auch die bittere Antwort: nein, er hatte ihn nicht erwartet. Sonst hätte er sofort ihre Stimme erkannt – beim ersten Anruf – und ihn nicht für einen Silvesterschertz gehalten. Es war unnütz und töricht, sich Illusionen hinzugeben.

Als er am übernächsten Tag einen Brief Katjas erhielt, wußte er, daß er den Schlußstrich bedeutete. Sie schrieb ihm, daß ihre erste Ehe nur zwei Jahre gedauert habe, ihr Mann war im Flugzeug abgestürzt. Seit Monaten hatte sie mit sich um den Entschluß, um ihres Kindes willen eine neue Ehe einzugehen, gekämpft – und in der Silvesternacht hatte sie den Mut gefunden, den alten Jugendgeliebten anzurufen, den sie nie vergessen hatte. Aber die kalte, verbittert-lebensfremde Stimme, die selbst einen Silvesterschertz so überlegen-ironisch abfertigen konnte –

Karl Kruskopp legte den Brief still beiseite – wie das erste Mal. Er holte Katjas Bild hervor, das immer noch in der Schreibtischschublade lag, und zerriß es in kleine Fetzen. Wer nichts erwartet, dem wird auch nichts gegeben. Und wie kann einer auf Erfüllung hoffen, wenn nicht alles in ihm Wunsch und Wille ist?

Er holte die zweite Flasche Burgunder, die eigentlich für die einsame Silvesterfeier bestimmt war, hervor, und als er sie ausgetrunken hatte, knickte er mit entschlossener Bewegung den dünnen Fuß des Glases ab –: in der nächsten Silvesternacht wollte er nicht mehr allein sein.



Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Abgas-Untersuchung
TÜV-Abnahme
Reifendienst
Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47

Telefax (0 52 54) 6 69 39

Wewerstraße 33

33106 Paderborn-Elsen

Johann Gerber

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und
Holzarbeiten

Alte Schanze 5
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 51 - 93 05 06
Fax 0 52 51 - 91 00 34
Handy 01 72 - 922 75 55

Ihr Fachmann für Umbau, Renovierung im Wohnbereich und Montage von Bauelementen!



**Viele Ideen und Anregungen
für die Advents- und Weihnachtszeit!**

33106 Paderborn-Elsen - Von-Ketteler-Str. 31
Tel. / Fax.: (0 52 54) 6 44 40

5.000 Euro beim Gewinnsparen

Gabriele Wibbeke hatte allen Grund zur Freude. Ihr Gewinnsparlos brachte ihr bei der Oktober-Ausspielung des Gewinnsparvereins der Volksbanken die stolze Gewinnsumme von 5.000 Euro. Die Nachricht über das schöne Geldgeschenk erreichte die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen zwei Tage vor ihrem „Tag der offenen Tür“ aus Anlass der Neueröffnung der Bank. Was lag also näher, als am Sonntag-nachmittag pünktlich zur „Kaffeezeit“ der glücklichen Gewinnerin Gabriele Wibbeke und ihrer Familie den Gewinnscheck zu überreichen. In diesem Jahr hat sich der Losbestand bei der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen enorm erhöht. Über 8.000 Lose nehmen monatlich an der Auslosung des Gewinnsparvereins teil. Der Höchstgewinn beträgt 50.000 Euro und entfiel vor mehreren Monaten ebenfalls an Kunden der Elsener Bank.



Bankchef Paul Regenhardt gratuliert der glücklichen Gewinnerin und ihrer Familie zu dem unerwarteten Geldsegen.

Brennpunkt: Elsener Friedhof

„Rentner können aufpassen“, so lautete das Thema der letzten Wochen. Was ist daraus geworden? Durch Berichte in Presse, Funk und Fernsehen haben wir auf die empörenden Geschehnisse auf unseren beiden Friedhöfen aufmerksam gemacht. Grabschändungen wie umgetretene Grablichter, wachsverschmierte Grabsteine, zerstörte Anpflanzungen, umgeworfene Container und gestohlener Blumenschmuck, das sind keine Kavaliersdelikte. Somit haben wir auch Anzeige bei der Polizei erstattet. Nach Rücksprache mit der Polizei und dem Ordnungsamt wurde uns neben unserem eigenen Engagement Hilfe in Form verstärkter Streifengänge zugesagt. Die Präsenz auf den Friedhöfen unsererseits hat auch schon Wirkung gezeigt. Was wir aus den Gesprächen mit den Friedhofsbesuchern heraus hören konnten und mussten, hat uns schon sehr betroffen gemacht. Da wurde von Nötigung und Gewaltandrohung gesprochen. Dagegen musste etwas unternommen werden. Wir sprechen jetzt mit Friedhofsbesuchern, die ihre Gräber pflegen und bitten sie, die Augen aufzuhalten. Störenfriede und „Rabauken“ sollten umgehend unter der kostenfreien Nummer 110 der Polizei gemeldet werden. Wir warnen aber dringend vor einer persönlichen Ansprache dieser Personen. Der Friedhof ist, wie der Name schon sagt, ein Ort des Friedens, der letzten Ruhe. Auf den Bänken müssen weder Chips, Fritten noch Bier konsumiert werden. Auch die zahlreichen Zigarettenkippen haben dort nichts zu suchen. Mittlerweile sind es nicht nur Rentner, die aufpassen, auch jüngere Elsener Bürger haben sich unserer Initiative angeschlossen. Darauf sind wir besonders stolz. Ein gesundes Gemeinwesen braucht Eckpunkte und Beispiele, an denen man sich orientieren kann. Ordnung und Respekt vor den Mitmenschen und deren Eigentum gehören dazu.

Ingrid Stephan

Boris Hagebölling

Bildhauerei
Grabmalgestaltung
Baudenkmalpflege



Im Dörener Feld 12
33100 Paderborn
Telefon(0 52 51) 54 14 35
Telefax(0 52 51) 54 14 35

Wie groß ist der Bundeskanzler wirklich?

Gerhard Schröder zu Besuch in Elsen

Jens Twiehaus gehörte zu den vielen jugendlichen Zuschauern und erzählt hier, wie er aus seiner Sicht dieses für Elsen außergewöhnliche Ereignis erlebt hat.

Na, wie groß ist er nun wirklich, der Gerd, der Schröder? Wer dieser Frage immer schon mal nachgehen wollte, hatte am 2. Oktober Gelegenheit dazu. Da brachte der Bundeskanzler Gerhard Schröder den Duft der großen weiten Welt ins beschauliche Bürgerhaus zu Elsen.

Selbstverständlich kommt ein Kanzler nicht einfach so aus "Jux und Tollerei" aufs platte Land. Grund dieses seltenen Besuches war seine Mutter, die schon seit geraumer Zeit im Paderborner Stadtteil lebt und an jenem Tag ihren 90. Geburtstag feierte. Während ihr Sohn von Berlin nach Tokio und von dort aus weiter nach New York hetzt, sitzt die sehr rüstige Erika Vosseler zusammen mit ihrer Tochter in einer gemütlichen Wohnung bei leckeren Bratkartoffeln, übrigens ihre Spezialität. Dabei unterhält sie sich mit ihrem jüngsten Sohn, allerdings ziemlich einseitig, denn sein Gesicht flimmert gerade über die Mattscheibe in der Tagesschau. Frau Vosseler sieht ihren Gerd jeden Tag, andersrum ist das fast nie der Fall, dafür bleibt einfach keine Zeit.



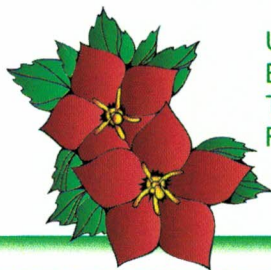
Doch an diesem schönen Oktobertag ist alles anders. 50 Freunde und Weggefährten sind geladen, den Ehrentag der Kanzlermutter mitzufeiern. Darunter auch die anderen vier Kinder von Erika Vosseler, Gunhild, Heide, Ilse und Lothar. Diese vier sind es, die die wartenden Zaungäste, über 200 mögen es wohl gewesen sein, zuerst erfreuten. Beim Aussteigen aus dem feurig roten Kleinwagen, zusammen mit dem Geburtstagskind, ernten sie den Beifall der Schaulustigen, die nun immer zahlreicher am Bürgerhaus erscheinen. Die anwesende Medienmeute, bestehend aus fünf Kamerateams und unzähligen Fotografen aller Bildagenturen, sowie Radioreporter, die sich sogar live in das laufende Programm einschalteten, stürzten sich sofort gierig auf die Ankömmlinge. Mit deutlich weniger Euphorie wurde da die örtliche Polit-Prominenz, unter anderem Paderborns Bürgermeister Heinz Paus, die SPD-Bundestagsabgeordnete Ute Berg sowie SPD-Mann Günter Bitterberg von den Bürgern begrüßt. Sie alle, ausgestattet mit Blumengeschenken, gratulierten der Kanzlermutter noch vor dem Eintreffen des heimlichen Stars des Tages, der die Massen anlockte. Laut Zeitplan sollte dieser um 16.10 aus seiner Luxuskarosse aussteigen, doch erwartungsgemäß verzögerte sich das Ganze, Politiker eben. Gerhard Schröder traf sich nämlich vorher noch mit dem spanischen Ministerpräsidenten Aznar in Berlin. Lothar Vosseler verkürzte den anwesenden Pressevertretern die Zeit, indem er bereitwillig Rede und Antwort stand. Nur eins wollte er nicht verraten. Die Frage nach dem Geschenk für die Mutter.

Vom Kanzler immer noch keine Spur. Eine bange Frage kreist in den Köpfen der Schaulustigen. Wird er überhaupt kommen? Doch keiner lässt sich davon abschrecken, nicht einmal die Kinder, die eisern mit Zettel und Stift auf ein Autogramm wartend die Stellung

Huberts Blumendecke

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.	9.00-13.00 14.30-18.00
Sa.	8.00-13.00
So.	10.00-12.00



Untern Eichen 9
Elsen Gesseln
Tel. 0 52 54 50 72
Fax. 0 52 54 603 46



Anzeigengestaltung: text und design Heike Rossler (05254 65203)

Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:
montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit

Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn

halten. Nur dem Hund des Reporters vom Hessischen Rundfunk, extra mit einem Kamerateam aus Frankfurt angereist, wird es zu bunt. Er muss mal Gassi. Aber Herrchen kann seinen Platz doch nicht einfach verlassen, jetzt, wo der Bundeskanzler jeden Moment kommen könnte. Um 16.50 ist es endlich soweit, das Warten, viele stehen schon seit Stunden an der Straße, hat ein Ende. Der Bundeskanzler steigt mitsamt vier breitschultrigen Bodyguards aus, die Menge klatscht. Und das in der CDU-Hochburg Paderborn. Nur ein kurzer Buh-Ruf ertönt, als er mit Gattin Doris Schröder-Köpf durch das Spalier schreitet, ja wirklich schreitet, mit seinem staatsmännischen Gang. Hektik bricht aus, Kameramänner rennen durch die Gegend und Mikrofone an langen Stangen, genannt Angeln, steigen in den Elsener Himmel. Kurz darauf Enttäuschung. Schröder hält nicht einmal an, verschwindet sofort im Haus. Traurige Kinder mit leeren weißen Zetteln und enttäuschte Medienvertreter, wo man nur hinschaut. Doch das sollte sich noch ändern. Der Bundeskanzler tritt noch einmal nach draußen, im Arm seine Mutter Erika. Auf das Blitzlichtgewitter folgen die Schreie der Fotografen. "Herr Bundeskanzler, hierhin bitte", "Herr Bundeskanzler, einmal bitte umdrehen" und "Bitte noch ein Kuss mit Ihrer Mutter". Er erfüllt die Wünsche, auch die Autogramm Wünsche der Kleinen und Großen. Nur Interviews, die gibt es heute nicht, denn es handele sich schließlich um eine Familienfeier, lässt er die Journalisten abblitzen. Der Vorplatz leert sich langsam und irgendein schlauer Fuchs bringt auch noch in Erfahrung, dass das Geschenk der Kinder ein orthopädisches Bett ist. Und die wichtigste Frage für den Autor dieses Berichts war nun auch geklärt, nämlich die nach der Größe Schröders. Auch wenn er in der Politik eine ganz große Nummer ist, von der Körperlänge her gehört er doch eher zu den Kleinen.

Jens Twiehaus

**IHR SPORTFACHHANDEL FÜR
SCHUH · TEXTIL ·
ACCESSOIRES UND BÄLLE**

INTERNATIONAL

PIETER HOBDAV

SPORTS

IM HERZEN
VON
Elsen



Gesselner Straße 1 · 33106 Paderborn · Tel.: (0 52 54) 93 66 96 · Fax: 93 69 94
www.die-fussballschule.com

**Schon alle
Weihnachtsgeschenke
zusammen?**
Besuchen Sie uns,
es lohnt sich....

**Große Weihnachtsaktion
von Erma**
(vom 01.10.2003 - 31.01.2004)
z. B. Anzug Sydney ab 24,95 €

Wir bieten ausserdem:

- Teamsportausrüstung
für Vereine und Firmen
- Special-Member-Card
(- bis zu 30 % Nachlässe für Jeden!)
- Geschenkgutscheine
- Persönliche
und kompetente Beratung

**Besonderes
Weihnachtssonnen:**
30% Nachlass
auf alle Erma Anzüge
25% Nachlass
auf alle Adidas Anzüge
(gültig bis 31.12.2003)

**Ich
höre
wieder.

Besser.**

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpasstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Markantes Gebäude am Kunden ausgerichtet

Elsen ist jetzt um ein markantes Gebäude reicher worden. Mit einer feierlichen Schlüsselübergabe sowie einem anschließenden Festakt feierte die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen am 17. Oktober 2003 die Fertigstellung des Um- und Erweiterungsbaus an der Von-Ketteler-Straße. Bereits bei der Innenarchitektur ist das neue Betreuungskonzept erkennbar: Um die verschiedenen Kundengruppen in angenehmer und diskreter Umgebung bedienen und beraten zu können, wurden vorrangig geschlossene Beratungsräume geschaffen.



Symbolisch übergab Architekt Klaus Breithaupt (2.v.l.) den Schlüssel für das neue Objekt an das Vorstandsteam Paul Regenhardt (l.) und Hartmut Lüther(r.) sowie den Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred Kamp.

Am folgenden Sonntag lud die heimische Volksbank alle Bürgerinnen und Bürger aus ihrem Geschäftsbereich zu einem "Tag der offenen Tür" ein und bot einen umfassenden Einblick hinter die Kulissen des umgebauten und erweiterten Gebäudes. Ein buntes Programm von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr bot Attraktionen für die ganze Familie. Für den großen und kleinen Hunger und Durst sorgten Würstchen- und Getränkestand, frischer Kuchen und heiße Waffeln. Für die Kinder gab es ebenfalls ein reichhaltiges Programm: Ballonwettbewerb, ein "Quiz für Kids", Hüpfburg, Zauberer "Simselim" und einen Schminkstand. Die Resonanz war überwältigend. Mehr als 4.000 Menschen haben – begleitet und informiert von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – in alle Bereiche der Bank geschaut. Musikalisch umrahmt wurde das Ereignis durch den Spielmannszug Hubertusjäger Elsen, die Schul-Band der Gesamtschule Elsen, das Bundes-Schützen-Musikcorps Elsen und den Männerchor Elsen, der eigens sein Klavier mit in die Bank gebracht hatte.



Ein nicht alltäglicher Anblick in einer Bank: Der Männerchor Elsen gratulierte der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen zur Eröffnung der Bank mit prächtigem Gesang.

Geschichte Elsens in Zahlen

Versuch einer Chronologie von Josef Segin

- 1757 Die Familie Rudolphi pachtet den Klee-
hof, den sie nach der Säkula-
risation im Jahre 1812 durch Kauf als Eigentum übernimmt und heu-
te noch im Besitz hat.
Elsener Nachrichten, Kullmann, Der Klee-
hof
- 1600 Preußen beziehen im Hartabus-
busch bei Elsen Stellung.
Hucke S. 100
- 1758 100.000 Franzosen lagern an der Alme und im Silberbrink.
Vom preußischen Dragonerregiment beziehen Winterquartier
im Schultenamt 56
im Richteramt 45
im Holzgrafenamt 131
Hucke S. 100
- Erhebliche Kriegskontributionen mussten gezahlt werden:
1758 betrug die Verteilung des Kopfschatzes z.B. in Klasse Ia
Pastor in Elsen 8 Taler 14 gr., Küster und Schulmeister 1, Dienst-
mägde 18 gr., Eseltreiber 1, Totengräber auf dem Lande 1 Taler 12
gr., Schaf- und Schweinemeister je 2 Taler, Konduktor auf dem Klee-
hof 4 Taler, Vollmeier 2, Kötter mit zwei oder drei Pferden 1 Taler 12
gr., die keine Pferde hatten 1 Taler, Leibzüchter 24 gr., Einlieger 24
gr., Handwerker und Höker 1 Taler. Jeder Schatzpflichtige musste für
jeden in der Schatzung abzutragenden Taler liefern: 5 Scheffel Korn,
10 Rationen Heu a 10 Pfund und 9 Rationen Stroh a 6 Pfund und
zwar binnen drei Tagen die Hälfte und binnen sechs Tagen die ande-
re.
Hucke S. 14
- 1761 Am 13. und 17. Juli 1761 finden um Elsen Gefechte statt.
Hucke S. 101, Blätter zur näheren Kunde Westfalens X, Seite 97, 83
- 1762 60.000 Mann lagern an der Alme und im Bockfelde.
Hucke S 101
- 1763* Protokoll des bischöflichen Marschall-Amtes über Hand- und Spann-
dienste zu Elsen, Neuhaus und Sande
StAM Fürstbistum Paderborn, Hofkammer 3148
- Nachrichten über die Pflichten zum Walddienst für Einwohner von
Elsen, Neuhaus und Sande
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 3149
- Teilung des Elser Holzes (Nr.9)
StAM Domkapitel Pb, Akten 1877

- 1765 Erlass der Paderborner Meierordnung
Dr. Jakobi, Alte Gemeinde - Junger Stadteil
- Beschreibung Elsens
Büsching, Anton Friedrich, Neue Erdbeschreibung, Dritter Teil, S.657-658
Bibliothek des Altertumsvereins 187
- 1766-1797* Die Pächter der Altenginger-Mühle bei Elsen Voss und Spiekermann werden zur Reinigung des Mühlenbaches angewiesen.
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 607
- 1770 erhielt Sande die Genehmigung, eine Schule zu bauen. Der Schulmeister soll erhalten:
drei hausbackene Brote oder für jedes Brot 6 Pfennige von Meermeyer fürs Jahr 3 Brote oder 6 Pfennige je Brot, von der Gemeinde 4 Scheffel Roggen, wenn ein Sander in Elsen beerdigt wird, muss er läuten und erhält für einen Erwachsenen 6 Groschen und für ein Kind 9 Pfennige, von der Gemeinde soll ihm eine Wohnung gestellt und instand gehalten werden, einen Platz für einen Garten hinlänglich Torf oder Branderde zur Verfügung oder Holz zu seinem Hause, für jedes Kind, das nicht schreiben lernt, 18 Groschen, für jedes Kind, das schreiben lernt, 24 Groschen, er genießt Personal- und Realfreiheit, darf so viele Schweine und Kühe halten wie er nötig hat und darf sie dem Gemeindevorstand unentgeltlich zum Hüten mitgeben, soll er eine oder eineinhalb Morgen Land aus der Gemeinheit, soll er drei Rosenkränze wöchentlich morgens und nachmittags eine Litanei oder ein anderes anständiges Gebet mit Schülkindern beten.
Kirchenchronik, Hücke
- 1774* Kautio des Amtmanns Rudolphi als Pächter der domkapitularischen Ökonomie Lippspringe und des Kleehofs
StAM Domkapitel Pb, Akten 255.12
- 1774-1779* Schulden der Herwald- Stätte zu Elsen, ihre Administration
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1252
- 1775* Anweisung eines Gartens zugunsten des Schulmeisters in Elsen
StAM Fürstbistum Pb, Geheime Kanzlei 327
- 1777 14. May Errichtung des Hofes Timmer/Timmerberg-Schulze durch Joseph Nysike und Maria Gertrud Alvers
Hücke
- 1777-1779* Prozeß des Eigenbehörigen Hillemeier zu Elsen gegen Bürgermeister und Rat von Paderborn wegen eines zu seiner Stätte gehörenden Stücks Land an der Alme
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1654

- 1778 wurde dem Vorsteher zu Elsen angezeigt, dass verschiedene Elsische und Sander Eingesessene und die unteren Hudegenossen und weitere sich schimpflich unterfangen, nicht nur auf der Mißheide, sondern auch auf der Elser Heide Brand und Torf zu gewinnen versuchen, obwohl sie eigentlich nur Interessenten an der Kirchhöfer Hude waren. Sie trieben damit auch noch Handel und nützten die Hude aus. Es wird gebeten, den vernünftigen Nutzen von der Kanzel aus zu empfehlen. Das wurde unter dem 19.7.1778 auch getan.
Kirchenchronik, Hucke
- 1779 Der Pastor von Elsen darf jährlich 2 freie Schweine in die Elsener Mark treiben.
Kirchenchronik, Hucke
- 1780 Es wird bestätigt, dass der Pastor von Elsen am Josephstag auf dem Klee Hof eine hl. Messe lesen muss.
Kirchenchronik, Hucke
- wird ein Plan der streitigen Jagd-Schnat in der Gegend von Elsen erstellt. Diese Karte ist in Kopie in der Bürgerstube zu sehen.
Staatsarchiv Münster, Segin
- Jagd im Elser Holz und auf dem Scharmeder Berg*
StAM Domkapitel Pb, Akten 1926 und 1940
- 1784 Elsen und Neuhaus veranstalteten am Freitag nach dem Fronleichnamsfeste eine gemeinsame Prozession - nach einer Messe um 6 Uhr gelesen - so weit, dass die Leute erst nachmittags gegen 3 Uhr wieder in ihren Kirchen eintreffen. Das aber führe zu Unandachten usw. Deshalb ordnete der Bischof Friedrich Wilhelm, Bischof zu Paderborn und Hildesheim, Reichsfürst, Graf zu Pyrmont usw. an, dass nach der hl. Messe um 6 Uhr die Prozession ohne Singen zur ersten Station geführt werde. Dort sollte gepredigt werden und unter guten Gesängen zur zweiten Station gegangen werden. Dort soll der Pastor von Elsen das Evangelium verlesen und dann soll sich die Prozession teilen, jeder Pastor führt seine Gemeinde zur dritten und vierten Station, die in den jeweiligen Kirchen ist. Dort schließen die Prozessionen mit dem Lied „Herr Gott, dich loben wir“.
Kirchenchronik, Hucke
- 1787 Kopfschatz - Steuertabellen für das Kirchspiel Elsen
Staatsarchiv Münster, Fürstbistum Paderborn, Geheimer Rat Nr. 1250
- Klage des Anton Schlingmeyer bei Elsen vor dem Offizialat gegen die Gemeinde Neuhaus auf Rückgabe des ihm angeblich wegen Verletzung der Weidgerechtigkeit gepfändeten Kuh (Nr.422)
EBAP ?*
- 1788* Zeugen-Verhör wegen Hudesachen bei Elsen (mit Vorakten seit 1557)
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 2063

- 1790-1805* Vasall: v. Imbsen; das Lehen umfaßt u.a. den Steinhof und den Tegethof zu Elsen
StAM Fürstbistum Pb, Lehen, Akten 270
- 1792* Streitigkeiten, ob die Gemeinde Elsen zur Abpfählung der Alme bei der Schlinkbrücke verpflichtet ist
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 3026
- 1793* Anweisung von Leiterbäumen an Spanndienstpflichtige zu Elsen, Neuhaus und Sande
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 3150
- 1794 Franzosen besetzen Elsen.
Kirchenchronik, Huckle
- 1794* Prozeß zwischen dem Stift Busdorf zu Paderborn und der Hofkammer wegen des Ricken-Hofes im Kirchspiel Elsen und wegen des Roxlau-Hofes im Kirchspiel Sande
StAM Fürstbistum Pb, Geheime Kanzlei 324
- 1797* J. Disselmeyer überträgt seiner Schwester Anna Maria sein Anerbenrecht auf die Disselmeyer-Stätte zu Elsen
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1071
- 1797-1799* Gesuche von Einwohnern zu Elsen an die Hofkammer wegen Umwandlung ihrer Naturalzehnten in einen Geldzehnten
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 2683
- 1797-1801* Heberegister und Ausgaben der Pfarrkirche
EBAP Acta specialia, Bd 135 (blau) Elsen, fol 246-263
- 1797-1803* Auf Antrag der meierstättischen Pächter aus Boke, Elsen, Neuhaus, Sande und Schwaney wird die von ihnen an die Kornschreiberei Neuhaus zu zahlende Pacht aus Getreide in Geld umgewandelt.
- 1798* Der Eigenbehörige Eusterholz zu Elsen beantragt vergeblich die Genehmigung, den dortigen Schulmeister zum Bau eines Hauses von seinem Besitz einige Morgen abzutreten.
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1474
- H. Puls hat von seinem Vetter Franz Ernst, der in Holland wohnt, die Timmerbergs-Stätte zu Elsen übernommen. Die Hofkammer verweigert die Zustimmung.
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1479
- Eingriffe des Freiherrn von Imbsen zu Wewer in die Jagd des Domkapitels zu Elsen
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 2300

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der Elsener Nachrichten.

Eis + Zeit



Für Sie im Einsatz.

Wenn draußen die winterliche Eiszeit beginnt, geht es bei uns heiß her. Damit Sie sicher ankommen, räumen und streuen wir in Paderborn über 1.200 Einsatzstellen, oft schon zu nachtschlafender Zeit. Dazu koordiniert der ASP die Arbeit von über 200 Einsatzkräften der verschiedensten städtischen Fachämter und Eigenbetriebe. Trotzdem gilt für alle Verkehrsteilnehmer in der Winterzeit stets höchste Vorsicht. Denn nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die weiße Pracht mehr Freude als Ärger macht.

Hand in Hand gut durch den Winter!



An der Talle 21
T. 0 52 51/88-17 10
www.asp-paderborn.de

ASP

Abfallentsorgungs- &
Straßencleaningsbetrieb
Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Wir bieten Ihnen:

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Gehölzschnitte
- Teichanlagen
- Friedhofspflege
und Grabgestaltung

Wir beraten Sie gerne.

Schauen Sie doch einfach mal herein.

GÄRTNEREI LENGELING

ELSEN · ANTONIUSSTRASSE 6 · Telefon-Nr. 53 71



Verschenken Sie keinen Müll!

In keiner Jahreszeit ist das Abfallaufkommen höher als zur Weihnachtszeit. Besonders deutlich sind dabei die Berge von Verpackungsmaterial, die sich nach der Bescherung im Wohnzimmer türmen und später die Mülltonnen, Wertstoffcontainer und Gelben Säcke füllen. Tipps zum abfallarmen Verpacken gibt es in diesem Jahr wieder von der Abfallberatung des ASP, die zu diesem Zweck das Faltblatt „Verschenken Sie keinen Müll“ neu aufgelegt hat. Das Faltblatt sowie die beliebten Geschenkanhänger für Geschenke ohne Verpackungen erhalten Sie wieder beim ASP sowie an vielen anderen öffentlichen Ausgabestellen.

Aber nicht nur die Verpackungen der Geschenke lassen die Müllberge ansteigen. Nicht selten sind es auch die Geschenke selbst, die nach einer Anstandsfrist oft ungenutzt diesen Weg gehen. Denn aus Verlegenheit oder der vermeintlichen Pflicht, ein Geschenk machen zu müssen, werden oft Dinge gekauft, die dem Beschenkten nicht gefallen oder die er nicht gebrauchen kann. In vielen Fällen ersetzen Geschenke auch durchaus noch intakte Gebrauchsgegenstände, die dann, obwohl noch verwendbar, schon vor ihrer Zeit in die Mülltonne oder auf den Sperrmüll wandern. Schade drum! Denn eigentlich, global gesehen, können wir uns diese Verschwendung nicht leisten, da die Schätze unserer Erde nicht unendlich sind. Sie sind wertvoll und es ist zu schade, sie mit Mühe und Aufwand zu fördern, um daraus Wegwerfprodukte herzustellen.

Wenn Sie also wieder einmal das Problem mit einem passenden Geschenk haben, denken Sie über die folgenden Geschenkideen nach:

- *Schenken Sie einen Gutschein, z.B. über Hilfe im Haus und Garten, über die Wartung und Pflege eines Fahrrades oder über ein Wochenende Babysitter.*
- *Schenken Sie eine Einladung zu einer Schneewanderung mit anschließendem gemütlichen Essen, zu einer Fahrradtour mit Picknick oder zu einer Konzertveranstaltung. Was halten Sie von einer Einladung zu einem gemeinsamen Tanz- oder Sportkurs?*
- *Würden Sie sich freuen über eine Eintrittskarte für ein Fußballspiel, für einen Nachmittag im Spaßbad oder Erlebnispark oder eine Jahreskarte fürs Freibad oder für die Sauna?*
- *Verschenken Sie auch ruhig einmal etwas Gebrauchtes. Gut erhaltenes Kinderspielzeug, Musikinstrumente oder Sportartikel, z.B. Schlittschuhe oder Puzzles und Bücher finden Sie auf Flohmärkten, über Kleinanzeigen Ihrer Zeitung oder auch in Second-Hand Geschäften.*
- *Auch verzehrbare Geschenke, z.B. selbstgemachtes Konfekt, Plätzchen oder Konfitüre, ein paar gute Flaschen Wein finden meistens Anklang.*

Sie sehen, es gibt zahlreiche Alternativen, die allerdings oft nicht mit einem einfachen Geldschein zu bezahlen sind. Sie verlangen etwas persönliches Engagement, drücken dafür aber auch am besten die Wertschätzung aus, die Sie dem Beschenkten entgegenbringen.

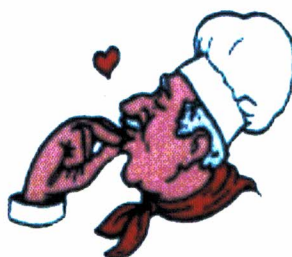
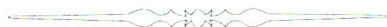
Frohe Festtage wünscht Ihnen

das Team der Abfallberatung des ASP

Gourmet-Partyservice

Wolfgang Fricke

Scharmederstr. 73 - 33106 Paderborn-Elsen



Wir bieten Ihnen:

“Partyspezialitäten, die nicht jeder hat”

- Für alle Gelegenheiten - Lieferung frei Haus
- Zu günstigen Preisen - mit Geschirr und Besteck
- Von 10 bis 150 Personen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!!!



0 52 54 / 9 36 26 55 oder
0 52 54 / 57 53

100 Jahre Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

Heimische Künstler Stars beim Volksbank-Jubiläum

92 Bürger der Gemeinde – vom Landwirt über den Handwerker bis zum Lehrer – sind unzufrieden mit ihrer wirtschaftlichen Situation, greifen zur Selbsthilfe und gründen "ihre" eigene Bank. Es ist die Geburtsstunde des Elsener Spar- und Darlehnskassenvereins. Mit einem Festakt im Bürgerhaus Elsen am 17. Oktober erinnerte die heutige Volksbank Elsen-Wewer-Borchen an ihre Gründung vor 100 Jahren. Rund 230 Gäste, darunter Bürgermeister Heinz Paus, Landrat Dr. Rudolf Wansleben, Verbandsdirektor Moritz Krawinkel (Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband) und IHK-Leiter Thomas Herold gratulierten der Bank zu ihrem Jubiläum und wünschten dem Institut, seinen Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern Glück und Erfolg für die Zukunft.

Das größte Geschenk zum Geburtstag hat sich die Volksbank allerdings selbst gemacht: Pünktlich zur Feier des Jubiläums präsentierte sie nach eineinhalbjährigen Arbeiten den fertig gestellten Neu- bzw. Umbau ihrer Elsener Zentrale. "Ein Beitrag zur Attraktivitätssteigerung im Ortskern und Ausdruck der Nähe zu den Kunden", würdigte Bürgermeister Paus im Festakt das neue Erscheinungsbild. Das Stadtoberhaupt zeigte sich erfreut darüber, dass der "städtische Steilpass" – gemeint war der Ausbau der von-Ketteler-Straße – von der Bank angenommen worden war. Paus: "Ein Geschenk für die Elsener Bevölkerung."

"Dank für 100 Jahre Engagement" sagte Landrat Dr. Rudolf Wansleben. Die Menschen in Elsen, Wewer und Borchen vertrauten ihrer Bank. Motto: "Man kennt uns". Darin, so Dr. Wansleben, liege der Schlüssel zum Erfolg. Grüße und Glückwünsche des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbands (RWGV) und der gesamten Genossenschaftsorganisation in NRW überbrachte Verbandsdirektor Moritz Krawinkel. Für den heimischen Mittelstand gratulierte der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Herold. Mit einer Ehrenurkunde, übergeben an den Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred Kamp und das Vorstandsmitglied Paul Regenhardt, würdigte die Kammer das 100-jährige Bestehen der Bank.

Dass die Bank zu ihren historischen Wurzeln steht, ihre Chancen indessen in der Zukunft liegen, unterstrich Paul Regenhardt. "Größe allein", so der Vorstand, "ist kein Maßstab für den Erfolg einer Bank. Entscheidend ist, wie eine Volksbank die Firmen- und Privatkunden im Geschäftsbereich betreut. Unsere Bank gehört unseren Kunden. Diese leben in einem zusammenhängenden Wirtschaftsraum." Rechtzeitig zum Jubiläum hat sich die Bank ein neues ehrgeiziges Motto gegeben: "100 Jahre – 100 Prozent Qualität". Regenhardt: "Daran wollen wir uns künftig messen lassen." Dass die Bank in den vergangenen 100 Jahren im Elsener Gesellschafts- und Wirtschaftsleben ihren festen Platz hatte, machte der historische Rückblick von Bankvorstand Hartmut Lüther deutlich. Mit Bild- und Textdokumenten ließ Lüther die Geschichte der Bank Revue passieren und zog dabei Parallelen zum allgemeinen Geschehen vor Ort und in der Welt.

Nach Paragraph 1 des Genossenschaftsgesetzes zur Förderung der Wirtschaft ihrer Mitglieder verpflichtet, stand beim Festakt zum 100-jährigen Geburtstag der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eher die Förderung der lokalen Kultur im Vordergrund. So setzten ausnahmslos heimische Künstler und Darsteller die



Das Leben ein Kabarett: Musical-Atmosphäre zauberte die Elsener Sopranistin Kordula Fischer beim Festakt auf die Bühne des Bürgerhauses.

Foto: Stephan



Trauer

*ist der Schmerz
der Zurückbleibenden.*

In Zeiten der Trauer sind wir für Sie da.

Bestattungen Steffens

Elsen, Von-Ketteler-Str. 55

Bestattungsvorsorge

Beratung im Sterbefall

Bestattungen auf allen Friedhöfen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Überführungen

Individuelle Trauerfeiern

Erledigung aller Formalitäten

Trauerdruck & Anzeigengestaltung

*Wir beraten Sie fachgerecht und individuell
und kommen auch zu Ihnen ins Haus.*

☎ 0 52 54 – 6 51 24

TAG und NACHT

email: bestattungen-steffens@gmx.de

Internet: www.Paderborn-Elsen.de/bs

Akzente im Unterhaltungsprogramm: Musiklehrer Andrius Urba und die "Jugend musiziert"-Preis-träger Sandra Urba und Matthias Soyka glänzten am Piano, die Elsener Sopranistin Kordula Fischer entführte die Besucher in die Welt der Musicals, und die Tanzsportgruppe der TURA Elsen sorgte mit ihrer "König der Löwen"-Bühnenshow für einen fulminanten Schlusspunkt in der viereinhalbstündigen Jubiläumsfeier.



Farbenfrohes Finale: Pianistin Sandra Urba und die Tanzsportgruppe der TURA Elsen nach ihrem "König der Löwen"-Auftritt mit den Gastgebern und Ehrengästen (v.l.) Hartmut Lüther, Moritz Krawinkel, Thomas Herold, Dr. Rudolf Wansleben, Paul Regenhardt, Heinz Paus und Manfred Kamp. Foto: Stephan

Bibliothek in Elsen

Zum Jahresende gibt es in der Bibliothek Elsen viele Möglichkeiten, informative, gemütliche und gesellige Stunden zu verbringen. Nicht nur die Veranstaltungen sind ein Anreiz, die Bibliothek am Schlengerbusch aufzusuchen. Kinder und Jugendliche treffen sich zu gemeinsamem Spiel. Ebenso können es Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Enkelkindern halten. Warum nicht Spiele ausprobieren, die man sich, wenn sie gefallen, zu Weihnachten wünschen kann? Diesen Weg kann man auch für die Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt wählen: die neuen Bücher in der Bibliothek anlesen und sie dann vielleicht auf den Wunschzettel schreiben oder verschenken. Ein weiterer Tipp für das Weihnachtsfest: In der Bibliothek werden ehrenamtlich UNICEF-Karten verkauft. Wenn Sie zum Fest diese Karten verschicken oder verschenken wollen, können Sie aus dem Angebot in der Bibliothek auswählen oder zusätzlich Karten bestellen, die innerhalb weniger Tage geliefert werden können.

Nach zahlreichen Veranstaltungen im Jahre 2003 – die letzten Höhepunkte bildeten der Brechtabend im September, das Theaterstück „Hexe Lilli zaubert Hausaufgaben“ im Oktober sowie das Märchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ und die „Zauberer-Nacht“ im November. Im alten Jahr gibt es noch zwei Veranstaltungen: das schon traditionelle Schachturnier am 2. Dezember von 14.30 bis 17.30 Uhr, das in Zusammenarbeit mit „Schachfreunde Paderborn 2000“ durchgeführt wird und Schachbegeisterte ab 6 Jahren anspricht, egal ob es sich um Anfänger oder Fortgeschrittene handelt, und am 3. Dezember eine Lesung für Schulklassen mit der bekannten Hamburger Jugendbuchautorin Margret Steenfatt.

Wenn es anschließend auch keine Veranstaltungen mehr gibt, so heißt das nicht, dass die Bibliothek dann Winterschlaf hält. Das breit gefächerte Angebot der Bibliothek umfasst Ausleihe der verschiedenen Medien, aber auch Lektüre und Unterhaltung vor Ort, seien es nun die 3 Tages- oder Wochenzeitungen, die 25 Zeitschriften, die Aktivitäten an den Internet-Plätzen oder das Vergnügen am Spielecomputer. Alle diese Möglichkeiten können Sie während der Öffnungszeiten der Bibliothek nutzen: montags, dienstags, freitags von 10.00 bis 17.00 Uhr und donnerstags von 13.00 bis 18.00 Uhr – auch während der Schulferien, d.h. auch zwischen Weihnachten und Neujahr. Telefonisch ist die Bibliothek unter 05254/ 97 87 77 zu erreichen.



More Event

Ihr Gastronomie-Partner im Bürgerhaus
ab dem 8. Januar 2004

Restaurant mit regionaler-mediterraner Küche

Bierstube mit deftigen Schmankerln

Sonntags-Brunch und Salsa-Nachmittage

„Kunst trifft Kneipe“-Wochen

Party-Service und Firmen-Catering

More Event ... mehr als Essen und Trinken

Seien Sie dabei, wir freuen uns auf Sie!

Geöffnet täglich ab 16 Uhr,
Samstag und Sonntag ab 10 Uhr.

Telefon 0 52 54 - 6 80 12

Zum JAHRESWECHSEL 2003 / 2004 Pächterwechsel im Bürgerhaus ELSEN

Nach 15 Monaten Pachtdauer tritt Anfang Januar 2004 erneut ein Wechsel im Bürgerhaus Elsen ein.

Vor einigen Monaten baten die Pächterfamilien Spasenovski/Borovnica darum, vorzeitig aus dem längerfristigen Pachtvertrag entlassen zu werden. Persönliche / familiäre Gründe zwingen zu dieser Maßnahme. Diesem Wunsch ist der Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen nachgekommen und es konnte inzwischen ein Nachpächter gefunden werden.

Die Gastronomiegesellschaft More EVENT GmbH in Paderborn-Elsen, vertreten durch Frau Michaela SIEKER, wird die Geschicke des Bürgerhauses ab Januar 2004 leiten. In den vergangenen Wochen wurde Frau Sieker bereits den Elsener Vereinen vorgestellt.

Schwerpunkt neben dem Betreiben des Restaurants wird der Gaststättenbetrieb sein. Elsener Bürger und Gäste aus nah und fern sollen sich in gemütlicher Atmosphäre wohlfühlen und ein Pläuschchen an der Theke halten können. Auch die Saalbewirtschaftung wird in der neuen Regie erfolgen – eine erste „Feuerprobe“ wurde bereits erfolgreich bei der Hundertjahrfeier der Volksbank E-W-B im Oktober bestanden.

Nach einer kurzen Pause vom 2. bis zum 7. Januar 2004 öffnet das Bürgerhaus am Donnerstag, dem 8. Januar 2004, wieder seine Pforten – der Saalbetrieb ist von der Schließung nicht berührt.

Wir wünschen der neuen Pächterin eine geschickte Hand und viel Erfolg zum Wohl der Elsener Bürger und Gäste sowie den Familien Spasenovski / Borovnica alles Gute für die Zukunft.

*Für den Hallenbauverein - Bürgerhaus ELSEN
Alfons Ikemeyer - Karl-Heinz Hermesmeier*

Das Buch „**Heimat- und Familiengeschichte**“ vom Autor Lehrer Wilhelm Hucke soll noch einmal aufgelegt werden. Das Buch ist ein „absolutes Muss“ für jeden Elsener. Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen bittet um Vorbestellung, da nur eine begrenzte Menge gedruckt wird. Da es noch vor Weihnachten erscheinen wird, ist das Buch ein passendes Weihnachtsgeschenk.

Vorbestellung bei
Heinz Mersch, Telefon 51 96 und Heinz Kleine, Telefon 55 46

Manfred Albrecht Reiseagentur



**Ihr Urlaub
garantiert günstig**

**Vom Reise-Wunsch
zur Wunsch-Reise**

Mit der

"Best-Preis-Plus-Garantie"

**Ihre Zufriedenheit im Urlaub
liegt mir am Herzen**



Preisvergleiche unter allen namhaften Reiseveranstaltern
Last-Minute Angebote sämtlicher Abflughäfen



Schulfahrten, Club - Bus - Gruppenreisen, Tagesfahrten
Wellness - Sport - Ski & Fahrradreisen
Schiffsreisen, Kreuzfahrten, AIDA & Traumschiff

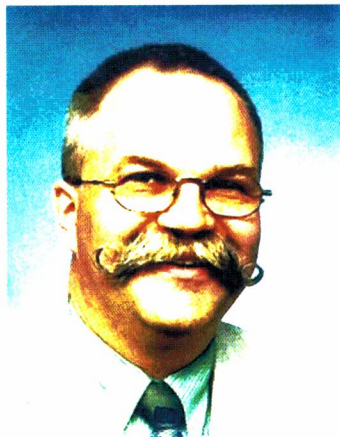


Party - Reise - Event - Veranstaltungsservice



Sie haben Fragen, suchen etwas Spezielles, einen Reisekatalog oder
Sie kennen meine "Best-Preis-Garantie" nicht? Rufen Sie mich an!

! Die neuen Sommerkataloge sind da !



**Manfred Albrecht
Reiseagentur TheoTours**

Schrieweshof 5a 33106 Paderborn

Tel.: 05254 / 6 85 78

Fax : 05254 / 6 92 04

Mobil 0171 / 83 531 85

e-Mail manfred.albrecht@theotours.de

Internet: www.theotours.de/albrecht

Aktuelles vom Elsener Kinderchor

Viel Freude brachten die Kinder des Elsener Kinderchores bei zwei Auftritten in familiärem Rahmen.

Frei nach dem Motto „Was lange währt, kann nur gut werden“, konnten Familienangehörige und Freunde der Elsener Sängerschar am 3. Oktober im Dionysiushaus die Premiere des Musicals „School's cool“ miterleben. Einzelne Lieder des Schulmusicals mit der Thematik „Wie man mit Streit und Aggressionen im Schulalltag konstruktiv umgehen kann“ waren bereits in die Probenarbeit des vergangenen Jahres immer



wieder eingeflossen. Doch das Zusammenfügen der Einzelelemente zu einem bühnenfertigen Stück nahm erst in der schon obligatorischen Sommerferienfreizeit in Hardehausen durch intensive Probenarbeit so langsam Gestalt an. Dabei war das Erlernen von Melodien und teilweise auch englischen Texten nur ein kleiner Teil dessen, was die 8- bis 15-jährigen Sängerinnen und Sänger für dieses Musical zu leisten hatten. Beim musikalischen Gang durch einen Schultag mit seinen unterschiedlichen Unterrichtsfächern und Alltagssituationen war vor allem auch eine Menge an ausdrucksstarker Bewegung und tänzerischer Darbietung gefragt. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Chorleiterin Frau Kordula Fischer und einiger Mütter, die die Probenarbeit über eine längere Zeit regelmäßig begleiteten, wurde die Choreographie nach und nach festgelegt. Ein großer Gewinn war auch das

Angebot des Elsener Fitness-Studios „Impuls“, das in zwei kostenlosen Trainingseinheiten

– speziell für den Bibelrap – einen Crash-Kurs im Hip Hop-Tanz durchführten. Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung.

So geschult und mit fantasievollen, in Eigenarbeit erstellten Kostümen ausgestattet boten die Kinder dem Publikum des vollbesetzten Dionysiushauses eine Darbietung ihres Könnens, die zu Recht durch viel Applaus und Lob honoriert wurde.





**WER SICH MIT RISIKOSTREUUNG
AUSKENNT, KOMMT ZU UNS.
DIE VERMÖGENSBERATER DER SPARKASSE.**

Sparkasse Paderborn 

Sie möchten Ihre Träume verwirklichen? Dann sollten Sie alle finanziellen Chancen nutzen. Unser individuelles Sparkassen Finanzkonzept hilft Ihnen dabei. Mit maßgeschneiderten Lösungen für Ihre gezielte Vermögensbildung und Absicherung, die Sie auch in Zukunft ruhig schlafen lassen. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle. Oder unter www.sparkasse-paderborn.de
Wenns um Geld geht - Sparkasse 

Einige Schulen Paderborns haben bereits ihr Interesse bekundet und um eine Aufführung nachgefragt.

Auf einer ganz anderen Familienfeier sangen die Kinder nur einen Tag vor ihrem großen Musicaldebüt: Anlässlich des 90. Geburtstages der Kanzler-Mutter Erika Vosseler wurde der Kinderchor um einen musikalischen Geburtstagsgruß gebeten. Das Staunen darüber, dass gerade sie dafür ausgewählt wurden, wich bei den Kindern bald einem leisen Kribbeln im Bauch bei der Vorstellung, dem Bundeskanzler persönlich zu begegnen. Und so strengten sich die Sängerinnen und Sänger ganz besonders an, als sie ihre Lieder dem Geburtstagskind vortrugen. Mit strahlenden Augen überbrachten sie ihre Glückwünsche und überreichten der Kanzler-Mutter einen ganzen Arm voll Sonnenblumen.



Die herzliche und familiäre Atmosphäre auf dieser Geburtstagsfeier ließ die anfängliche Scheu der Kinder schnell schwinden. Sie erlebten Gerhard Schröder als einen „Kanzler zum Anfassen“, der ihre fröhliche Gesangsdarbietung lobte und darüber hinaus bedauerte, selbst nicht mitsingen zu können.

Bei so viel Anstrengung und Aufregung war man froh, dass nun die ruhigere und besinnliche Zeit beginnt. Nach dem gemeinsamen Auftritt mit dem Kath. Kirchenchor der Dionysius-Gemeinde im Rahmen eines Familiengottesdienstes am 12. Oktober startete man mit den Proben für Advents- und Weihnachtslieder, die wie gewohnt in sozial-caritativen Einrichtungen zum Vortrag kommen sollen.

Und auch ein „großer Auftritt“ steht wieder auf dem Programm: Auf Einladung des Paderborner Polizeichores wird der Kinderchor am 7. Dezember mit dabei sein, wenn zwei Aufführungen des Weihnachtskonzertes in der Paderhalle stattfinden. Da werden sich die Kinder und ihre Chorleiterin nach der kurzen Verschnaufpause in den Herbstferien wohl doch wieder gewohnt engagiert und begeistert auf ein neues Gesangsabenteuer einlassen.

Birgit Scherhans

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!

Bilder-Galerie und Archiv

Jeden Montag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden. Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach vorheriger Anmeldung, Telefon (052 54) 51 96.



Wählen "Sie" selbst!!!

RADIO-TV-GÖKE

Ihr Fernsehspezialist hat jahrelange Erfahrung, garantiert einen einwandfreien, gewissenhaften u. preiswerten SERVICE

Daher - wählen "Sie" selbst.

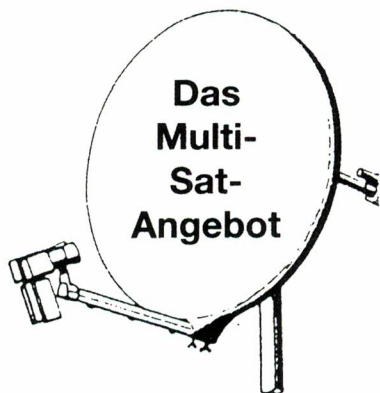
Ihr
Video - TV - HiFi -
Vergnügen.

Dazu den Service
von

Radio Göke

Werkstatt und Verkauf

Reparaturannahme Elsen,
Simonstr. 4, Tel. 6 58 52



Hövelhof · Kastanienweg 14 · Telefon 0 52 57-31 18

Chorkonzert im Advent mit dem Männerchor Elsen e. V.

Der Männerchor Elsen will traditionsgemäß auch in diesem Jahr wieder alle Musik-Interessenten auf die besinnliche Advents - und Weihnachtszeit musikalisch einstimmen.

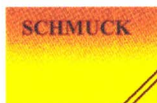
Hierzu lädt der Chor recht herzlich am I. Adventssonntag, dem 30. November 2003 um 17 Uhr, in das Bürgerhaus in Elsen ein. Der Chorleiter Alfons Puscher hat aus der Fülle des jahreszeitlichen Liedgutes wieder ein festliches und stimmungsvolles Programm zusammengestellt. Als Gäste für dieses Konzert hat sich der Männerchor aus Elsen Ellen Plem, Klavier, Helga Legeler, Sopran, und Andrius und Sandra Urba, Klavier, eingeladen. Durch das Konzertprogramm führt Franz-Josef Stoiber.

Auf dem Programm stehen Chorwerke von W. A. Mozart, Bach-Gounod, H. Bogenhardt, Otto Groll, Norbert Feibel, J. W. Scharf, Daddy Monrou und Alfons Puscher. Im ersten Chorbblock singt der Chor die Chorstücke: Öffne dein Herz und sing ein Lied, Friede soll mit euch sein, Caro mio ben und Dona nobis pacem. Nach dem sich anschließenden 1. musikalischen Intermezzo: Étude Aeroica und Drei Walzer Opus 52 für Klavier von Franz Liszt und Johannes Brahms, gespielt von Andrius und Sandra Urba, singt der Chor im zweiten Chorbblock die Werke: Ave Maria, Halleluja und Laudate dominum. Nach der Pause singt der Chor die Chorsätze: O Herr welch ein Morgen, O Lord und Amen. Zum 2. Intermezzo wird die Klaviervariation: Dumka - Variationen Opus 59 gespielt. Das Konzert klingt mit den Chorsätzen: Weihnacht, Weihnachtsen bin ich zu Haus, Christus ist geboren und Süßer die Glocken nie klingen aus.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei den Chormitgliedern, bei den Geldinstituten und der Westfalen-Apotheke in Elsen erhältlich. Die Abendkasse ist ab 16.30 Uhr geöffnet.



**Weihnachten steckt voller
Überraschungen, die
schönsten kommen von uns.**



HENTSCHEL

Von-Ketteler-Str. 10a—33106 Elsen

Tel.: 05254 / 80 21 10

10 Jahre
REWE in Elsen

REWE

*Der
Supermarkt*

REWE – der Frische-Supermarkt in Elsen

Ihr Fleischereifachgeschäft
im REWE-Markt

Patalas
... schmeckt man.

**Riesengewinne und Partnervorteile
mit der REWE-Haushaltskarte:**

REWE-Welt Lotterie

Wochenziehung „5 aus 99“:

- 10.000 Euro in bar bei 5 Richtigen
- 1.000 Euro Einkaufsgutschein bei 4 Richtigen
- 25 Euro Einkaufsgutschein bei 3 Richtigen

Monatsziehung:

- 100.00 Euro in bar, wenn Ihre Kartenummer gezogen wird!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7.00 - 20.00 Uhr · Sa 7.00 - 16.00 Uhr

REWE-Märkte Schmitz OHG

Dionysiusstraße 5 - 13 • Telefon 0 52 54 / 9 57 97-0 • Telefax 0 52 54 / 9 57 97 22
33106 Paderborn-Elsen

30 Jahre Kegelclub „OHNE DAMPF“ in Elsen

Vor 30 Jahren fanden sich sieben Ehepaare zusammen und gründeten den Kegelclub mit dem Namen OHNE DAMPF. Es waren damals schon alles Nichtraucher, weshalb dieser Name gewählt wurde.

1973 mit Eröffnung der KAISERPfalz in Elsen war dort das Kegeldomizil und seit 1986 wird im Bürgerhaus Elsen regelmäßig im 14-Tages-Rhythmus Kegelsport betrieben.

Neben den allgemeinen Kegelabenden wurden in jedem Jahr Wanderungen, Radtouren und eine große Kegelfahrt unternommen.

Im Jubiläumsjahr fand eine Reise nach Dresden mit dem Besuch der Oper Aida in der Semperoper statt. Für alle Teilnehmer ein schönes gemeinsames Erlebnis.

Das Foto wurde im Zwinger mit der polnischen Krone im Hintergrund aufgenommen und zeigt die Clubmitglieder, die – bis auf einen Wechsel – von Anfang an dabei waren und zwar von links: Franz Jürgens, Hedwig Amelunxen, Elisabeth Jürgens, Hans Salmen, Hildegard Ikemeyer, Inge Salmen, Käthi Olszewski, Ferdinand Amelunxen, Egon Olszewski, Albert Fröbel, Berni Fröbel, Alfons Ikemeyer



Alfons Ikemeyer

Kolping-Kegelclub unterwegs

Aus Anlass unseres 30-jährigen Bestehens unternahmen wir mit unseren Frauen und Bekannten einen viertägigen Ausflug nach Husum in Schleswig-Holstein. Dieser fand vom 11.09. bis zum 14.09.03 mit dem Reiseunternehmen der Firma Bodo Henker aus Bad Lippspringe statt. Die Fahrt führte uns in Hamburg über die Köhlbrandbrücke weiter nach Norden zur Stadt Husum, wo wir im Hotel Hinrichsen nahe dem Hafen unser Quartier bezogen. In den darauffolgenden Tagen fuhren wir mit den Fährschiffen zu den Inseln Sylt und Föhr sowie zu der Halliginsel Hooge.



Als Abschluss der Fahrt besuchten wir in Hamburg das Musical "König der Löwen". Allen Mitreisenden wird dieses Erlebnis wohl noch lange in Erinnerung bleiben.

*GUT HOLZ
Heinz Koch*

Praxis für Krankengymnastik

Massage Lymphdrainage u. Hausbesuche

Joachim Pasdzior

Sander Str. 4 (direkt neben dem Sonnenstudio)

Ab sofort für Patienten, die in der Woche terminliche Schwierigkeiten haben.

Jetzt auch:

Samstag

10:00-13:00

Freitag
15:00-18:30



Sonntag
10:00-12:00

Unser Angebot:

1 x Teilkörpermassage 10 €

6 x Teilkörpermassage 57 €

1 x Ganzkörpermassage 18,50 €

Nur nach terminlicher Absprache unter Tel. 05254/60917

Einjähriges Jubiläum – Praxis für Krankengymnastik

Am 15. Oktober feierte die Praxis für Krankengymnastik (Joachim Pasdzior), Massage (Klaudia Köker) und Ergotherapie (Jutta Hischer) einjähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass will sich die Praxis Pasdzior sowohl personell als auch fachlich noch mal steigern.

Ab 01.11. wird die fachliche physiotherapeutische Leitung an Manuel Pasdzior übergeben. Nach seiner dreijährigen Berufsausbildung zum Physiotherapeuten am Lippe Institut in Bad Lippspringe, bereichert er die Praxis mit seinen Kenntnissen der abgeschlossenen Zusatzqualifikation *"Manuelle Lymphdrainage"*, *"Felix - Fit - Rückenschule für Kinder"* und ab März '04 auch mit *"Dorn - Therapie"*. Unter seiner Anleitung findet jetzt auch wieder eine *Entspannungsgruppe* in Anlehnung an *"Progressive Muskelentspannung nach Jacobson"* statt.

Als weiteres neues Mitglied freut sich die Praxis über Stefanie Sohnius, die ihre Ausbildung ebenfalls in Bad Lippspringe absolviert hat. Ihre Vorlieben und Stärken liegen besonders in der Behandlung von neurologischen Patienten und Kindern. Ab März '04 bietet sie in der Praxis Kurse in *Babymassage* an. In Planung: *Babyschwimmen*

Bis dahin geht es 2x / Woche mit *Wirbelsäulengymnastik* weiter.

Genau wie ihr Kollege hat sie den *Kinderrückenschulkurs* besucht. Im Gespräch mit Kindergärten und Grundschulen sind sie gemeinsam bemüht, das Projekt dort durch zu führen.

Um Patienten mit Termenschwierigkeiten gerecht zu werden, bietet die Praxis jetzt auch am *Samstag und Sonntag* bestimmte Behandlungszeiten an. Das gesamte Team freut sich auf Ihr Interesse an den Angeboten und steht Ihnen für Fragen und Probleme rund um Körper, Geist und Seele immer gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Joachim Pasdzior • Sander Str. 4 (neben Sonnenstudio "Yellow Sun") • Telefon: 6 09 17



1. Advent

Wir schenken Ihnen
Sonnenszeit im Wert
von 3,- Euro*

* Angebot gilt vom 1.12.-7.12.03

2. Advent

Wir schenken Ihnen
20% auf unsere
Sonnenskosmetik*

* Angebot gilt vom 8.12.-14.12.03

Verschenken Sie einen Platz unter der Sonne!



3. Advent

Wir schenken Ihnen
Sonnenszeit im Wert
von 5,- Euro*

* Angebot gilt vom 15.12.-21.12.03

4. Advent

Happy
Christmas - Abo
Sie zahlen nur 45,- und
sonnen für 60,-*

* Angebot gilt vom 22.12.-28.12.03

YELLOW!
SONNENSTUDIO

Öffnungszeiten während der Feiertage : am 24.12 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
am 26.12. von 10.00-16.00 Uhr, am 25.12.+ 1.1.04 geschlossen

Sanderstr. 4, Pb.-Elsen - Tel: 05254 - 93 61 32



Quelle-Shop & Geschenke

Inh.: P. Münster

QUELLE.
SHOP



- ★ Freuen Sie sich auf himmlische Weihnachten in Ihrem Quelle-Shop
- ★ Vorteilhaft einkaufen: mit Zahlpause und Ratenkauf
- ★ Noch mehr zauberhafte Weihnachtsideen gibt's im 100. Hauptkatalog!
- ★ Wir führen ganzjährig für Sie Erzgebirgische Holzkunst.
- ★ Bei uns finden Sie garantiert das richtige Geschenk – für jeden Anlass!

Selbstverständlich kostenloser Geschenkverpackungs-Service!

Öffnungszeiten: Mo - Sa 9.00 – 12.30 Uhr u. 15.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch 9.00 – 12.30 Uhr
Von-Ketteler-Str. 10, 33106 Paderborn-Elsen, Tel.: 05254/93 56 56, www.info.de/quelle-shop

Klassentreffen nach 30 Jahren

Der Schuljahrgang 1973 traf sich in Elsen zum 30-jährigen Klassentreffen mit den Lehrern Herrn Trimborn und Frau Westhoff. Die hl. Messe zum Klassentreffen in der Dionysius-Kirche hielt der Klassenkamerad Dieter Koke. Gefeierte wurde im Römerkrug in Elsen, der eigens für dieses Treffen geschlossen wurde und anschließend Kopf stand.

Dank der guten Organisation des Römerkruges sowie der Organisationsleitung mit Claudia Strack, Angela Wassermann und Rainhard Hüser wurde das Treffen zu einem vollen Erfolg.



Foto: D. Neumann

Rainhard Hüser

Schwedenfeuer und Zwiebelsamen Stufenwechsel bei den Elsener Pfadfindern

Die Pfadfinder der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg in Elsen feierten ihren Stufenwechsel im Rahmen eines Stammestages. Am Nachmittag trafen sich Kinder und Jugendliche mit ihren Leitern zu einem Stationsspiel. Dabei galt es, in den aus den unterschiedlichen Altersstufen zusammengesetzten Gruppen die verschiedensten Aufgaben möglichst in Teamarbeit zu lösen. Da mussten Holz-scheite zu "Schwedenfeuern" gesägt und Knoten geknüpft werden. Und wissen Sie, wie Zwiebelsamen schmecken? Das galt es, an der "Gewürz-Schmeck-Station" herauszufinden.



Fast nur gute Erfahrungen machte auch die Gruppe, die die Aufgabe hatte, auf ihrem Weg durch Elsen alle möglichen Dinge zu tauschen. Da wechselten ein Pfirsich, Tennisbälle, ein Tischtennisschläger und Pizzabrote den Besitzer.

Es folgte der eigentliche Stufenwechsel, bei dem neue Kinder bei den Wölflingen aufgenommen wurden und ältere in die nächste Altersstufe wechselten. In diesem Jahr konnten allerdings nur vier neue Kinder aufgenommen werden, so wenig wie noch nie zuvor. Doch der fehlende Nachwuchs bei den Gruppenleiterinnen und -leitern erlaubte leider nicht mehr Neuaufnahmen.

Mit einem gemütlichen Beisammensein von Leitern und Ehemaligen klang der Tag am Lagerfeuer aus.

Christiane Rülle

Nichts ist unmöglich.  **TOYOTA**

Der neue Yaris. Einfach genial!



Es kann so einfach sein, ein Auto zu finden,
das perfekt zu einem passt:

- bis zu 1.216 km mit einer Tankfüllung im Yaris 1,4-I-D-4D-Common-Rail-Diesel
- intelligentes Raumkonzept mit verschiebbarer Rücksitzbank
- Bestwerte im Euro-NCAP-Crashtest
- 1. Platz im TÜV Auto-Report 2003 (bei den 1–3 Jahre alten Fahrzeugen)



Ihr Toyota Team

Autohaus Ikemeyer

Paderborner Straße 55, 33106 Paderborn

Telefon (0 52 54) 9 54 00

Jubiläumsschießen der Reservistenkameradschaft Elsen

Reservistenkameradschaft Elsen feierte 10-jähriges Bestehen

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Reservistenkameradschaft Elsen lud der Vorstand der RK Elsen seine Mitglieder und die befreundeten RK der Kreisgruppe Paderborn zu einer Geburtstagsfeier der besonderen Art.

Auf dem Schießstand Sande schossen die anwesenden 50 Reservisten am 06.09.03 in einem fordernden 3-Stellungswettkampf mit dem Kleinkalibergewehr um den Titel des "teuflich guten Schützen". Dabei konnte sich Elsen 1 gegen Hövelhof und Boke in der Mannschaftswertung durchsetzen.

Beste Einzelschütze wurde A. Pottmeier aus Boke vor T. Hanselle und C. Bubitz aus Elsen.

Neben dem Wettkampf sorgte der Koch der RK, Jürgen Bertelt, wie gewohnt für das leibliche Wohl.

Ein gemütliches Beisammensein beschloss nach der Siegerehrung die von Stabsfeldwebel d.R. Siegfried Bergmann organisierte, gelungene Veranstaltung.

Einen besonderen Dank sprach der 1. Vorsitzende der RK, Obergefreiter d.R. Wilfried Böke, den Schießmeistern der Schießsportabteilung Gessel, Uwe Hillemeier und Alexander Ansell, für Ihre Unterstützung mit einem Präsent aus.



S. Bergmann (1.v.l.) und W. Böke (5.v.l.) mit Teilnehmern der siegreichen Mannschaft (v.l.n.r.) T. Hanselle, M. Lüke und U. Schröder

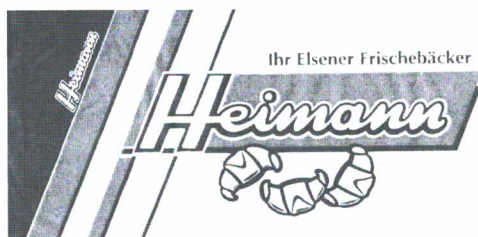
Wandern in Elsen

Wandern Sie mit der Wandergruppe des Heimat- und Verkehrsvereins an jedem 1. Mittwoch des Monats.

Auskunft:

Manfred Bohnes, Tel.: 05254/5529.





Sonntags-Brötchen von 8.00 – 11.00 Uhr



im Hauptgeschäft, Wewerstr. 16, Tel. 51 52
und in der Filiale Post, Von-Ketteler-Str. 20, Tel. 50 90

Ihr Elsener Frischebäcker



Generalvertretung der Frankfurter Allianz Versicherungsgesellschaften



Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 12:30 Uhr und
Mo. - Do. 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Roland Ressel
Generalvertretung
der Frankfurter Allianz
Sander Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 95 31 58
Fax (0 52 54) 95 30 59

hoffentlich **Allianz**  versichert

In Elsen gibt es wieder einen Imkerverein

17 begeisterte Imker zwischen neun und 82 Jahren gründeten am 17. September 2003 im „Stumpfen Hobel“ den „Imkerverein Alme-Lippe e. V.“. Somit hat Elsen wieder einen Imkerverein.

Bereits vor über 80 Jahren gab es den Imkerverein Elsen. Letzter Vorsitzender war unser Altbürgermeister Anton Hartmann. Zwei erfahrene Imker dieses Vereins, Josef Höweken und Ferdi Bendix, traten spontan dem neuen Verein bei. Nur noch wenige Zeitgenossen wissen, dass die Imker des alten Vereins gerne und kräftig feiern konnten. Noch heute wird folgendes „Döneken“ vom Ehrenmitglied Josef Höweken, er imkert seit fast 70 Jahren, erzählt:

Nach dem letzten Krieg war Zucker sehr knapp und durfte nur in streng begrenzten Mengen abgegeben werden. Für das Überwintern der Bienen waren die Imker jedoch dringend auf Zucker angewiesen, den sie früher bei Stephan Steins am Lindenplatz beziehen konnten. Den Bienen muss nämlich die Menge an Zucker(-Wasser) zurückgegeben werden, die ihnen der Mensch an Honig weggenommen hat. Es war also in der Zeit unmöglich, an Zuckerfutter für die Bienen zu gelangen. Da ergab es sich, dass St. Steins mehrere Säcke Zucker in seinem Lager vorfand, der mit Sand verunreinigt war. Für den menschlichen Verzehr war dieser völlig ungeeignet, nicht jedoch für die Bienen. Diese nehmen ausschließlich Zuckerwasser auf, nicht aber Sandwasser. Es lag auf der Hand, dass St. Steins äußerst dankbare Abnehmer für seinen Sandzucker fand.

An dieser Stelle bitten die Imker in und um Elsen um Hinweise, Informationen, Schriftstücke, Fotos u. a. vom alten Elsener Imkerverein an die unten angegebene Kontaktadresse. Der neue Imkerverein unter Vorsitz von Dieter Dembeck verfolgt drei Ziele:

1. Betreuung und Fortbildung der Imker sowie Erfahrungsaustausch in der Bienenzucht: Zucht einer sanftmütigen Bienenrasse und Bekämpfung der eingeschleppten Varroa-Milbe, die den Tod vieler tausend Bienenvölker verursachte.
2. Förderung des Natur- und Umweltschutzes durch Bienenhaltung. Info: Bienen leben und überwintern als Volk, nicht als Einzelinsekt. Sie stehen im Frühjahr in großer Anzahl zur Bestäubung vieler Wild- und Obstblüten bereit.
3. Heranführung der Jugend an die Arbeit mit Bienen und an die Belange der Natur und Umwelt sowie die Begleitung der Jugendlichen durch das Bienenjahr. Info: Zu den umliegenden Schulen wurde Kontakt aufgenommen. In der Hauptschule Georg arbeiten mittlerweile 14 Schüler in der Bienen-AG „In unserer Schule summt's“.

Ansprechpartner:
Jugendwart Markus Klaubert,
Tel.: 05251/870192 oder

Anneliese Ader,
Föhrenweg 6, Elsen,
Tel.: 5807



Bienenstand des Elsener Vereinsmitglieds Josef Höweken vor der Kriegszeit

Wasser

BETTEN



Thomas Niehoff (Physiotherapeut)

...Ihrer Gesundheit zuliebe!

**MATRATZEN • LATTENRAHMEN
SONDERANFERTIGUNGEN • SERVICE • ZUBEHÖR**

Jahnstr. 9 • 33189 Schlangen • Tel.: 0 52 52/ 97 52 50

WASSERBETT

Deutsches Produkt z.B. 180 x 200 cm, 2 Liegeflächen, 2 Heizungen,
teilbare Auflage, Beruhigungsstufe frei wählbar, 1 Spannlaken,
Sockelhöhe und Farbe nach Wunsch, Lieferung, Aufbau,

1990,00 Euro

KALTSCHAUMMATRATZE

7 Zonen, Schulterkomfortzone, Mittelzonenverstärkung
kochfester Frotteestretchbezug, Allergikergeeignet

269,00 Euro

Beratung **jederzeit nach telefonischer Vereinbarung**
sowie freitags von 10.00 17.00 Uhr in der Praxis für
Krankengymnastik, Wewerstr. 1, 33106 Paderborn - Elsen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

www.thomas-niehoff.de E-Mail: techniehoff@t-online.de

Reisen mit der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

Unsere nächste Banksonderreise im Jahr 2004 ist eine Flugreise nach Portugal ab Paderborn. "Ursprüngliche Algarve und 1 Tag Lissabon" lautet das Motto der Reise, die wir in der Zeit vom 12. bis 19.05.2004 gemeinsam mit dem bekannten Reiseveranstalter "BANK-TOURISTIK" durchführen.

Die Algarve ist einer der schönsten Küsten Portugals bzw. Europas. Entlang der Küste und im Landesinnern warten Städtchen mit ihren weiß getünchten Häusern darauf, erkundet zu werden, thronen maurische Burgen und Festungen über dem Meer. Der Aufenthalt im charmant-altmodischen Lissabon vermittelt, warum Portugal 150 Jahre lang eine Seefahrer-Weltmacht war und Entdecker wie Vasco da Gama hervorgebracht hat.

Der Reisepreis beträgt • 949,- pro Person im Doppelzimmer und beinhaltet folgende Leistungen: Flug von Paderborn nach Faro und zurück, 7 x Übernachtung in der Ferienanlage



Das Hieronymus-Kloster in Lissabon



Genießen Sie die kontrastreiche Landschaft der Algarve und entdecken Sie den Zauber Lissabons.

Quinta la Luz, Halbpension und alle Ausflüge lt. Programm inkl. Eintrittsgeldern, Reiseleitung vor Ort, Transfer im Zielgebiet, Reiserücktrittskostenversicherung, Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Sicherungsschein und Reiseführer. Haben wir Ihr Interesse geweckt? – Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, sichern Sie sich frühzeitig Ihre Reservierung und rufen Sie unsere Frau Liekmeier vom Vorstandssekretariat der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG zwecks weiterer Informationen an (Telefon: 05254/661-32).

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister
Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22
Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:
*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung*

TV - HiFi - Video-Fachgeschäft

Helmut Steins

33106 Paderborn-Elsen - Urbanstraße 33
Tel. 052 54 / 5639 - Fax 05254 / 680 31

Unser Service ist immer 1. Klasse
Inzahlungnahme Ihres Altgerätes
Installation von Kabelfernsehanlagen
Sat-Anlagen in jeder Größenordnung
Reparaturen in meiner Meisterwerkstatt

Seit über 25 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner

Neues von der Comeniusschule

www.comeniusschule-elsen.de

Comeniusschule in Zahlen

In der Comeniusschule werden im Moment 379 Kinder, 186 Mädchen und 193 Jungen, in 15 Klassen von 16 Lehrerinnen und 2 Lehrern, zwei Lehramtsanwärterinnen und einem Lehramtsanwärter unterrichtet.

In einer Klasse des 2. und des 4. Jahrgangs lernen Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit Kindern der Regelschule. Die sonderpädagogische Förderung übernimmt die Sonderpädagogin Frau Annemarie Knaup.

Von den 379 Kindern sind 82 neu an der Comeniusschule. Am Dienstag, 16.09.2003, war ihr erster Schultag. In der prall gefüllten Eingangshalle begrüßte sie die Schulleiterin Ulrike Mertens im Namen der gesamten Schulgemeinde. Mit einem Theaterspiel wurden sie von den Kindern des 4. Schuljahres herzlich willkommen geheißen und genossen dann ihre erste Schulstunde mit der Klassenlehrerin. Während der Wartezeit hatten die Eltern Gelegenheit zum Plaudern mit anderen Eltern. Auf schön dekorierten Stehtischen boten die Eltern des 2. Schuljahres Kaffee und Plätzchen an und empfingen auf freundliche Weise die neuen Eltern. Kinder und Eltern fühlten sich wohl, es war ein gelungener Schulanfang!

Personelle Veränderungen im Kollegium

Gleich zu Beginn des Jahres 2003 wählte die Comeniusschule aus einer Vielzahl an Bewerbungen eine Lehrkraft aus: Frau Marleen Hornemann wurde direkt nach ihrem hervorragenden 2. Staatsexamen zum 01.02.2003 eingestellt. Sie hat den Englischunterricht in den 3. Klassen übernommen.

Seit Schuljahresbeginn ist das Kollegium der Comeniusschule weiter verstärkt worden durch die Lehrerin Susanne Leweling, die zuvor an der GS Kaukenberg unterrichtete. Die Fachkonferenz Sport freut sich besonders, mit ihr eine kompetente Sportlehrerin bekommen zu haben.

Bereits zum Schuljahreshalbjahr begann Frau Andrea Striewe-Breitkreutz als Lehramtsanwärterin ihren zweijährigen Vorbereitungsdienst.

Der Konrektor Steffen Schmidt wurde Schulleiter der Domschule in Paderborn. Wir danken Herrn Schmidt für seine engagierte Arbeit in der Comeniusschule und wünschen ihm viel Erfolg und alles Gute an seiner neuen Wirkungsstätte.

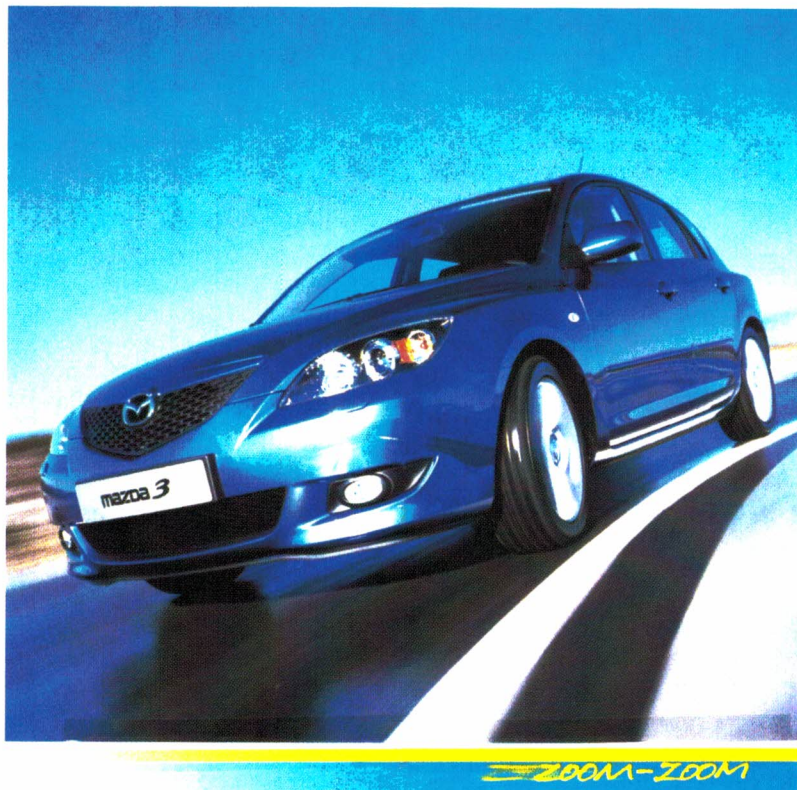
Neues aus der Elternschaft

Zur neuen Schulpflegschaftsvorsitzenden wurde Frau Petra Eichstaedt (Klasse 3d) gewählt. Ihr zur Seite steht der neu gewählte stellvertretende Vorsitzende Herr Andreas Migge (Klasse 1b, 3c).

Der Elternverein „Regenbogen e.V.“ bietet 38 Kindern in zwei Gruppen eine Betreuung nach dem Unterricht bis spätestens 14 Uhr. Der Vorstand des Vereins hat sich verändert. Die bisher stellvertretende Vorsitzende Frau Astrid Sahle (Klasse 2d) wurde zur Vorsitzenden gewählt. Ihre Stellvertreterin wurde Frau Karin Schlätzer (Klasse 1b). Kassenwartin wurde Frau Daniele Metzger (Klasse 1c, 2b). Die bisherigen Vorstandsmitglieder – Frau Kloidt und Frau Piper – wurden mit Anerkennung und Dank verabschiedet.

Im Förderverein der Comeniusschule leiten Frau Christiane Schulte (Klasse 3c) als Vorsitzende, Frau Norma Dembeck (Klasse 3a) als stellvertretende Vorsitzende und Frau Sibyll

Der neue MAZDA 3



ab 14.990,-- €

AUTOHAUS

Hißmann GmbH

Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05

33106 Paderborn-Elsen



mazda

Johannhörster (Klasse 3a) als Kassenwartin weiterhin die Geschicke des Vereins. Sie sorgten dafür, dass das Portrait in Öl von Johan Amos Comenius, unserem Namensgeber, einen angemessenen schönen Rahmen erhielt (s. auch weiter unten). Dem Vorstand, allen Eltern, Freunden und Förderern, durch deren Mitgliedsbeitrag oder Spende diese Unterstützung zustande kommt, sei im Namen der Kinder und des Kollegiums herzlich gedankt. Wer die Comeniussschule unterstützen möchte, möge seine Spende oder den Mitgliedsbeitrag von 15 Euro – über mehr freuen wir uns – auf das folgende Konto überweisen:

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen – BLZ: 472 602 34 – Konto Nr.: 925 7501 100

Höhepunkte im Schulalltag

Der Regierungspräsident kommt

Die Comeniussschule nahm an einem Wettbewerb des Regierungspräsidenten Andreas Wiebe teil, der beim Agenda-Tag im Mai 2002 behauptet hatte: "Wetten, dass die Schüler aller Grundschulklassen, die bis zu den Herbstferien einen Wandertag machen, den Abfall entweder vor Ort oder anschließend zu Hause umweltgerecht entsorgen." Da alle Kinder der Comeniussschule sogar zweimal wanderten – einmal zur Freilichtbühne und einmal bei der Sternwanderung – und selbstverständlich den Abfall umweltgerecht entsorgten, gewann die Comeniussschule den ersten Preis, den der Regierungspräsident persönlich überreichte. Am Mittwoch, 11.12.02, um 9 Uhr, wurde der Regierungspräsident Andreas Wiebe von der ganzen Schule mit einem Lied empfangen. Er dankte allen Beteiligten und lobte die Kinder für ihren Einsatz als Umweltschützer und schenkte jedem Kind einen dicken Apfel. Einer Klasse spendierte er sogar ein Frühstück, an dem er selber auch teilnahm und sich dabei mit den Kindern angeregt unterhielt. Bei dem anschließenden Gang durch die Schule zeigte er sich sehr interessiert und offen. Beeindruckt von der Comeniussschule und dem Unterricht heute verließ er am späten Vormittag die Gewinner seiner Wette.



Ein Bild vom Namenspatron

Auf Grund der positiven Presseberichte nach dem Besuch des Regierungspräsidenten Andreas Wiebe wusste der Orthopäde Dr. Paul Starzyk endlich, wem er das wertvolle Ölbild des Johan Amos Comenius überlassen sollte: der Comeniussschule Elsen. Früher hing das Bild bei dem besten Freund Dr. Starzyks in einer Schule in Prag. Der mittlerweile pensionierte Schulleiter schenkte das Bild eines Tages seinem Freund, dem Orthopäden, der wie alle Tschechen den Pädagogen Comenius sehr verehrte. Doch Dr. Starzyk wollte das Bild nicht für sich privat; es sollte mehr Menschen erfreuen. Bei einem gemeinsamen Singen am Freitag, 21.02.2003, schenkte er das Ölgemälde der Schulgemeinde. Der Förderverein ließ einen passenden Rahmen anfertigen und überreichte das gerahmte Comeniusportrait der Schule beim Auftakt zum Jubiläumsjahr am Freitag, 10.10.03 (s. unten).

Karneval

Karneval feierte die Comeniussschule am Weiberdonnerstag. Alle Kinder – und Erwachsenen – durften verkleidet zur Schule kommen. In den Klassen wurde ausgiebig mit Geschichten, Spielen, Liedern, Tänzen und einem leckeren Frühstück gefeiert. Höhepunkt

HERZLICH WILLKOMMEN ZU DEN
VOR-WEIHNACHTLICHEN AKTIONSTAGEN

WIR BITTEN UM RESERVIERUNG.



GUT ESSEN, GUT TRINKEN, GUT FEIERN UND
GUT ÜBERNACHTEN

"LANDHAUS JÄGERKRUG".

HIER FINDEN SIE

BEI FAMILIÄR, PERSÖNLICHER ATMOSPHÄRE, EIN
GEDIEGENES AMBIENTE, MIT OSTWESTFÄLISCHER &
EUROPÄISCHER KÜCHE, VOM BODENSTÄNDIGEN BIS
ZUM 5-GÄNGE-MENÜ, ALLES WAS DAS HERZ BEGEHRT.

ÜBERNACHTEN SIE IN MODERN EINGERICHTETEN
KOMFORT UND TRÄUMEN SIE VON IHREM WUNSCH-
FRÜHSTÜCK IM:

LANDHAUS
JÄGERKRUG

SCHARMEDER STR. 165
PADERBORN-ELSEN
TEL.: 05254/9544-0
FAX: 05254/9544-23





des Morgens war die Vorstellung des Zauberers Didi. Jeweils der Hälfte der Kinder führte er seine Kunststücke vor. Zum Abschluss des karnevalistischen Schulmorgens versammelte sich die gesamte Schulgemeinde in der Eingangshalle, um gemeinsam zu singen, zu tanzen und ausgelassen zu feiern.

Glasbläser

Am Donnerstag, 20.03.2003, besuchte

uns ein Glasbläser, der jeder Jahrgangsstufe die Technik seines Handwerks erklärte und vorführte. Interessiert und beeindruckt folgten die Kinder seinen Ausführungen.



Mathematikwettbewerb des Landes NRW

Wie jedes Jahr nahmen die vierten Klassen am Mathematikwettbewerb des Landes NRW teil. Acht Kinder schafften es sogar, in die dritte Runde zu kommen. Die Comeniuschule schnitt hervorragend ab, denn sie stellte den Kreissieger: Felix Riemer (Klasse 4d) und erreichte außerdem mit Tim Nick Körber (Klasse 4c) den 4. Platz.

Malwettbewerb der Volksbanken

Beim diesjährigen Malwettbewerb der Volksbanken zeigten wieder einmal sehr viele Klassen unserer Schule ihr künstlerisches Können. Zahlreiche Einsendungen wurden prämiert. Ein Schüler unserer Schule gewann sogar mit seinem Bild eines "Polospiels" den 1. Landespreis und den 2. Bundespreis. Wir gratulierten Yannic Walter (4b) ganz herzlich zu seinem Erfolg.



Basketballturnier

Zum ersten Mal nahm eine Mannschaft der Comeniuschule an dem Basketballturnier der Grundschulen des Kreises teil. Durch die Lehramtsanwärtlerin Frau Witzig waren die Kinder gut vorbereitet. Am Samstag, 05.03.2003, traten sie in der Maspornhalle in Paderborn gegen die anderen Mannschaften an. Unter den Anfeuerungsrufen der Eltern, Geschwister und Mitschüler erreichte unsere Mannschaft auf Anhieb den 4. Platz.

Comenius-Kinderbuchwoche

Da die Paderborner Kinderbuchwoche nur alle zwei Jahre stattfindet, führte die Comeniuschule in diesem Jahr ihre eigene Kinderbuchwoche durch. In der Woche vom 19. bis 23. Mai 2003 beschäftigten sich die Klassen besonders intensiv mit dem Lesen und mit Kinderbüchern, um die Leselust der Kinder zu steigern und damit die Lesekompetenz zu fördern.

Beim internen Vorlesewettbewerb zeigten die Kinder ihre teilweise hervorragende Fähigkeit des Vorlesens. Am Donnerstag, 22.05.2003, traten die Klassensiegerinnen und -sieger einer Jahrgangsstufe gegeneinander an. Den Wettbewerb gewannen:

ROAMER
since 1888



bruno banani
NOT FOR EVERYBODY

www.hubert-viertel.de

*Verehrte Kundschaft,
was Sie brauchen, sind nicht Tiefstpreise und „Geiz ist geil“,
sondern den Fachmann Ihres Vertrauens, der Sie korrekt
und preiswert bedient. Nach dem Motto: „Geht nicht gibt's nicht!“
An den Adventssamstagen haben wir durchgehend bis 18.00 Uhr
geöffnet. Angezahlte Ware legen wir gern bis zum Fest zurück.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen frohe Weihnachten.*

Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT  VIERTTEL

von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn
Telefon: (0 52 54) 50 66

- Jahrgangsstufe 2: Timo Jakobsmeier (2d)
- Jahrgangsstufe 3: Farina Becker (3d)
- Jahrgangsstufe 4: Carolin Baranowski (4b)

Die Comeniuschule erstellte außerdem eine Hitliste mit den von den Kindern am liebsten gelesenen Büchern. Dazu bekam jede Klasse vier Kinderbücher, aus denen jedes Kind nach der Lektüre aller Bücher sein Lieblingsbuch wählen durfte. Die meisten Stimmen erhielten folgende Bücher:

- Jahrgangsstufe 2: Achim Bröger – Spuk im Lehrerzimmer
- Jahrgangsstufe 3: Werner Färber – Alarm im Tigerhaus
- Jahrgangsstufe 4: Cornelia Funke – Igraine Ohnefurcht
Klaus Kordon – Die Reise zur Wunderinsel

Schulhofbemalung

Die Evaluation der Schulordnung ergab, dass eine Umgestaltung des Schulhofes sinnvoll und sogar nötig ist, um den Kindern größere Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten zu geben. Der erste Schritt dazu war eine Auffrischung und Erweiterung der Schulhofbemalung. Bei herrlichem Sonnenschein pinselten am Freitag, 13.06.03, Lehrer- und Elternschaft gemeinsam Hüpfekästchen aller Art.

Spiel-und-Sport-Fest

Für das diesjährige Spiel-und-Sport-Fest am Freitag, 04.07.03, bereiteten die Eltern und einige Lehrerinnen sportliche Spiel-Stationen vor und betreuten sie. Die Klassen zogen mit ihren Klassenlehrerinnen von Station zu Station und durchliefen das Spielangebot mit viel Freude und großem Eifer.

Allen, die mit ihrer Hilfe bei der Vorbereitung oder Durchführung zum Erfolg des Festes beigetragen haben, sei ganz herzlich gedankt!

Freilichtbühne

Zum Abschluss des Schuljahres besuchte die Comeniuschule wieder die Freilichtbühne Schloß Neuhaus, die in diesem Jahr das Theaterstück "Simba - König der Tiere" zeigte. Am Montag, 28. Juli 2003, machten sich alle Klassen auf den Weg und wanderten zur Freilichtbühne. Von der Aufführung waren alle begeistert.



Schach-AG

In der Schach-AG lernen insgesamt 60 Kinder in einer Anfänger-, Fortgeschrittenen- oder Fördergruppe das Schachspiel unter der bewährten Leitung von Frau und Herrn Neukötter und ihrem Team. Im letzten Schuljahr bewiesen die Schülerinnen und Schüler der Comeniuschule, dass sie im Schachspiel

text &
DESIGN

Textverarbeitungsbüro

Heike Rössler

Plessersstraße 3

33106 Paderborn

Fon 05254 65203

Fax/ISDN 05254 65587

email: textunddesign@t-online.de

www.textverarbeitung-roessler.de

Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**



sogar in ganz Deutschland zu den besten zählen. Zum dritten Mal in Folge nahmen die Kinder der Comeniusschule an der Deutschen Meisterschaft im Schach teil und wurden Vizemeister – und das, obwohl das teilnehmende Team neu zusammengesetzt war und die beiden Spitzenspieler erst in Klasse 3 und sogar Klasse 2 sind.

25-jähriges Jubiläum der Comeniusschule

1978 wurde die Comeniusschule als Gemeinschaftsgrundschule in Elsen neu errichtet. Sie startete unter der Leitung von Rektor Werner Trienens (Schulleiter von 1978 – 1989) mit 130 Kindern und 5 Lehrerinnen und Lehrern, von denen heute noch vier Lehrkräfte dem Kollegium angehören.

Standort war damals das Gebäude am Bohlenweg 52, in dem heute ein Teil der Gesamtschule untergebracht ist. Als klar war, dass eine Gesamtschule im Gebäude der ehemaligen Hauptschule eingerichtet werden sollte, baute die Stadt auf Vorschlag des damaligen Rektors Siegfried Asmuth (Schulleiter von 1989 – 2000) für die Comeniusschule ein neues Gebäude an der Nesthauser Str. 9. Im Frühjahr 1993 fand der große Umzug statt. Heute lernen 379 Kinder in den architektonisch ansprechenden Klassenräumen.

Einer der Höhepunkte in diesem Jubiläumsjahr wird die Woche vom 10. bis 15. November sein. Der Zirkus Casselly wird auf dem Festplatz des Heimatvereins Nesthausen e.V. sein Zelt aufschlagen. Jeden Morgen haben alle Klassen der Comeniusschule zwei Zirkusunterrichtsstunden, in denen sie Akrobatik, Tierdressuren, Clownerie lernen. Am Ende der Woche werden sie ihr Können in einer Gala-Veranstaltung den Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden zeigen. Die Vorfreude ist riesengroß.

Wunsch: Klettergerüst

Bei den Überlegungen zur Umgestaltung des Schulhofes (s. Schulhofbemalung) wurde deutlich, dass die Kindern mehr Gelegenheiten zum Klettern brauchen, denn Klettern macht ihnen Freude, ist eine sinnvolle und friedfertige Bewegungsmöglichkeit, schult die Körperbeherrschung, erfordert Anstrengung und Konzentration. Kurz: Die Comeniusschule wünscht sich ein neues Klettergerüst, eine "Kletterspinne". Der Förderverein hat bereits einige Firmen und Geschäfte angeschrieben und um eine Spende gebeten.

Zum Auftakt des Jubiläumsjahres am Freitag, 10.10.2003, überbrachte Herr Leo Koy von der Sparkassenfiliale Elsen als "Geburtstagsgeschenk" einen Scheck in Höhe von 1500 €. Mit dem Geld sind wir der Erfüllung unseres Wunsches ein gutes Stück näher gekommen. Herzlichen Dank! Wer den jetzigen und den zukünftigen Kindern der Comeniusschule etwas Gutes tun will, möge dem Beispiel der Sparkasse folgen und dem Förderverein (Bankverbindung s. oben) ein „Geburtstagsgeschenk“ in Form einer Spende zukommen lassen. Auch über kleinere Beträge wird die Freude groß sein.

Schulwanderung

Unsere jährliche Sternwanderung soll in diesem Jubiläumsjahr im Winter stattfinden und wird die Kinder am Montag, 16.02.2004, in den Haxtergrund führen.

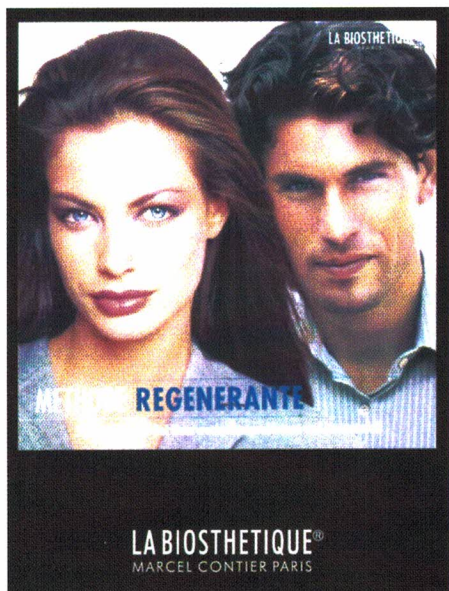
Poetisches Puppentheater

Die Comeniusschule freut sich auch in diesem Jahr auf das Poetische Puppentheater aus Bielefeld, das am Montag, 24.11.2003, in zwei Aufführungen das Theaterstück „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ zeigen wird.

Zum Schluss möchten wir allen, die unsere Schule in irgendeiner Weise unterstützt haben und uns in unserem Jubiläumsjahr noch unterstützen werden, ganz herzlich danken.

Allen Leserinnen und Lesern der Elsen Nachrichten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und gutes Jahr 2004.

Ulrike Mertens



Damen • Herren • Kinder

FRISEUR

SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:

Di - Fr	8.30 - 18.00 Uhr
Sa	7.30 - 13.00 Uhr

Sonntags geöffnet
von 8 Uhr bis 12 Uhr

Ihr Brotspezialist

Benslips®

Bäcker aus Leidenschaft seit 1727

Bring doch was leckeres von Benslips mit!

von Kettelerstraße 25, Elsen, Tel.: 64 76 40

Einblicke in Alltag und Schulleben der Dionysiussschule im Jahr 2003

Am Ende des Jahres 2003 kann die Dionysiussschule wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Schneeevergnügen zum Jahresbeginn

Das Jahr 2003 begann für die Schülerinnen und Schüler der Dionysiussschule mit einem Ereignis besonderer Art. Die Wetterverhältnisse waren so, dass ein Ausflug in den Schnee unternommen werden konnte. Doch die Kinder trauten ihren Ohren dann doch nicht so ganz, als sie erfuhren, dass es zum Schlittenfahren gehen sollte. Mit einem riesigen Begeisterungssturm wurde diese Nachricht aber gern entgegengenommen.



Am Ausflugstag wurden zunächst die Schlitten an der Schlittenstation auf dem Schulhof abgegeben. In den Klassen erhielten alle Schüler eine Einweisung zum Verhalten auf der Rodelstrecke. Nachdem die Schlitten im Kofferraum der Busse verstaut waren, bestiegen die Kinder in froher Stimmung die Busse, die sie ins Schneeparadies nach Schlangen brachten.

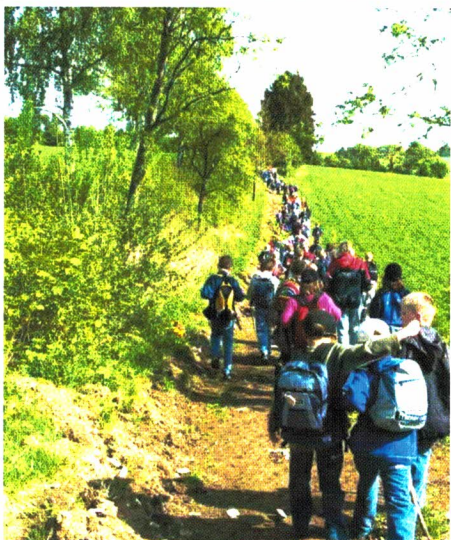
Am Ziel angekommen hörte man so manchen über die Schneepacht staunen: "So viel Schnee auf einmal habe ich noch nie gesehen!" Und man probierte aus, ob man auch wirklich weich in den Schnee fällt!

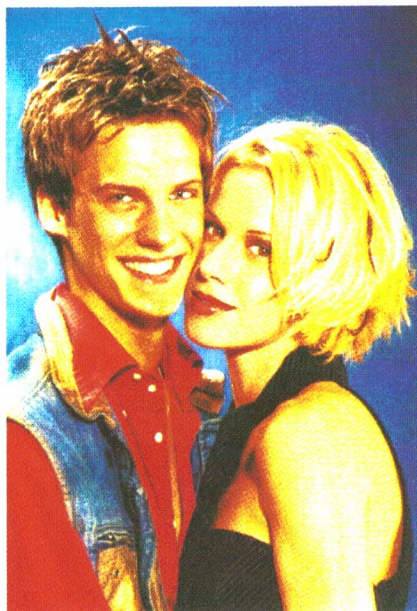
Nachdem die Schlitten ausgeladen waren, ging's über unberührtes Feld durch 30 cm Neuschnee in Richtung Rodelberg. Das war schon ganz schön anstrengend, denn der Trampelpfad zum Rodelberg musste erst noch gemacht werden. Aber dann war die Abfahrt schnell präpariert und von Abfahrt zu Abfahrt wurde die Piste schneller.

Die Zeit verging wie im Flug, und als alle wieder wohlbehalten im Bus saßen, war es klar: Das müssen wir unbedingt im nächsten Jahr wiederholen!

Sternwanderung zum Haxtergrund

Auch am 2. Mai wartete wieder eine besondere sportliche Herausforderung auf die Kinder der Dionysiussschule. Alle Schülerinnen und Schüler waren zu einer Sternwanderung mit Ziel Haxtergrund eingeladen. Eine Steuergruppe des Lehrerkollegiums hatte 4 verschiedene Wanderrouen nach unterschiedlichen





Sie haben ein Problem mit der Frisur?
Die Haare machen, was sie wollen,
ohne Sie zu fragen?
Dann fragen Sie doch uns!

Beratung wird bei uns groß geschrieben.
Eine individuelle Beratung ist bei jedem
ihrer Besuche obligatorisch.
Sie entscheiden, wir helfen dabei.

*von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 55 27*

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung – Wärmepumpen
Deckenheizung – Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateur und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen · Deipe Laake 24 · Telefon (0 52 54) 6 92 00

Schwierigkeitsgraden ausgewählt. Die Kinder entschieden sich nach Beratung mit der Klassenlehrerin entweder für die Wanderroute Eichhörnchen, Kaninchen, Reh oder Fuchs. Mit bequemen Wanderschuhen und einer Stärkung im Rucksack versammelten sich alle Wanderfreunde erwartungsvoll in der Turnhalle zu einer Auftaktveranstaltung. Nach der Begrüßung bestätigten die Kinder durch kräfti-



ges Schmettern der Wanderlieder, dass die Stimmen für das Singen bereits geölt waren. Natürlich wurde auch der Wandergruß der Dionysiuskinder geprobt, bei dem man sich schon die Füße warm laufen konnte. Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Wandertemperaturen strebten die einzelnen Gruppen aus unterschiedlichen Startpositionen begeistert das gemeinsame Ziel, den Spielplatz am Haxtergrund, an. Ebenso erfreut waren die Wanderer über die Picknickpausen am Feldrand, im Wald oder auf einer blühenden Wiese.

Im Haxtergrund angekommen ruhten sich die Kinder zunächst aus und stärkten sich noch einmal, bevor sie den Spielplatz eroberten. Gegen Mittag fuhren Kinder und Lehrerinnen und Lehrer zwar müde, aber immer noch gut gelaunt wieder zurück.



Lernen braucht Bewegung

Unter diesem Motto stand die großzügige Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule Dionysius in Elsen. – Schüler verbringen im Durchschnitt 225 Min. oder 5 Unterrichtsstunden pro Woche während der Pausenzeiten auf dem Schulhof. Das war Grund genug, für eine aktive Pause mit Bewegung, Spiel und Entspannung zu sorgen. Denn Bewegung darf nicht nur auf das Fach Sport beschränkt bleiben, weil wir heute wissen, dass motorische Störungen erhebliche Beeinträchtigungen beim Lernen verursachen können.

Schon lange war klar, dass das Angebot an Spielgeräten für den Schulhof nicht ausreicht, aber auch die Lagerung weiterer Spielgeräte in den Klassen aus Platzgründen nicht möglich sein würde. So wuchs die Idee, ein Spielgerätehaus auf dem Schulhof aufzustellen. Dank des Einsatzes der Schülerinnen und Schüler beim im Vorjahr durchgeführten Sponsorenlauf, der Spendenfreudigkeit der Laufpaten und zusätzlicher Spenden der örtlichen Bankinstitute und der freien Wirtschaft konnte ein großartiges Ergebnis erzielt werden. Fundament und Seitenwände waren finanziert. Mit Hilfe des Fördervereins, der die

Praxis für Krankengymnastik Koßmann – Niehoff

Unsere Gruppenangebote 2004

Montag: **Wirbelsäulengymnastik** 18.30 Uhr
8 x 45 min 45,00 Euro
Beginn: 05.01.04

Dienstag : **Rückenschule** 19.15 Uhr
10 x 75 min 70,00 Euro
Beginn : 03.02.04

Mittwoch: Bauch Beine Po Gymnastik 17.30 Uhr
8 x 60 min 45,00 Euro und 18.30 Uhr

Donnerstag: **Wirbelsäulengymnastik** 09.45 Uhr
8 x 45 min 45,00 Euro
Beginn: 08.01.04

Kinderrückenschule Kinder ab 8 Jahre 15.00 Uhr
8 x 50 min 45,00 Euro
Beginn: 08.01.04

Gerätetraining kombiniert mit
Wirbelsäulengymnastik u.Entspannung 18.30 Uhr
8 x 75 min 65,00 Euro und 19.45Uhr
Beginn: 29.01.04

Freitag: **Rückenschule** 09.30 Uhr
10 x 75 min 70,00 Euro
Beginn: 04.02.04

Kinderrückenschule - Kinder bis 7 Jahre 15.00 Uhr
8 x 50 min 45,00 Euro
Beginn: 09.01.04

Bei Auslastung der Kurse
werden wir kurzfristig Ausweichtermine anbieten.

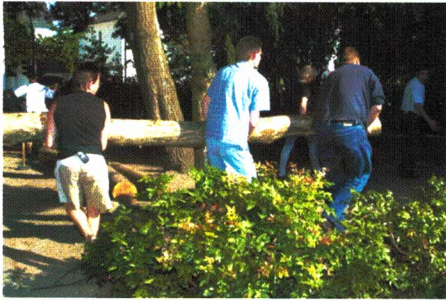
Die **gelb** unterlegten Kurse werden in der Regel als
Präventionsmaßnahme von den Krankenkassen gefördert.

Anmeldungen werden ab sofort unter der u.a. Rufnummer entgegengenommen

Wewerstraße 1, 33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 64 07 78 Fax: 64 70 76



Finanzierungslücke schloss und für die Grundausstattung des Spielgerätehauses sorgte, konnte unter Mithilfe der verschiedenen städtischen Verwaltungsämter das Spielgerätehaus in Form einer Doppelgarage aufgestellt und eine Ruhezone mit Spieltischen eingerichtet werden. Gleichzeitig wurde unter tatkräftiger Mithilfe der Elternschaft die Schulhofbemalung umgestaltet und erneuert und der Grundstock eines naturnah angelegten Dschungelpfades in Form einer Balancierschlange gelegt.



Bei einem Spielfest ging nun der Traum aller Beteiligten in Erfüllung. Der Vorstand der Fördervereins, vertreten durch Herrn Pielsticker und Herrn Kleine, überreichte den Schülerinnen und Schülern symbolisch einen großen Holzschlüssel für das Spielgerätehaus. Danach gab es dann viel Spaß bei ausreichender Bewegung und Entspannung während des Spielfestes, bei dem die Schulkinder nun an vielen Stationen die unterschiedlichen Bewegungsangebote ausprobieren konnten.

Die Klasse 4a entwarf und bemalte im Kunstunterricht unter Anleitung von Frau Hermes die Frontansicht der Ausleihtheke nach Bewegungsmotiven von Keith Haring. Sie laden nun ein, das vielfältige Bewegungsangebot zu nutzen. Die Ausleihe der Spielgeräte und die damit verbundene Organisation haben inzwischen



die Viertklässler übernommen. Jedes Kind kann nun gegen die Abgabe einer persönlich zugewiesenen Ausleihmarke in der Pause ein Spielgerät ausleihen. Bei Abgabe des Spielgerätes erhält das Kind dann seine Marke wieder zurück. Gleichzeitig unterstützt das Ausleihen der Spielgeräte und das gemeinsame Spiel die Entwicklung sozialer Fähigkeiten, denn von allen Beteiligten wird nicht nur das Anerkennen von Regeln, sondern auch die Übernahme von Verantwortung in vielerlei Hinsicht gefordert.



DienstleistungsPAKET



Wilhelm Bullmann



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 51 / 6 99 89-9 • Fax 0 52 51 / 6 99 89-89

E-mail: remax.paderborn@t-online.de



Mit der Umgestaltung des Schulhofes wurde auch eine Schiedsrichterausbildung für das Brückenkampfspiel an der Schule durchgeführt. Das Brückenkampfspiel ist ein beliebtes Spiel, bei dem man unter festgesetzten Regeln miteinander kämpfen darf. Die Viertklässler wurden in mehreren Stunden zusätzlich zum Unterricht für ihre verantwortungsvolle Aufgabe durch Herrn Rudolf Lause ausgebildet. Nach abgeschlossener Prüfung überreichte die Schulleiterin, Frau Hoppe, jedem Schiedsrichter einen Schiedsrichterausweis und eine Erkennungsmütze.

In diesem Schuljahr beging auch Frau Heide Mock ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Frau Mock ist seit 9 Jahren als Lehrerin an der Dionysiussschule tätig. Kinder, Eltern und Lehrer danken ihr für die in diesen Jahren geleistete engagierte pädagogische Arbeit.



Klassenfahrt der 4. Jahrgänge

Am Montag, dem 26. Mai, versammelten sich die aufgeregten Viertklässler mit ihren Eltern auf dem Schulhof, um sich mit einem kräftig gesungenen Lied für 3 Tage von ihren Eltern zu verabschieden. Es ging auf Klassenfahrt zur Jugendherberge Burg Hessenstein. Nach zweistündiger Fahrt war das Ziel erreicht. Nun galt es, zuerst die Zimmer einzuräumen und die Betten zu beziehen. Für manchen Ungeübten eine echte Herausforderung! Nach der Begrüßung durch die Herbergsmutter wartete auch schon das Mittagessen. Bürgerkundung, Stadtbesichtigung, Stadtrallye in Frankenberg, Grillabend und Disco gehörten so selbstverständlich zum Programm wie die feierliche Zeremonie, bei der die Jungen zu Rittern geschlagen und die Mädchen zu Edeldamen ernannt wurden. Am Abreisetag waren dann alle traurig, dass schon wieder die Koffer für die Heimreise gepackt werden mussten. Die Busse brachten die Schülerinnen und Schüler aber zunächst zur Burg Waldeck am Edersee. Von dort oben hatte man eine schöne Aussicht auf den Edersee und eine tolle Burgführung wartete auf die Kinder, bevor es endgültig in Richtung Elsen ging. In Elsen angekommen, gab es ein großes Hallo und alle gingen fröhlich, aber auch erschöpft von den Anstrengungen, die auch erlebnisreiche Tage mit sich bringen, nach Hause.

DER IN-TREFF IN ELSSEN

Kneipe **Neue Burg**

Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elsen
Tel. 0 52 54/52 18

Dazu der sicherlich einmalige

Jan-Block

das Erlebnis: Fußball, Formel 1,
Tennis, Boxen u.v.m.



alle Spiele live
auf großer Leinwand!

Pool Billard – Kicker – DART

Im Ausschank



frisches Veltins
Frankenheim vom Fass

Flaschengärung

**Erdinger Weißbier
Maisels Weiße**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 14:30 Uhr
Sa. ab 11:00 Uhr
So. ab 10:00 Uhr

*Herzlich willkommen, Ihre Christel Wustrow
und das Mitarbeiter-Team*


Le Visage
Kosmetik & Mehr



Verschenken Sie

„Wohlfühlzeit“



BEI UNS BEKOMMEN SIE
INDIVIDUELLE
GESCHENKGUTSCHEINE
FÜR „SIE“ UND „IHN“



Elsen - Von-Ketteler-Str.30
 05254 - 5461





Einschulung

In diesem Jahr konnte die Schulleiterin, Ulrike Hoppe, am Einschulungstag 120 Schulneulinge, mit Eltern und zahlreichen Gästen an der Dionysiussschule begrüßen. 102 Kinder wurden in das 1. Schuljahr und 18 Kinder in den Schulkindergarten eingeschult. Der Schulchor



unter Leitung von Ursula Sudhoff sang zur Begrüßung der I-Dötze und Gäste das Lied "Herzlich Willkommen", und die Kinder der Klasse 4 b sagten den Neulingen unter der Leitung von Frau Stiller mit Wort und Spiel, wie es in der Schule zugeht. So eingestimmt gingen alle dann zur ersten Unterrichtsstunde mit ihrer Lehrerin in den Klassenraum, während die Eltern und Gäste bei strahlendem Sonnenschein - soweit noch nicht vorhanden - Kontakte untereinander im Schulhofcafe knüpften. Wie jedes Jahr war in hervorragender Weise wieder für das leibliche Wohl von der Elternschaft der 2. Schuljahre gesorgt.

In der ersten Schulwoche lernten die Neulinge im Rahmen einer kleinen Feierstunde ihre Paten aus den 4. Schuljahren kennen. Die Paten halfen den Schulanfängern in den ersten Wochen, sich in der Schule zurechtzufinden. Gemeinsam wurde in den Pausen gespielt und die Schule erkundet. Wer einen Spielkameraden sucht oder bei Problemen sich lieber in die Obhut eines erfahrenen Viertklässlers begeben will, findet nun stets einen Ansprechpartner, der schnell über ein farbiges Symbol auszumachen ist.



Haustüren
 Zimmertüren
 Ganzglastüren
 Isolierglas
 Basisglas
 Micromattierung
 Fusing
 Reliefgestaltung
 Bleiverglasung
 Lichtausschnitte
 Glasmalerei

JOSTMANN
 Isolierglas GmbH
Glasdesign
 Meßbornstr. 22
 33106 Paderborn
 fon 05254 | 64301
 fax 05254 | 69797
jostmann-glas@t-online.de

mode IKENMEYER
 zieht Männer an

DIGEL
 NEW BUSINESS

MARVELIS
 TRACIA

pierre cardin

eterna
 —EXCELLENT—
 "Das Original"

DORNBUSCH

camel
 ACTIVE

MONELLI

BAFFO

KING'S ROAD

maselli

mode IKENMEYER

An den Advents-
 samstagen bis
 16 Uhr geöffnet.

Von-Ketteler-Str. 39
 33106 PB-Elsen
 Telefon 052 54/52 20

Erweitertes Betreuungsangebot an der Dionysiussschule

Mit Beginn des Schuljahres startete auch die "FreiZeitschule" mit einem erweiterten Betreuungsangebot. Eltern berufstätiger Kinder haben seit diesem Schuljahr die Möglichkeit, bis 15.00 Uhr das Betreuungsangebot der FreiZeitschule wahrzunehmen. Ab 13.30 Uhr begeben sich nun 22 Kinder in die Schulküche mit angrenzendem Speiseraum. Hier erwartet sie in vertrauter Atmosphäre ein warmes, kindgerechtes Mittagessen. Dabei legen die Betreuerinnen großen Wert darauf, eine familienvergleichbare Situation zu schaffen. Hierzu gehören u. a. nicht nur ein schön gedeckter Tisch, sondern auch die besondere Beachtung der Geburtstagskinder, der jahreszeitlichen Feste und Dekorationen sowie ein „kleiner Kniggekurs“ über Tischmanieren.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Im vergangenen Schuljahr ist die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft gemeinsam von der Elternschaft, Lehrerschaft und den Kindern der 4. Schuljahre erarbeitet und in der Schulkonferenz verabschiedet worden. Ziel ist es, schulgerechtes Verhalten ganz bewusst wieder mehr in den Blick zu rücken, um Unterrichtszeit frei von Störungen für das Lernen und Lehren nutzen zu können.

Mit der ersten Klassenpflegschaftssitzung haben zunächst die Eltern als Erziehungsverantwortliche und die Lehrerinnen und Lehrer ihre gemeinsame Verantwortung für die Bildungs- und Erziehungsarbeit durch das Unterzeichnen einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft bekräftigt. Für die Schülerinnen und Schüler stand nach der inhaltlichen Erarbeitung der Regeln, die für sie in der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft festgehalten sind, in der Klasse eine Gesprächsstunde mit der Schulleiterin an, die sich persönlich von der Kenntnis der aufgestellten Regeln überzeugte, bevor die Schülerinnen und Schüler die Übernahme ihrer Verantwortung je nach Altersstufe in entsprechend kindgemäßer Form bekundeten.

Learning English is fun

Veränderungen ergaben sich auch für die Schülerinnen und Schüler des 3. Jahrganges durch die Umsetzung des Schulrechtsänderungsgesetzes. Wie überall in NRW lernen die Kinder der 3. Schuljahre in der Woche 2 Stunden Englisch. An der Dionysiussschule wurde hierzu eigens ein Englischraum eingerichtet, den die Kinder während ihres Englischunterrichts besuchen. Animiert durch die englische und amerikanische Fahne erkunden die Schüler der 3. Schuljahre in altersgemäßem Englisch-Unterricht, wie die Welt beschaffen ist, wie Sachen und Wörter zusammen gehören, wie Menschen mit Menschen und Menschen mit Sachen umgehen. Die Themen des Unterrichts orientieren sich an Erfahrungsfeldern, wie z.B. Me and my body, Food and drinks oder den Jahreszeiten.

Die Ziele des Englischunterrichts sind komplex: Die Stärkung der kommunikativen Kompetenz um Alltagssituationen zu bewältigen, das Nachdenken über Sprachen im Erleben und Vergleichen, das interkulturelle Lernen im Erfahren landestypischer englischer und amerikanischer Eigenheiten und nicht zu vergessen, das Lernen einer Fremdsprache. Geschichten, Reime, Lieder und Raps sind wichtige Bestandteile der Englischstunde. In Rollenspielen erleben die Kinder viel Freude an beherrschbaren kommunikativen Situationen, in denen sie ihre sich kontinuierlich erweiternde Sprachkompetenz erproben. Im Englischraum gibt es ebenfalls neben originalen englischen Kinderbüchern auch die Möglichkeit, am Computer oder aus Videogeschichten Englisch zu lernen.

Ihr persönliches Pfllegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden durch gut ausgebildetes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen.

0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

Verabschiedung Frau Kanus

Mit großem Bedauern musste die Dionysiussschule Abschied von Frau Christine Kanus nehmen, die nach insgesamt 6 Jahren Dienst als angestellte Lehrerin an der Dionysiussschule nun als Poolkraft in den Schuldienst in Bielefeld übernommen wird. Trotz der Unwägbarkeiten, die ein Lehrerwechsel zu Beginn eines angelaufenen Schuljahres mit sich bringt, freuen wir uns, dass einer so engagierten Lehrkraft nun doch ein ihrer Qualifikation angemessenes Amt übertragen wird. Kinder, Eltern und Lehrerschaft haben allen Grund, Frau Kanus für ihre engagierte Arbeit zu danken. Wir wünschen Frau Kanus für ihren weiteren Lebensweg Gesundheit, weiterhin Freude und Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.



Anmeldung der Schulneulinge mit Ermittlung des Sprachstandes

Mit großem Erstaunen wurde bei den Eltern die diesjährige so frühe Anmeldung an den Grundschulen aufgenommen. Waren es doch gerade erst mal 5 Wochen her, dass manche Eltern ihre Kinder am ersten Schultag zur Einschulungsfeier in den Schulkindergarten begleitet haben! Doch bereits nach dem Informationsabend, zu dem die Schule geladen hatte, war es klar, denn das Schulrechtsänderungsgesetz bestimmt für NRW: Bei der Anmeldung stellt die Schule fest, ob die Kinder die deutsche Sprache hinreichend beherrschen.... Kinder, die nicht über diese erforderlichen Sprachkenntnisse verfügen, kann die Schule zum Besuch eines vorschulischen Sprachförderkurses verpflichten.

Somit war mit jeder Anmeldung auch eine Sprachstandsfeststellung verbunden. Bei nicht ausreichenden Sprachkenntnissen wurde ein Sprachstandsfeststellungsverfahren durchgeführt. Dies war mit einem erheblichen zeitlichen Aufwand verbunden. Um die notwendigen organisatorischen Maßnahmen zur Einrichtung von Sprachförderkursen treffen zu können, müssen auch in Zukunft die Anmeldungen für alle Grundschulen bis zum 15. November abgeschlossen sein.

Mehr erfahren Sie über den Alltag und das Schulleben an der Dionysiussschule über die Homepage der Schule: www.dionysiussschule-elsen.de

Zum Jahresende möchte ich im Namen der Schüler- und Lehrerschaft den Leserinnen und Lesern frohe und besinnliche Festtage wünschen und allen ganz herzlich danken, die die Dionysiussschule auch in diesem Jahr auf vielfältige Weise wohlwollend begleitet haben.

Ulrike Hoppe, Schulleiterin

WIR DANKEN IHNEN

für das uns
entgegengebrachte Vertrauen.
Wir sind weiterhin mit unserem
Fachwissen und handwerklichen
Können für Sie da und wünschen
IHNEN und IHRER Familie
FROHE WEIHNACHTEN
und ein glückliches,
gesundes Jahr 2004.
IHRE

R **Raumausstattung**
HAMPEL
Paderborn-Elsen
Am Steinhof 2 · Tel. 052 54/52 85

Kosmetik Studio Iris Szallies

Wellness von Kopf bis Fuss
-Ihrer Schönheit zuliebe

Unser Weihnachtsgeschenk an
10% **Sie** auf alles!
im Januar



Neuigkeiten von der Gesamtschule Am Schlengerbusch

Reiselust und Reisefrust

Bedingt durch die späten Ferien hatte das Schuljahr kaum begonnen, als sich die Schülerinnen und Schüler des 7. und 10. Jahrgangs auch schon auf ihre sorgsam vorbereiteten Studien- bzw. Klassenfahrten begaben. Während die Jüngeren sich in Küstennähe auf Festland oder Insel (Otterndorf, Cuxhaven, Büsum, Rügen) ergingen und mit Wind und Wetter kämpften, zog es die "Großen" in Groß- und Hauptstädte (München, Frankfurt/Main, Berlin) oder mit drei Klassen noch weiter ins europäische Ausland, nach Großbritannien, und hier in die Umgebung von Cambridge. Anfang Oktober begab sich der 13. Jahrgang auf eine Studienfahrt nach Prag und erlebte hautnah, dass Europa noch nicht in allen Köpfen verankert ist, als nämlich einer der begleitenden Lehrer trotz gültiger Dokumente nicht über die Grenze gelassen wurde. Das ordnungsgemäß in Spanien ausgestellte Ausweispapier verwirrte die tschechischen Grenzbeamten dermaßen, dass sie sich weigerten den Inhaber einreisen zu lassen. Erst nach Ausstellung eines Visums in Berlin wurde die Einreise einen Tag später erlaubt und der Aufenthalt konnte zu aller Zufriedenheit ablaufen.

Justitia

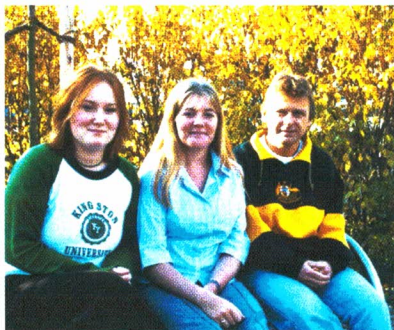
Im Rahmen einer Unterrichtsreihe zur Rechtskunde besuchten die Klassen 9b und 9d das Amtsgericht in Paderborn und verfolgten einen Vormittag lang die Verhandlungen. Obwohl sie durch das Analysieren von einschlägigen Fernsehsendungen über Gerichtsverhandlungen und das Nachspielen einer fiktiven Verhandlung intensiv vorbereitet waren, beeindruckte sie die Realität nachhaltig. Die anschließende Fragestunde mit Richter und Staatsanwalt fiel entsprechend lebhaft aus.

Projekt „Blaue Hand“

Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b arbeiteten im Oktober und November zum Thema "Miteinander leben". Angeleitet wurden sie dabei von Art-At-Work, einer internationalen Künstlergruppe, die in Schulen mit ihren Ideen versuchen, den Umgang miteinander zu verbessern. Die Ergebnisse des von der 9b gewählten Themas "Lachen ja – Auslachen nein" wurden zum Tag der Offenen Tür und in der Stadt vorgestellt.

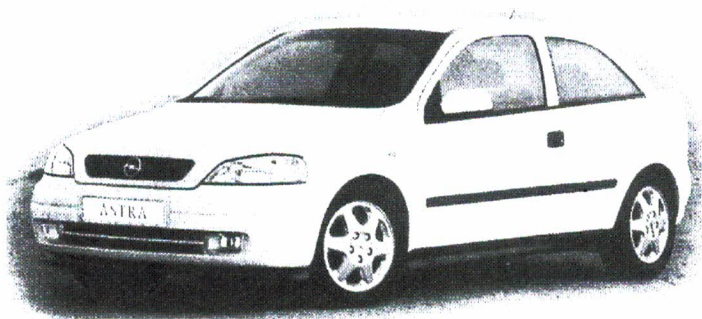
Besuch aus Bolton (1)

Gemma Pouncey, 17, Oberstufenschülerin unserer Partnerschule in Bolton, der Westhoughton High School, war für 14 Tage an unserer Schule zu Gast. Gemma bewarb sich beim British Council um ein "Student Fellowship", ein Stipendium, das englischen Oberstufenschülern die Möglichkeit gibt, 2 Wochen an einer deutschen Schule zu verbringen. In dieser Zeit arbeitete Gemma an einem Projekt, das zu ihrer Fächerkombination passt. Die Themenwahl stand ihr offen, ein Bezug zum Gastland Deutschland musste allerdings vorhanden sein. Die Oberstufenschülerin entschied sich für den Bereich "Umweltschutz" und hier im Besonderen, "Wie Jugendliche in Paderborn die Umwelt schützen", so



Stipendiatin Gemma Pouncey (Mitte) mit ihrer Gastgeberin Samantha Durrant und ihrem Betreuer in Elsen Heiko Döring.

Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen **zu sehr günstigen Preisen!**

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- **Kfz. Meisterbetrieb**
- **Reparaturen aller Art**
- **Schnelle Beseitigung von Unfallschäden**
- **Pannen- und Abschleppdienst**
Tag und Nacht
- **Autovermietung**

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

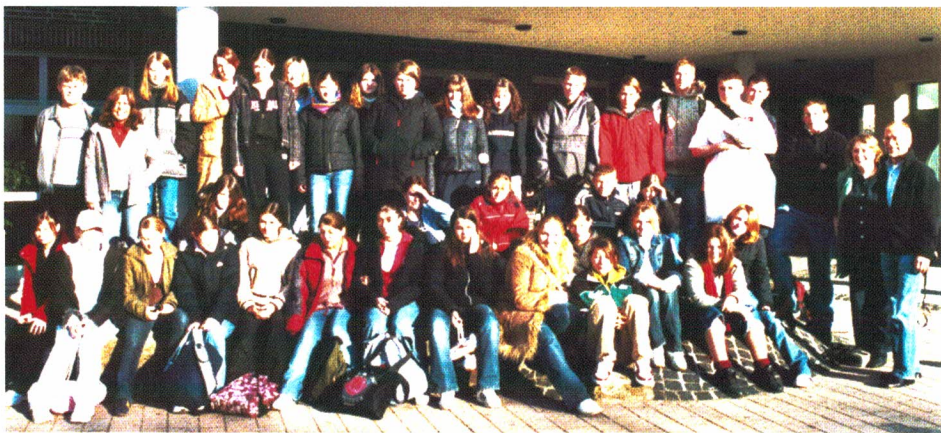
... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

das Thema ihrer Untersuchung. In der Zeit ihres Aufenthalts und im Rahmen ihrer Untersuchung besichtigte Gemma die ASP, wo man ihr viele Informationen gab, die für ihr Projekt hilfreich sind. So erfuhr sie z. B. Wissenswertes über die Mülltrennung in Paderborn, einen Bereich des Umweltschutzes, der in Bolton noch nicht umgesetzt ist. Darüber hinaus bestieg sie eine Windkraftanlage, besuchte Bio-Läden und führte eine Befragung bei den Gesamtschülern in Elsen durch. Die restliche Zeit besuchte sie den Unterricht der Oberstufe zusammen mit ihrer Gastgeberin Samantha Durrant, Schülerin des 12. Jahrgangs.

Gemmas Schwerpunkte an der Westhoughton High School sind die Fächer Deutsch, Französisch und Wirtschaftswissenschaften. Nächstes Jahr plant sie die Universität zu besuchen um Deutsch zu studieren. Dies war ihr dritter Aufenthalt in Paderborn, sie war bereits zweimal im Rahmen des Schüleraustausches zwischen Elsen und Bolton hier. Wir wünschen ihr Erfolg für das Projekt und ihre Pläne für die Zukunft!

Besuch aus Bolton (2)

Zum Gegenbesuch in Elsen weilten Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule in Bolton, der Westhoughton High School. Begleitet von ihren Lehrern Irene Cree und Luke Bossman nahmen sie am Unterricht ihrer Gastgeber teil, wurden vom Bürgermeister Paderborns empfangen, nahmen an einem Workshop im Art Kite Museum in Detmold teil, erkundeten die Stadt auf einer mittelalterlichen Rallye und besuchten die Theateraufführung "Romeo und Julia" des Landestheaters Detmold. Der "Farewell Evening" am Abend vor der Abreise verlief wie immer harmonisch, und der Abschied am nächsten Morgen fiel schwer.



Die englischen und deutschen Austauschschüler mit ihren Betreuern Luke Bossman und Irene Cree (v.links hinten) sowie Friedhelm Böger und Austauschkoordinatorin Elke Neumann (v. rechts hinten)

Bunter Markt

Zum alljährlichen Vorweihnachtsbummel lud der traditionelle Bunte Markt ins Forum der Gesamtschule. Ins Leben gerufen und organisiert von unserem Ganztagskoordinator Hans-Werner Hülsmann und den Eltern der Arbeitsgemeinschaft "Töpfern" unter der Federführung von Frau Schneegans konnten die Besucher und Besucherinnen des "Bunten Marktes" außergewöhnliche und interessante Exponate aus dem Hobbybereich entdecken: Von

Antik - Café im Lindenhof Marie - Theres Knocke



Wir empfehlen
unsere Café-Räume
bei Beerdigungen und
Familienfeiern bis zu
70 Personen.

Besonders gemütlich in unseren
vorweihnachtlich geschmückten Café-Räumlichkeiten!

Wewerstraße 4 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel. 0 52 54 / 52 47
Öffnungszeiten: Mo und Di Ruhetag • Mi - So 14.00 - 18.00 Uhr

Keramik über Basteleien aus Holz, Stoffarbeiten, Floristik, Seidenmalerei, Window Colour, Schmuck, Fensterbilder bis zu Bildern in Acryl- und Serviettentechnik gab es ein vielfältiges Angebot. Projektarbeiten aus dem Kunstbereich schufen einen künstlerischen Rahmen und gaben einen Einblick in das unterrichtliche Schaffen der Schüler und Schülerinnen der Gesamtschule Elsen im Fach Kunst. Die Cafeteria bot wie jedes Jahr Gelegenheit zu gemütlicher Runde und netten Gesprächen bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Wie schon in den vergangenen Jahren diente ein freiwilliger Eintrittspreis von 0,5 Euro der Unterstützung unserer Partnerschule, dem 1. Gymnasium in Sarajevo. Erfreulicherweise kamen 200 Euro zusammen, die von den Ausstellern um weitere 100 Euro erhöht wurden.



Viele tolle Angebote auf dem Bunten Markt

Denksport

Bei den Kreismeisterschaften der Schulen im Schach in unserer Aula rauchten einen Tag lang die Köpfe. Rekordverdächtige 18 Schulmannschaften von allerdings nur 4 Schulen (Gymnasium Schloss Neuhaus, Goerdeler Gymnasium, Comenius-Schule und Gesamtschule Elsen) hatten gemeldet und schenkten sich nichts. Am Ende errang die Gesamtschule Elsen den Kreismeistertitel (WK1) mit Stefan Pawlik (Jg.12), David Jacob (10e), Steffen Peuser (10d) und Patrick Odenbach (Jg. 11). In den anderen Altersgruppen errangen die Gesamtschüler jeweils den Vizemeistertitel, "eine insgesamt gute Erfolgsbilanz für die Gesamtschule", wie Gerhard Neukötter, der Leiter des Turniers feststellte.

Aktive Eltern

Dass Eltern auch politisch zum Wohle ihrer Kinder tätig sind, bewiesen sie zur Mitgliederversammlung des Landeselternrates an Gesamtschulen in NRW, die in unserer Aula zum Thema "Bildungsstandards Fortschritt oder Falle" tagte.

Tag der Offenen Tür

Ganz weit öffnete die Gesamtschule ihre Türen für interessierte Eltern und Schüler. Wie jedes Jahr konnte Unterricht des 5. und 6. Jahrgangs besucht werden. Die Schulleitung informierte über Schulprogramm und Organisation und die Schulpflegschaft sorgte dafür, dass die Besucher nicht hungern und dursten mussten.

Gabriele Habenicht

Viel zu schnell ging das erste Vierteljahr zu Ende. Das Tempo machte uns – Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer- manchmal ganz atemlos. Die Weihnachtsferien bieten uns allen eine Zeit des Innehaltens und Verweilens, bevor das nächste Jahr mit all seinen Anforderungen vor der Tür steht.

Die Schulgemeinde der Gesamtschule wünscht allen Elsener Bürgern und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2004!

A. Greipel-Bickel

32832 Augustdorf

Nord-West-Ring 31

Telefon 0 52 37 / 51 51

Telefax 0 52 37 / 50 37

FLEISCHEREI *Sander*



***Ab Dezember auf Ihrem Marktplatz
in Elsen, noch größer und mit noch
mehr Auswahl und Vielseitigkeit
(immer freitags)!***

- *Fleisch & Wurst aus l. Hand*
- *Rindfleisch aus eigener Mast,
Schweinefleisch aus uns bekannten Stallungen*
- *Wurstwaren und Feinkost aus täglicher, frischer Herstellung*

***Probieren Sie auch unsere selbstgekochten Suppen
& Eintöpfe (in praktischer Schlauchform)***

Unsere Angebote im Dezember:

- | | |
|--|------------------------|
| • <i>Frische und geräucherte Kohlwurst</i> | <i>100 g 0,59 Euro</i> |
| • <i>Schinkenspeck, natur gesalzen, extra mager</i> | <i>100 g 0,99 Euro</i> |
| • <i>Kesselfrische Fleischwurst & Krakauer</i> | <i>100 g 0,69 Euro</i> |
| • <i>Spießbraten aus dem Schweinerücken
(der Klassiker im Kräutermantel)</i> | <i>1 kg 5,99 Euro</i> |

PS: Bei uns am Stand gibt es heiße Bockwurst *St 1,00 Euro*

***Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!***

***Fleischerei
Heinrich Sander
& Mitarbeiter***



Steinhof Apotheke



*Für das uns entgegengebrachte
Vertrauen in 30 Geschäftsjahren
bedanken wir uns herzlich und
wünschen weiterhin viel Gesundheit.*

*Von-Ketteler-Straße 47 • 33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 52 93 • Fax 0 52 54 / 6 09 87*

Fahrschule
HILLEMAYER
Inh. Barbara Häckel

Urbanstr.33
33106 Paderborn

Jetzt 3 X in der Woche
theoretischer UNTERRICHT und
ANMELDUNG!!!

**COOL! Ich
mach' die Karte
fix bei Babsi !**



➡ **Montag, 18.30 h - 20.15 h**

➡ **Dienstag, 18.30 h - 20.15 h**

➡ **Mittwoch, 18.30 h - 20.15 h**

Tel.: 0173/9160724

Wir bilden aus in den Klassen:

A unbegr. A begr. A1 M Mofa B BE L



Zum Aufwärmen „Glühwein“

frisch geschlagen

Aus eigener Schonung!

Ab sofort Verkauf von Weihnachtsbäumen auf unserem Hof.

Ilsemeyer
Holzweg 66 a · 33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 94 28



„Der Sonnenschutz-Spezialist“

www.steinko.de

STEINKO

Meisterbetrieb

GmbH & Co. KG

- ▶ Markisen
- ▶ Außenjalousien
- ▶ Rollladenbau
- ▶ Insektenschutz
- ▶ Wintergarten-Markisen
- ▶ Innenbeschattungen
- ▶ Garagenrolltore
- ▶ Überdachungen



**Beratung · Planung
Montage u.
Reparaturservice**

Telefon (0 52 51) 52 75 15 • Fax 54 22 78
Detmolder Straße 20 • 33102 Paderborn

Freude Schenken



Wir wünschen
Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes
neues Jahr 2004 !

 **optik
mundus** GmbH
brillen und mehr

Von-Ketteler-Straße 20
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 75 83

Ein Motoren-Spektakel der Extraklasse

Weit über 3000 Besucher vom Motoren- und Geländespektakel auf der "Alten Schanze" begeistert

Ein rasantes Motoren- und Geländespektakel bot sich am vergangenen Sonntag (31.08.03) den weit über 3000 Besuchern auf dem Deponiegelände im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Elsen.

Von einer eigens eingerichteten Großtribüne konnten die zahlreichen Schaulustigen heiße Motorsport-Wettkämpfe verfolgen, die das "Aprilwetter" schnell vergessen ließen. Im Mittelpunkt standen 24 Fahrer, überwiegend aus dem norddeutschen Raum, die sich erstmalig im Paderborner Land mit ihren zu Rennmaschinen aufgestylten Rasenmähern packende Vor- und Finalrunden lieferten. Im Rahmen der Motorrad-Enduro Rallye Meisterschaften des ADAC-OWL demonstrierten über 70 Enduro- und Quads-Fahrer ebenfalls ihr fahrerisches Können auf dem abgesteckten und kurvenreichen Deponie-Parcours. Aber damit noch nicht genug: Auf einer extra präparierten Sand- und Lehm-piste wurden im so genannten "Garden Pulling" die Sieger der leistungsstärksten Traktoren ermittelt. Dabei galt es für die Fahrer mit ihren lautstarken Kraft-Tracks einen speziellen und schwergewichtigen Bremswagen möglichst weit zu ziehen. Die Veranstalter, der A.V.E., der ADAC-MSC-Senne und Paderborn sowie die Fa. Werny, Paderborn, waren über den Gesamttablauf des „Crosstages“ und über die große Publikumsresonanz sehr erfreut.

Die Rasenmähtrecker-Rennen, die als „Formel-1-Rennsport für den kleinen Mann“ im hohen Norden auf der Elbinsel Krautsand alljährlich für weltmeisterliche Furore sorgen, brachte das Publikum erstmalig in dieser Region zum Schmunzeln und Staunen.

Die zu Turbo-Treckern frisierten Aufsitzmäher können Höchstgeschwindigkeiten bis zu 80 km/h erreichen. In drei Vorläufen, einem Hoffnungslauf und einem spannenden Finale wurde der Tagessieger ermittelt. Als Erster durchs Ziel kam der 20-jährige Dominik Theel aus dem oberbergischen Nümbrecht. Zweiter wurde Hansi Schmidt, ebenfalls aus Nümbrecht, vor Udo Zimmermann aus Drochtersen. Nicht weniger spannend verliefen die ADAC-Enduro Rallye Meisterschaften des ADAC OWL. Die vom MSC Senne und Paderborn bestens organisierten Enduro- und Quads-Rennen begeisterten ebenfalls



Bestattungen • Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefon 0 52 54/57 91

Anzeigengestaltung Werbetechnik Schwartz • Elsen • 0 52 54/6 79 24



Wilhelm Eckel

Fliesenlegermeister

Ausführung sämtlicher
Fliesenarbeiten



Deipe Laake 26



33106 Paderborn

Telefon: 0 52 54 - 6 77 49

das Publikum. Bei dem Kampf um wichtige Meisterschaftspunkte wurde aus dem 75 Fahrer großen Teilnehmerfeld Dirk Thelen aus Bad Münstereifel mit seiner "Yamaha" Gesamtsieger. Der zweite Platz ging an Thomas Lübbling aus Bad Oeynhausen vor Gerd Müller aus Much.

In einer einstündigen Show-Darbietung wurde dem Publikum auch das "Garden-Pulling" in mehreren Wettkampfklassen demonstriert. Dieser erst vor wenigen Jahren aus den USA importierte Motorzugkraftsport findet jetzt auch im OWL-Raum (www.pulling-brockhagen.de) immer mehr Freunde. Die eindrucksvoll aufgemotzten Power-Traktoren zogen in ohrenbetäubender Weise einen schwergewichtigen Bremswagen über die 50-Meter lange Lehm-piste.

Neben dem Publikum war auch das gesamte Organisationsteam mit dem Motor-"Cross-tag" auf der "Alten Schanze" bestens zufrieden. Der AV.E-Eigenbetrieb, der MSC Senne und Paderborn und die Fa. Werny Handel GmbH sind sich schon jetzt darin einig, dass eine solche Veranstaltung eine Fortsetzung verdient hat.



Getrennte Einsammlung von Bioabfällen hat sich bewährt

AV.E: Über 34.000 Tonnen an Bioabfällen werden alljährlich im Kreis Paderborn erfasst und anschließend kompostiert

Alle 14 Tage das gleiche Bild in den Städten und Gemeinden des Kreises Paderborn: Dann werden in den kommunalen Straßen und direkt vor der Haustür die organischen Küchen- und Gartenabfälle der grünen Biotonne eingesammelt. Nach Angaben des AV.E-Eigenbetriebes waren es im vergangenen Jahr knapp über 34.700 Gewichtstonnen, die nach kommunaler Einsammlung im Entsorgungszentrum "Alte Schanze" (Elsen) erfasst und zur anschließenden Kompostierung bereit gestellt wurden. Nicht gerade wenig, fallen doch insgesamt die im Paderborner Land erfassten Biomengen seit Jahren höher aus als die nicht verwertbaren und zu deponierenden Restabfälle der grauen Tonnen (2002: 33.800 Tonnen).

Wie es jetzt in einer Stellungnahme des Bundes-



**Rasenmähertrecker
Rennen**



umweltministeriums (Berlin) heißt, hat sich die getrennte Abfallsammlung bewährt. Voraussetzung für die Gewinnung hochwertiger Recyclingprodukte sei die getrennte Erfassung der Wertstoffe. Dieses gilt auch für die Bioabfälle. So habe der Kompost aus getrennt gesammelten Bioabfällen bis zu 90 Prozent weniger Schadstoffe als Komposte, die aus Mischmüll erzeugt werden. Schadstoffanreicherungen im Boden werden dadurch vermieden, zumal die in speziellen Anlagen erzeugten Frischkomposte überwiegend als Düngemittel in der Landwirtschaft und im Gartenbau eingesetzt werden. Alljährlich werden in Deutschland 7 bis 8 Millionen Tonnen an Bioabfällen kompostiert.

Laut AV.E gelangen die auf Kreisebene erfassten Bioabfälle noch bis zum Frühjahr 2005 zum Kompostwerk der Fa. Rethmann nach Lünen.



Raiffeisen-Markt

Hier kauft man für Haus, Tier und Garten

Großer Weihnachtsmarkt

- Adventsgestecke/-kränze
- Weihnachtssterne
- Weihnachtsdeko
- Weihnachtsbäume (im Topf oder frisch geschlagen)
- Weihnachtsbaumbeleuchtung/-ständer
- Geschenkgutscheine
- Wintertextilien



Winterstreugut
Schneeschieber
Wintervogelfutter
Futterstationen



Paderborn
Elsen
Buke
Lichtenau
Büren
Haaren

Im Benhauser Feld
Paderborner Straße
Im Gewerbegebiet
Torbruchstraße
Oberer Westring
Graf-Zeppelin-Straße

☎ (0 52 51) 50 93-50/51
☎ (0 52 54) 9 31 14-0
☎ (0 52 55) 61 45
☎ (0 52 95) 10 84
☎ (0 29 51) 98 41-55
☎ (0 29 57) 98 30-20

„PaderKompost“: Seit 10 Jahren der beliebte Bodenverbesserer im Paderborner Land

„PaderKompost“ – das ist seit Jahren für Garten- und Landschaftsbaubetriebe sowie für viele Hobbykleingärtner der beliebte Bodenverbesserer im Paderborner Land. Vor genau 10 Jahren, im Oktober 1993, wurden die ersten „Qualitäts“-Weichen gestellt. Seit dieser Zeit verarbeitet der AV.E-Eigenbetrieb in professioneller Weise große Mengen an Baum-, Strauch- und Rasenschnitt auf der „Alten Schanze“ in Paderborn-Elsen zu einem hochwertigen und nährstoffreichen Bodendünger. Mit Grüngutkompost, Kompost-Mulch und Pflanzerde sind es gleich drei „PaderKompost“-Produkte, die ihre besondere Qualität durch regelmäßige Fremdkontrollen eindrucksvoll unter Beweis stellen. Und die Nachfrage bei allen drei Bodenprodukten ist nach AV.E-Angaben das ganze Jahr hindurch unvermindert groß.



Vielseitig wie kaum ein anderes Produkt ist „PaderKompost“ in unseren heimischen Gärten einsetzbar: So ernährt dieser nicht nur die Pflanzen gleichmäßig, sondern erhöht auch den Humusanteil, intensiviert die Bodenaktivität, speichert Wasser und sorgt für eine gute Durchlüftung des Bodens. Außerdem wirkt „PaderKompost“ der Bodenversauerung entgegen und erleichtert dank seiner krümeligen Struktur die Bodenbearbeitung. Untersuchungen zeigen, dass bei Kompost dieser Güte der Boden langfristig vital und fruchtbar bleibt im Gegensatz zur einfachen Mineraldüngung.

Auf der Grüngutkompoststelle „Alte Schanze“ in Elsen werden ausschließlich Baum-, Strauch- und Rasenschnitt aus Gärten und kommunalen Parkanlagen gehäckselt und im Mieten-Rotte-Verfahren kompostiert. Bei hohen Prozesstemperaturen von etwa 70° C werden Schädlinge, Krankheitskeime und Kräutersamen abgetötet. Schließlich entsteht nach einer knapp 6-monatigen Vor-, Haupt- und Nachrotte ein hochwertiger Qualitätskompost.

Übrigens: Bei einem Naturprodukt wie „PaderKompost“ ist Qualität besonders gefragt. Der Kompost wird durch regelmäßige Eigen- und Fremdkontrollen in so genannten Biotests geprüft, so dass eine gleichbleibend pflanzenverträgliche und nährstoffreiche Qualität garantiert ist. Bereits 1996 wurde dem AV.E das „RAL-Gütezeichen Kompost“ von der Bundesgütegemeinschaft Kompost, Köln, verliehen. Und im vergangenen Jahr bestätigte die staatliche Zertifizierungsstelle Alicon, Stuttgart, dass „PaderKompost“ auch für den ökologischen Landbau bestens geeignet ist. Der AV.E bietet seinen preislich günstigen Bodenverbesserer das ganze Jahr hindurch entweder lose oder als Sackware auf der Grüngutkompoststelle in Elsen an.

Ausführliche Informationen über Qualität, Anwendungsempfehlungen und Preise von „PaderKompost“ finden Sie unter www.paderkompost.de oder telefonisch unter 0 52 51 / 18 12 - 17. Besonderer Service des AV.E: Bei Bestellung von größeren Kompost-Mengen ab 10 m³ fallen keine Lieferkosten für Privathaushalte im Kreisgebiet Paderborn an.

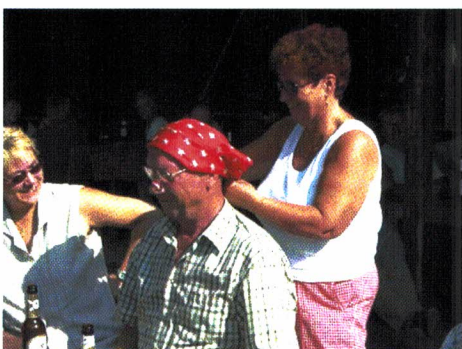
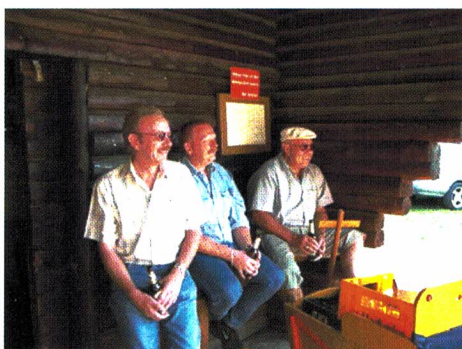


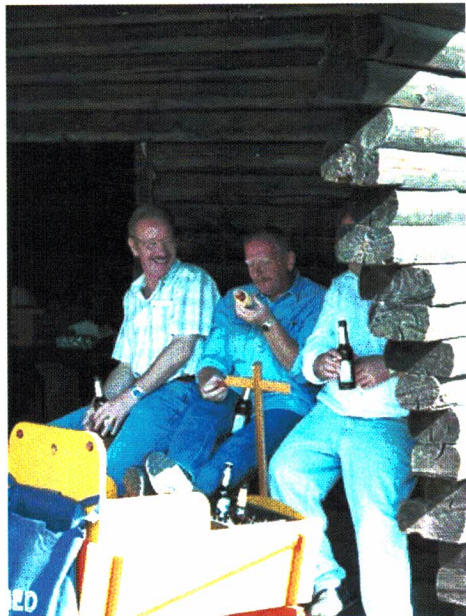
1. Familienausflug am 14.09.2003

Herbram-Wald

Erstmals hat der Heimatverein Nesthausen wieder einen Ausflug für die Mitglieder und deren Familienangehörige veranstaltet. Bei super Wetter und guter Stimmung haben wir einen sehr gelungenen Tag verlebt. Nachstehend ein paar Eindrücke und Kommentare die im Laufe des Tages gewonnen wurde.

Hermann Rödiger





Geschenkartikel Schäfers

Von-Kettelerstraße 49
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (05254) 934100

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
SA: 9.00 – 13.00 Uhr

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Wir führen für Sie eine große Auswahl an Geschenken.

Besuchen Sie unseren Stand auf dem 1.Elsener Weihnachtsdorf.



Sonderöffnungszeit am 6.12.2003

Unser Geschäft ist an diesem Tag zusätzlich
von 15 – 19 Uhr für Sie geöffnet.

**An diesem Tag 10%
auf das gesamte Sortiment.**



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Vereinspokalschießen des Heimatverein Nesthausen

Am Sonntag, dem 12. Oktober, fand das Vereinspokalschießen für die Mitglieder des Heimatvereins Nesthausen im Schießsportzentrum im Mühlenteich statt. Um jedem Schützen eine faire Chance zu geben, musste noch zusätzlich zu den geschossenen Ringen 5 mal gewürfelt werden, d.h., wer eine gute Ringzahl geschossen hatte, aber schlecht knobelte, konnte unter Umständen nicht zu den Siegern gehören. Es gab eine Damen- und Herrenmannschaft.

Bei den Damen holte sich Carola Falkenberg den Siegerpokal mit 106 Punkten. Bei den Herren holte sich unser amtierender König Jürgen Fels mit 112 Punkten den Siegerpokal.

Hermann Rödiger

*Bild der Männer
v.l.: Franz-Josef Wüschem
Jürgen Fels,
Detlef Schnietz (3. Platz)
Anderas Falkenberg
(2. Platz)*



*Bild der Frauen
v.l.: Franz Josef Wüschem
Carola Falkenberg (1. Platz)
Petra Beatrix (2. Platz)
Karina Janewers (3. Platz)*



1. Kompanie – St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen

Senioren fahren Mähdrescher

Der Seniorenausflug der 1. Kompanie hatte in diesem Jahr den "Hof Loermann" in Harsewinkel zum Ziel. Hier hat die Claas-Gruppe ein weitläufiges Demonstrationsgelände zur Betreuung der Kunden aus den GUS-Staaten eingerichtet.

Die größten Mähdrescher und Häcksler sowie die gesamte Palette der Claas-Erntemaschinen und neuerdings auch Traktoren (vormals Renault) sind dem Besucher zugänglich.

Die imposanten Großmaschinen (teilweise mit Kettenantrieb) lassen die Weite russischer Feldflur erahnen.

Da die meisten Teilnehmer das Dreschen aus ihrer Jugend- und



Foto: K.-H. Schoofs

Kinderzeit noch ganz anders kennen, ist der Höhepunkt des Tages sicherlich das Angebot an jeden Besucher unserer Gruppe, einmal selbst einen Mähdrescher oder Häcksler der neuesten Baureihe zu steuern. Es wurde reger Gebrauch gemacht, und so ging es für die begeisterten Fahrer über eine Teststrecke, welche auch steile Abfahrt und Schräglage beinhaltete, um die automatische Justierung der Schneidwerkzeuge in schwierigem Gelände zu demonstrieren.

Nach der Rückfahrt klang der Abend mit einem Imbiss beim "Schinken-Willi" in gemütlicher Runde aus,



Berens

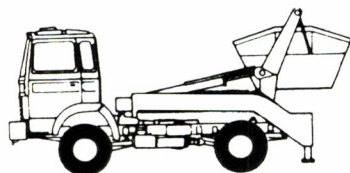
Bestattungen
Sarglager - Überführungen

Wewerstraße 1-5 · 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54/53 19

Containerdienst *seit 1951* Transporte Baustoffe

Meiners Karl

GmbH & Co KG



33106 Paderborn - Wewer
Steinbruchweg 14

05251 - 9474

Bei uns finden Sie

stimmungsvolle Advents-

und Weihnachtsfloristik

- modern und traditionell -



Blumen
Frerichs

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Tel+
Fax
05254
5675

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 - 13:00 Uhr

14:30 - 18:00 Uhr

Sa 08:00 - 13:00 Uhr

So 10:00 - 12:00 Uhr

Heimatliebe feierte Waldfest

Traditionsgemäß feierte der Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof am letzten Augustwochenende sein Waldfest auf dem Festplatz am Kleebusch. Zum großen Kinderfest konnte Oberst Franz-Josef Eckel bereits am Samstagnachmittag zahlreiche Gäste begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem amtierenden Königspaar Michael und Petra Willeke mit ihrem gesamten Hofstaat. Ein weiterer Gruß ging an die Ehrenoffiziere der Heimatliebe.

Für die Kinder wurden zahlreiche Attraktionen wie Kutschfahrten und Springburg, aber auch Geschicklichkeitsspiele mit kleinen Gewinnen, die vom Hofstaat betreut wurden, angeboten. Den Kindern stand auch ein vom Hofstaat organisiertes Kinderkarussell zur kostenlosen Benutzung zur Verfügung, jedoch wurden die Erwachsenen hier um eine freiwillige Spende zu Gunsten der DKMS gebeten. Während also die Kinder betreut wurden, konnten sich die Erwachsenen an einer reichhaltigen Kuchentafel stärken, so dass bei Groß und Klein keine Langeweile aufkommen konnte. Beim gemütlichen Beisammensein am Abend hieß Oberst Franz-Josef Eckel wieder Abordnungen der Klumpsack-Kompanie aus Bad Lippspringe unter Führung von Oberleutnant Klaus Klüter und seiner Ehefrau Brigitte, von der 1. Kompanie von St. Hubertus Elsen unter Führung von Hauptmann Manfred Budde mit seiner Ehefrau Christel sowie das Gesselner Königspaar Margret und Reimund Heggemann herzlich willkommen. Nach den Grußworten wurde den Festteilnehmern von den DJ's der Heimatliebe Andreas Gieseke, Christoph Eckel, Dominik Thiele und Fabian Fahle ordentlich eingeeizt. So wurde bei guter Stimmung bis in den frühen Morgen hinein ausgelassen gefeiert.

Der Sonntag begann mit dem Frührschoppen, dessen musikalische Untermalung wieder einmal der Spielmannszug Hubertusjäger unter der Leitung von Norbert Wulf übernommen hatte. Edeltraud und Friedrich Willeke hatten ihren Steinofen aufgebaut, in dem sie den ganzen Nachmittag über frische Brote backten.



PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- nährstoffreich
- preiswert
- Gütekompost gemäß RAL



• zertifiziert für den ökologischen Anbau

Tel.: (0 52 51) 18 12 - 24/17

www.paderkompost.de

Grüngutkompostierungsanlage
„Alte Schanze“, 33106 Paderborn

Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr / Sa 8.00 - 13.00 Uhr



„Pako“

Hallo,
Ihr Garten ruft !

Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor Klaus Fölkel

- Shop
- Backshop
- Snackbar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat

Mittwochs alle Autowäschen zum **1/2** Preis!!!

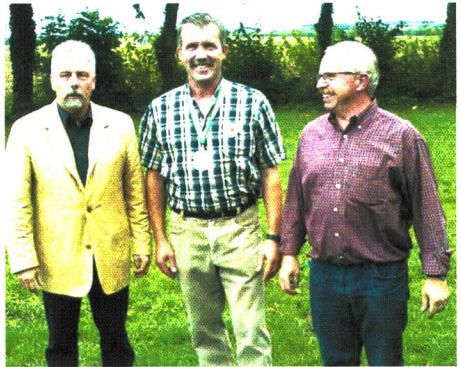
Öffnungszeiten:

Mo - Sa 6.00 Uhr - 23.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Klaus Fölkel Neuhäuser Str. 102 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 87 09 44 Fax (0 52 51) 87 09 45



Für das gemeinsame Mittagessen hatte Heinfried Gerlach mit seinen Helfern wieder das bekannte und beliebte Kleebuschkrustchen mit Bratkartoffeln zubereitet. Bevor dann Hans Fleitmann als Moderator zum inzwischen traditionellen Runkelkönigwerfen aufrufen konnte, fand in diesem Jahr zunächst ein Kindervogelschießen mit einer Armbrust unter der Organisation von Oberstleutnant Johannes Gieseke statt. Bei einem spannenden Wettkampf konnten sich Christina Willeke (Apfel), Laura Kalle (Zepter) und Daniel Fricke (Krone) durchsetzen, bevor Annika Fricke die Kinderköniginnenwürde errang. Zur Proklamation konnte Oberst Eckel einen kompletten Kinderhofstaat mit Gefolge (ausgestattet mit Schützenhüten, Schärpen und Orden) vorstellen.



Beim anschließenden Runkelkönigwerfen konnte sich, wie im Vorjahr, der amtierende König Michael Willeke den Titel des Runkelkönigs 2003 sichern. Auch für die Kleinen wurde



wieder reichlich Programm geboten. So konnten sich die Kinder, wie schon am Samstag, mit einer lebensgroßen Diddl-Maus fotografieren, sich bunte Zöpfe flechten oder kunstvoll schminken lassen.

Bevor am frühen Abend ein harmonisch verlaufenes Fest in gemütlicher Runde ausklang, setzten Königspaar Petra und Michael Willeke ihre Spendenaktion fort, indem sie mit der Sammelbüchse eine Runde unter den Besuchern machten. Das Ergebnis von 550 Euro zu Gunsten der DKMS wurde dem kleinen An-

Stumpfer Nobel



M. Bröckling
Gunnestraße 8
33106 Paderborn
Tel. 05254 5366
Fax 05254 60805

Restaurant
Biergarten
Saal
Bundeskegelbahn
Schlemmer Service

Am 6. Dezember 2003 draußen im Biergarten mit
Lagerfeuer und Fackelatmosphäre:

Der Nikolaus und Knecht Ruprecht kommen und haben
Zeit für jedes Kind. Die Eltern möchten einen Brief-
umschlag mit guten und schlechten Eigenschaften des
Kindes abgeben. Eine Tüte/Rute kann gerne abgegeben
werden.

Nur mit Voranmeldung 5 Euro je Kind

Gänse und Enten aus privater Haltung
auf Vorbestellung!

Am 25. und 26. Dezember mittags bieten wir das
"größte Buffet des Jahres" lang durch den Saal mit
kalten und warmen Köstlichkeiten an.

Vorweg wird eine Suppe am Tisch serviert.

23 Euro pro erwachsene Person.

dreas Giesguth und seinen Eltern Evelyn und Hubert am ersten Oktoberwochenende übergeben. Dies war bereits die dritte Spende von Schützen der Heimatliebe in diesem Jahr! Bereits in der Generalversammlung im März wurden auf Anregung von Oberst Franz-Josef Eckel hin spontan 750 Euro für Andreas gesammelt.

Am Schützenfestmontag dann sammelte das Unteroffizierskorps unter Federführung von Feldwebel Heinz Kalle 300 Euro, die direkt vor Ort an Evelyn und Hubert Gieguth übergeben werden konnten, da sich die beiden ebenfalls im Uffz-Korps engagieren.

Norbert Dörenkamp; Fotos: Jürgen Kirchhoff



Blumen Stüble

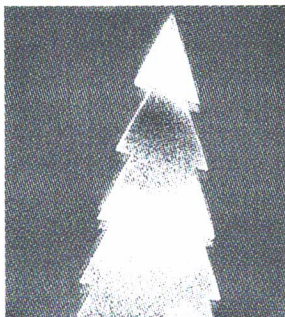
Resi Jostmann

von-Ketteler-Straße 44 • Elsen • Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr / Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Weihnachts-
zeit ...

...Geschenke-
zeit!



Himmlische
Qualität,
Auswahl &
Beratung
nicht nur
zum Fest bei


**SCHUHHAUS
BERNARD**

33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37

Fax 0 52 54 / 50 70

In unserer eigenen Werkstatt führen wir sämtliche Schuhreparaturen durch.

Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“

PAUL NITZKE

GmbH & Co. KG
33106 Paderborn-Elsen
Am Mühlenteich 8 • Telefon (052 54) 55 68

Behindertenaufzüge

- Stahlbau
- Maschinenbau
- Treppenbau
- Brennzuschnitte
- Gerüstverleih
- Verz. Winkeleisen
als Klinkerauflage

*"Nur noch **Miele !**", rief die Tante,
die alle Waschmaschinen kannte!"*

Hausgeräte von Miele kauft man bei:



Miele Spezialist Eckel GmbH
Bahnhofstraße 17, 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 28 29 80 /-81



- langjährige Erfahrung
- guter und preiswerter Service
- größte Ersatzteilbevorratung im Großraum Paderborn und Büren
- Bereitschaftskundendienst für Kühl- und Gefriergeräte an 365 Tagen im Jahr
- Lieferung von Neugeräten und Ersatzteilen



Erfolgreicher Juniorschütze Dirk Leiwen

Dirk Leiwen ist der erste deutsche Juniorschütze, der bei einer Luftgewehr-Europameisterschaft in der Schützenklasse startet.

Das Jahr 2003 war für Dirk Leiwen ein Jahr mit Wechselbädern im Jahresablauf. Wurde ihm im Dezember 2002 für seine WM-Erfolge die Goldene Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes verliehen und wählte ihn die Deutsche Schützenjugend auf den 2. Platz als Junior des Jahres sowie mit der KK-Mannschaft zum 1. Sieger Juniorenteam, so wurde er Anfang Januar zum zweiten Male nach 2000 zum Sportler des Jahres der Stadt Paderborn gekürt. Mit der Westfalenligamannschaft des SSV Elsen wurde der Aufstieg in die Regionalliga West (ähnlich 2. Bundesliga) angestrebt und ohne Probleme geschafft. Bis Anfang Juli standen nun die Prüfungen zum Bürokaufmann im Mittelpunkt. Trotz dieser Belastung schaffte es Dirk, im Mai und Juni bei den Ausscheidungswettkämpfen zur KK-Gewehr-Europameisterschaft sich sowohl für die 3x40 Schuss Disziplin wie auch für die KK liegend 60 Schuss Disziplin zu qualifizieren. Hier wurde er im Juli mit der Mannschaft KK liegend Junioren-Europameister. Mit der Mannschaft KK 3x40 gelang ihm der Junioren Vizeeuropameistertitel sowie im Einzel der 5. Platz. Bis zur Deutschen Meisterschaft Mitte August konnte Dirk wegen einer Fußoperation nicht trainieren. Hier holte er sich seinen 9. Deutschen Juniorentitel mit der Mannschaft KK 3x40. Die weiteren Podiumsplatzierungen in München waren mit dem Luftgewehr 2. Platz Einzel und 2. Platz mit der Mannschaft, sowie 3. Platz KK 3x20 mit der Mannschaft. Außerdem erreichte er noch drei 4. Plätze und einen 8. Platz. Auch wenn bei dieser Deutschen Meisterschaft nur ein Titel gewonnen wurde, war Dirk einer der besten Juniorschützen. Diesen Beweis hat er im Oktober bei der Qualifikation zur Europameisterschaft Luftgewehr im November in Göteborg angetreten. Als bester Schütze der Ausscheidung wird Dirk in der Schützenklasse antreten. Er verzichtet damit auf einen eventuellen Erfolg in der Juniorenklasse, kann aber nur bei den Schützen Punkte für eine Olympiateilnahme Athen 2004 sammeln, die zur Zeit für ihn noch in weiter Ferne ist, aber bei weiteren Erfolgen im nächsten halben Jahr möglich sein könnte. Das Ergebnis der EM wird beim Erscheinen dieser Ausgabe bereits vorliegen. Ein großer Dank gilt seinen Sponsoren, ohne die Dirk seine Ausrüstung und die vielen Kilometer (plus Fahrzeug) zum Training und Wettkampf nicht finanzieren könnte. Wir wünschen Dirk Leiwen für 2004 viel Erfolg und hoffen, dass er vielleicht doch noch die Olympiateilnahme schafft und ebenso auch mit seiner Elsener Mannschaft den Bundesliga-Aufstieg und sein Fachabitur meistert.

Die größten Erfolge in 2003

Sportler des Jahres 2002 der Stadt Paderborn

1. Platz Juniorteam und 2. Platz Junior des Jahres 2002 der Deutschen Sportjugend

Junioren Mannschafts-Europameister mit dem KK Gewehr liegend

Junioren Mannschafts-Vizeeuropameister mit dem KK Gewehr 3x40

5. Platz Junioren Europameisterschaft mit dem KK Gewehr 3x40

Deutscher Junioren A Mannschaftsmeister mit dem KK Gewehr 3x40

Deutscher Junioren A Vizemeister mit dem Luftgewehr

Deutscher Junioren A Mannschaftsvizemeister mit dem Luftgewehr

3. Platz Deutsche Junioren A Mannschafts-Meisterschaft mit dem KK Gewehr 3x20

2 x 4. Platz Deutsche Junioren A Meisterschaft mit dem KK Gewehr 3x40 und 3x20

4. Platz Deutsche Junioren A Mannschaftsmeisterschaft mit dem KK Gewehr liegend

8. Platz Deutsche Junioren A Meisterschaft mit dem KK Gewehr liegend

3 x 2. Rang Deutsche Juniorenrangliste 2003 Luftgewehr, KK Gewehr 3x40 und liegend

Mitglied der Deutschen Sportschützennationalmannschaft B Kader

Ein gesegnetes und heimatliches Weihnachtsfest

**Himmliche
Geschenkideen € 9,95**

pro Artikel

Verschenken Sie sich
doch einfach zu
Weihnachten!

Wir fotografieren Sie in unserer nostalgischen Kulisse!

Geschenkideen
mit Ihren
individuellen
Namen
gratziert.

Bilderrahmen
Fingerring
Feuerzeug
Schlüsselanhänger
Bilderrahmen

Tasse
CD mit Ihren Bildern zur freien Verfügung
Mausepad
Puzzle

Michelis Vereins- und Festbedarf - Zieglerstraße 2 - 33161 Hövelhof - Tel. 05257-5716

Wünscht Ihnen allen Ihr Michelis Team

**GETRÄNKE
HÜWELHANS**

Bistro-Stühle - Toilettenwagen - Sachkunde gem. § 16 Schank VO
Verkaufsstände - Zapfanlagen - Kühlcontainer - Theken
Stehtische - Sitzgruppen - Zelte bis 300 m²

**Zieglerstraße 1
33161 Hövelhof**

**Telefon 0 52 57 / 66 75
Telefax 0 52 57 / 93 22 66**

Vielseitige Hilfe rund um das Bauen

Ingenieur-Büro Rüdiger bietet umfassende Leistungen aus einer Hand

Nach 15-jähriger Tätigkeit als Bauingenieur bei namhaften Unternehmen aus der Region berät und begleitet Ulrich Rüdiger nun als Firmeninhaber seine Kunden fach- und sachkundig.

Jedes Bauvorhaben bringt es mit sich, dass sowohl im Vorfeld, als auch in der konkreten Durchführung zahlreiche, oftmals ganz unterschiedliche Dinge bedacht werden müssen. Grundsätzliche Fragestellungen sind dabei ebenso zu klären, wie es Details zu besprechen gilt. Das unabhängige Ingenieur-Büro versteht sich als Planer des Vertrauens und Interessenvertreter des Bauherrn. Das Ingenieur-Büro Rüdiger bietet ein umfassendes Leistungsspektrum aus einer Hand, wobei die notwendigen Tätigkeiten passgenau auf das jeweilige Bauprojekt abgestimmt werden.

Aufgrund seiner vielseitigen Erfahrung ist das Büro Rüdiger in den Bereichen Bauberatung, Planung, Bauleitung, Bauphysik und Baustatik für den privaten Kunden wie auch als freier Mitarbeiter projektbezogen für Baufirmen, Planungsbüros, Unternehmen, öffentliche Ämter etc. tätig. Darüber hinaus wird er als Sachverständiger für Gebäudeschäden zu Rate gezogen.

Gerne berät Ulrich Rüdiger auch ganz individuell im Hinblick auf Förderungsmöglichkeiten im privaten Wohnungsbau und unterstützt bei der konkreten Beantragung dieser Fördermittel. Dabei eröffnen sich nicht nur in puncto Neubau, sondern gerade auch bei Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen die verschiedensten Möglichkeiten der staatlichen Förderung. Die Bündelung dieser unterschiedlichen Kompetenzen kommt den Kunden in vielerlei Hinsicht zugute: kurze Planungs- und Bearbeitungszeiten, zügiger Informationsfluss, frei von Lieferinteressen, zeitnahe Reaktion auf die Anforderungen des schnell wechselnden Marktgeschehens und das bei größtmöglicher Neutralität, Transparenz und Kostenkontrolle.

Das Ingenieur-Büro für Planung und Bauausführung Rüdiger finden Sie ab sofort in den Bükers Wiesen 32 in Elsen, Telefon 05254 - 80 20 80, Telefax 05254 - 80 65 95, info@ing-ruediger.de, www.ing-ruediger.de



Ulrich Rüdiger



neukaufmärkte Windmann

Alisiostraße 2
33106 PB-Elsen
Tel.: 0 52 54/95 25 80

Schulzenhof 1
33106 PB-Elsen
Tel.: 0 52 54/6 86 69

Alter Hellweg 30
33106 PB-Wewer
Tel.: 0 52 51/1 89 04

*Ihr Marktplatz
der Frische!*



Neuer Rechtsanwalt in Elsen

Oliver Lohr wurde durch Urkunde des Präsidenten der Rechtsanwaltskammer Hamm zur Rechtsanwaltschaft zugelassen. Geboren am 10.02.1975 in Paderborn, besuchte er von 1981 - 1985 die Dionysius Grundschule in Elsen. Anschließend besuchte er bis zum Erreichen des Abiturs im Jahre 1994 das Gymnasium Schloß Neuhaus. Danach leistete er ab Oktober 1994 den einjährigen Wehrdienst bei der Bundeswehr in Hamm und Augustdorf ab. Im Anschluss daran studierte er von Oktober 1995 bis Ende August 2000 Rechtswissenschaften an der Universität Bielefeld. In dieser Zeit pendelte er fast täglich von Elsen nach Bielefeld.



Für den Zeitraum von März 2001 bis April 2003 war er als Rechtsreferendar dem Landgericht Paderborn zugewiesen. Die Stationen während dieses Referendariates absolvierte er beim Amtsgericht Delbrück, der Staatsanwaltschaft Paderborn, bei der Gemeinde Hövelhof und verschiedenen Rechtsanwälten im Kreis Paderborn. Seit 01.09.2003 arbeitet er zugelassener Rechtsanwalt zusammen mit Rechtsanwalt und Notar Udo Pfitzer in der Kanzlei Pfitzer & Lohr, Von-Ketteler-Straße 53 in Elsen. Seine besonderen Interessenschwerpunkte sind: Arbeitsrecht, Familienrecht, Internet/Neue Medien und Strafrecht.

Durch Urkunde des Präsidenten der Rechtsanwaltskammer Hamm bin ich zur Rechtsanwaltschaft zugelassen worden:

Oliver Lohr
Rechtsanwalt

Interessenschwerpunkte: **Arbeitsrecht, Familienrecht,**
Internet/Neue Medien und Strafrecht

Ich übe meine Tätigkeit in Bürogemeinschaft aus mit:

Udo Pfitzer
Rechtsanwalt & Notar

Tätigkeitsschwerpunkte: **Erbrecht, Mietrecht, Verkehrsrecht**

Von-Ketteler-Straße 53
33106 Paderborn

Tel.: 0 52 54 / 51 33
Fax: 0 52 54 / 6 54 43

Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!

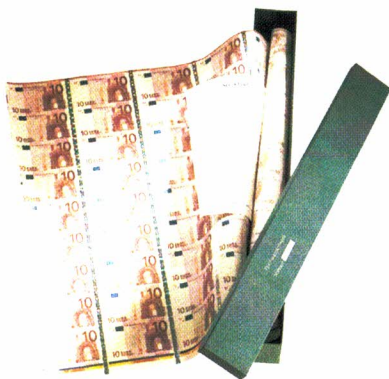
MuseumsShop im HNF
Heinz Nixdorf MuseumsForum
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 30 68 70
Fax: 0 52 51 / 30 68 79
eMail: hnf@kuk-kunst.de

Kultur ist käuflich!

Ihre zuverlässige Buchhandlung im HNF!

Wir besorgen fast jedes
nicht vorrätige Buch - meist
schon innerhalb von 24 Stunden!

Lieferservice frei Haus
in Elsen, Wewer, Sande
und Schloß Neuhaus



KUK

Kunst GmbH

Bücher

Aktuellste Literatur rund um den digitalen Hausfreund für Einsteiger und Profis, Schulbuchbestellservice, Kinderbücher.

Online - Shop

Ausgewählte Artikel aus unseren drei MuseumsShops in Frankfurt, Würzburg und Paderborn zum Online-Bestellen.

Geschenke

Besondere Geschenkartikel, die es nicht überall gibt!
Z.B. Geld geschnitten als Schreddergeld oder am Stück als Banknotenbogen.

Paketservice

Wir versenden Ihre Pakete. Bundesweit, günstig, schnell und zuverlässig. Auf Wunsch inkl. Abholung und Verpackung.

Farbkopien

Farb- und Schwarz-Weiß-Kopien sofort zum Mitnehmen.

www.kuk-kunst.de

Wir gratulieren

Am 6. Mai dieses Jahres feierte das Ehepaar Stephan und Agnes Giesguth, geb. Wegener, das Fest der Goldenen Hochzeit. Beide Eheleute sind gebürtige Elsener und wohnen in der Mentropstraße. Mit ihnen feierten ihre drei Kinder, Schwiegerkinder, vier Enkelkinder, Verwandte, Freunde und Nachbarn. Auch ein Urenkelkind gehörte zu den Gästen.

Die Elsener Nachrichten gratulieren dem Jubelpaar und wünschen ihm weiterhin alles Gute.



Wir gratulieren

Am 22. September 2003 konnte das Ehepaar Eugen und Hilde Schumacher, geb. Jostmann, das Fest der Goldenen Hochzeit begehen.

Nach dem Gottesdienst in der St. Dionysiuskirche verbrachte das Jubelpaar noch schöne Stunden im Kreise der fünf Kinder und neun Enkelkinder.

Die Elsener Nachrichten schließen sich den Gratulanten an und wünschen dem Ehepaar Schumacher noch viele weitere gemeinsame Jahre.



**LUST auf
URLAUB?**



**INVESTITION in eine
IMMOBILIE?**

www.Mallorca-Immob.de
www.Kroatien-Vir-Immob.de

DSM ; Tel.: 05254-69400
Fax: 05254-660722

Wichtige Adressen

Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63	50 24
Montag - Donnerstag	8.00 - 12.30 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Montag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden **Jugendamt** in der Verwaltungsnebenstelle,
Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer 50 24
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63	6 86 19
------------------------	---------

Müllabfuhr

Abfuhr gemäß Abfuhrkalender. Müllsäcke/Banderolen für die
Graue Tonne sind in der Verwaltungsnebenstelle zu haben.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AV.E	(0 52 51) 18 12-0
Montag - Freitag	8.00 - 17.00 Uhr
Samstag	8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP - Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center	(0 52 51) 88-17 10
Montag - Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
www.asp-paderborn.de	

Katholisches Pfarramt

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber	93 31 - 0
von-Ketteler-Straße 38	
Mo, Di, Do, Fr	9.00 - 12.00 Uhr
Mi	16.00 - 18.15 Uhr
Telefax-Nummer Pfarrbüro	93 31 - 20

Vikar Jörg Plümper

von-Ketteler-Straße 34	53 76
------------------------	-------

Gemeindereferentin Viviane Kunze 93 31 - 12

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl.
Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Dionysius-Haus, von-Ketteler-Straße 38	
Ausgabe: 1. und 3. Dienstag im Monat	15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Dienstag im Monat	15.00 - 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky , Urbanstraße 36	51 21
Küsterin	6 71 24
Gemeindezentrum	6 07 89
Ev. Sozialstation Paderborn	(0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule , Nesthauser Str. 9	6 42 09
Dionysius-Grundschule , Simonstr. 2	6 58 22
Gesamtschule Elsen , Am Schlengerbusch 27	9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen von-Ketteler-Straße 63	50 24
---	-------

Kirchliche Kindergärten

Ev. Kindergarten "Die Arche" Germanenstraße 21	6 70 98
Kath. Kindergarten St. Josef Am Schlengerbusch 1	51 73
Kath. Kindergarten St. Urban Urbanstraße 35	51 23

Städtische Kindergärten

Kindergarten Nesthausen Am Schlengerbusch 33	6 71 11
Kindergarten Elser Heide Anne-Frank-Straße 2	6 43 64
Kindergarten Carl Diem Carl-Diem-Straße 30	6 84 86
Kindergarten Römerstraße 36	66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V.

Obernheideweg 1	6 42 97
-----------------	---------

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag	17.00 - 22.00 Uhr
-----------------------	-------------------

Bibliothek Elsen

Am Schlengerbusch 27	97 87 77
Montag, Dienstag, Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen

Sander Straße 7	95 30 11
Montag - Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 19.00 Uhr
Samstag	8.30 - 14.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Mo, Fr	8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
Di, Do	8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr
Mi	8.30 - 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

Mo, Di, Mi, Fr	8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
Do	8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Volksbank Paderborn-Höxter in Elsen

Mo, Di, Mi, Fr	8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
Do	8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Ärzte	
Allgemeinmedizin	
Dr. med. J. Mihsin Jabir	52 55
Am Steinhof 4a	
Dr. med. Elisabeth Teßarek	52 23
und Klaus Winterland	
Ärztin f. Allgemein- und Sportmedizin	
Dionysiusstraße 10	
Dr. med. Burkhard Schnücker	51 22
von-Ketteler-Straße 40	
Dres. med. Luise und Werner Stolz	6 00 44
Fachärzte, von-Ketteler-Straße 22	
Dr. med. Uwe Tamm	6 43 34
von-Ketteler-Straße 26	

Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92

Zahnmedizin	
Hans-Peter Debus	6 92 01
von-Ketteler-Straße 26	
Dr. Joachim Michels	63 77
von-Ketteler-Straße 49	
Heinrich Reinstädter	6 53 33
Simonstraße 3	
Richard Wagner	50 80
Sanderstraße 11	
Christoph Waniek	6 92 01
von-Ketteler-Straße 26	

Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 2 30 70

Kieferorthopädie	
Dr. Julia Heß	6 98 41
Am Glockenbusch 13 a	

Tiermedizin	
Dr. Reinhard Kaup	6 53 00
Sanderstraße 40 a	

Heilpraktiker	
Elmar Eusterholz	51 17
von-Ketteler-Straße 51	
Mario Kopietz	93 49 77
Auf dem Bühlen 13	

Krankengymnastik	
Gerda Koßmann - Thomas Niehoff	64 70 78
Gemeinschaftspraxis, Wewerstraße 1	

Massagen und medizinische Bäder uvm.	
Praxisgemeinschaft Pasdzior, Herrel,	6 09 17
Jutta Hischer, Claudia Köker (vorm. Raasch)	
Sander Straße 4	

TuRa Elsen	
Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12	6 92 33
Dienstag	19.30 - 20.30 Uhr

Apotheken	
St. Dionysius-Apotheke, von-Ketteler-Str. 53	61 12
Steinhof-Apotheke, von-Ketteler-Str. 47	52 93
Westfalen-Apotheke, von-Ketteler-Str. 26	97 80-0

Rechtsanwälte	
Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar	51 33
Oliver Lohr, Rechtsanwalt	51 33
von-Ketteler-Straße 53	
Heike Strakerjahn, Rechtsanwältin	95 36 95
Ratsbruch 4	
Karin Tamm, Rechtsanwältin und	
Susanne Meier, Rechtsanwältin	6 46 60 und 6 46 66
Am Steinhof 4 a	

Steuerberater	
Klaus Löseke	6 67 20
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	
Josefstraße 18	

Hallenbad Elsen	
Montag	15.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Freitag	13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag	6.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	8.00 - 12.00 Uhr
In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien	
zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.	
Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.	

Taxi	
Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf A. Rybka	9 58 00

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall	
Notruf	1 10
Feuerwehr/Rettungsdienst	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02

Beerdigungsinstitute	
Berens, Wewerstr. 1-5	53 19 / Mobil 0173/5200396
Disselnmeyer, Nesthauser Str. 6	57 91
Steffens, von-Ketteler-Str. 55	6 51 24
Steinhof Bestattungen, Schulzenhof 133	64 79 64

Redaktionsschluss für die Ausgabe 161:

10. Februar 2004

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

»Für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr.«



Denken Sie
beim Schenken
an sich selbst:

Sorgen Sie vor.
Rechtzeitig.*

* Der Beschluss des Bundestages vom 17. Oktober 2003 sieht vor, dass nur noch Bausparer mit Verträgen, die bis zum 31. Dezember 2003 abgeschlossen worden sind, die Wohnungsbauprämie erhalten. Ebenso soll die Eigenheimzulage ab 2004 ganz entfallen. Denken Sie auch daran, sich noch jetzt alle staatlichen Förderungen der Altersvorsorge zu sichern.

Lassen Sie sich beraten, und vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon 0 52 54/6 61-0.



Volksbank
Elsen — Wewer — Borchen eG

... man kennt uns!

Internet: www.vb-elsen-wewer-borchen.de • e-mail: info@vb-elsen-wewer-borchen.de